



BOCHOLT

Gesamtabschluss der Stadt Bocholt

31.12.2021

Fachbereich 40 –Finanzen und Beteiligungen-

Inhaltsverzeichnis

1. Gesamtbilanz	2
2. Gesamtergebnisrechnung	4
3. Gesamtanhang	5
3.1 Allgemeines	6
3.2 Konsolidierungskreis	7
3.3 Konsolidierungsmethoden und –grundsätze	8
3.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
3.5 Erläuterungen zur Bilanz	12
3.6 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	25
3.7 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse	31
3.8 Sonstige Angaben	33
Anlage 1: Gesamtkapitalflussrechnung	34
Anlage 2: Gesamtverbindlichkeitspiegel	35
Anlage 3: Gesamtanlagenspiegel	36
Anlage 4: Gesamtkapitalspiegel	37
4. Lagebericht	38
5. Angaben nach § 116 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW	58

Stadt Bocholt

Gesamtabschluss zum

31. Dezember 2021

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2021
 (mit Vergleichszahlen zum 31.12.2020)

Aktiva	Stand am	
	31.12.2020	31.12.2021
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	6.279.036,00	13.268.904,00
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.975.015,25	1.832.297,79
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	47.248.636,77	46.102.201,86
1.2.1.2 Ackerland	8.911.301,56	8.873.698,75
1.2.1.3 Wald, Forsten	500.780,20	500.445,70
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	20.303.339,07	11.792.821,73
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Schulen	110.054.137,75	107.380.447,59
1.2.2.2 Wohnbauten	13.256.486,47	17.449.966,45
1.2.2.3 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	55.153.273,21	57.136.291,82
1.2.2.4 Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.765.527,99	6.264.261,99
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	60.612.526,90	61.739.113,12
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	10.940.168,45	11.245.700,65
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	134.220.059,14	137.922.572,07
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	139.805.629,61	136.659.994,11
1.2.3.5 Stromversorgungsanlagen	34.087.991,00	35.298.861,00
1.2.3.6 Gasversorgungsanlagen	12.684.232,00	12.435.604,00
1.2.3.7 Wasserversorgungsanlagen	18.332.872,00	17.886.141,00
1.2.3.8 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	9.677.550,13	11.207.871,48
1.2.3.9 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	1,00	1,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	338.868,64	308.090,62
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.993.958,06	2.001.958,06
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.866.134,55	13.380.936,44
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.573.238,45	30.223.488,47
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.702.237,51	48.938.270,94
	765.028.950,46	774.748.738,85
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	577.053,15	577.053,15
1.3.2 Übrige Beteiligungen	2.739.407,21	2.794.717,43
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	21.950.011,88	24.463.178,35
1.3.4 Ausleihungen		
1.3.4.1 Ausleihungen an Beteiligungen	11.942.343,79	10.955.441,69
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	625.675,25	629.805,93
	12.568.019,04	11.585.247,62
	37.834.491,26	39.420.196,55
	804.838.456,99	816.001.233,19
2. Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.661.515,24	4.510.587,33
2.1.2 Unfertige Leistungen	106.659,38	467.392,80
2.1.3 Waren und Grundstücke des Umlaufvermögens	28.884.417,71	34.272.266,12
2.1.4 geleistete Anzahlungen für Vorräte	168.314,62	168.314,62
	30.820.906,95	39.418.560,87
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen	17.424.885,24	21.430.640,28
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	3.337.836,41	3.511.672,56
	20.762.721,65	24.942.312,84
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	27.000.000,00	33.000.000,00
2.4 Liquide Mittel	52.950.345,85	45.765.883,95
	131.533.974,45	143.126.757,66
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	9.337.021,57	11.628.708,36
	951.988.489,01	984.025.603,21

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2021
 (mit Vergleichszahlen zum 31.12.2020)

Passiva	Stand am	
	31.12.2020	31.12.2021
1. Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	236.996.386,79	223.926.939,28
1.2 Sonderrücklagen/ Neubewertungsrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	85.576.874,46	91.988.603,15
1.4 Gesamtjahresergebnis	<u>-6.528.877,78</u>	<u>19.885.701,10</u>
	316.044.383,47	335.801.243,53
2. Sonderposten		
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	134.672.158,95	143.116.819,66
2.2 Sonderposten für Beiträge	69.926.623,13	67.370.888,42
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.285.922,40	1.291.890,08
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>894.422,79</u>	<u>900.157,87</u>
	207.779.127,27	212.679.756,03
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	131.693.420,00	136.230.458,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	26.057,95	24.881,40
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	549.760,48	7.329.385,10
3.4 Steuerrückstellungen	2.842.996,11	2.591.132,55
3.5 Sonstige Rückstellungen	<u>53.147.072,89</u>	<u>48.396.225,41</u>
	188.259.307,43	194.572.082,46
4. Verbindlichkeiten		
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	167.796.883,71	160.817.645,23
4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.817.436,40	8.078.132,79
4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.298.156,68	2.131.256,44
4.4 Sonstige Verbindlichkeiten	17.254.942,61	21.384.579,96
4.5 Erhaltene Anzahlungen	<u>24.621.601,38</u>	<u>27.673.479,60</u>
	220.789.020,78	220.085.094,02
5. Passive Rechnungsabgrenzung	19.116.650,06	20.887.427,17
	<u>951.988.489,01</u>	<u>984.025.603,21</u>

Stadt Bocholt
Gesamtabschluss zum 31.12.2021
Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Konzernabschluss
		12.2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	121.609.803,96
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.850.892,53
3	+ Sonstige Transfererträge	1.125.768,70
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.810.588,80
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	137.106.432,69
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.427.646,31
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.885.254,78
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	3.980.685,33
9	+ Bestandsveränderungen	378.433,42
10	= Summe ordentliche Gesamterträge	375.175.506,52
11	- Personalaufwendungen	76.873.793,56
12	- Versorgungsaufwendungen	9.043.410,15
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.383.291,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.680.155,00
15	- Transferaufwendungen	93.821.754,79
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.663.396,29
17	= Summe ordentliche Gesamtaufwendungen	360.465.801,33
18	= Ordentliches Gesamtergebnis	14.709.705,19
19	Gesamtfinanzerträge	722.839,94
20	- Gesamtfinanzaufwendungen	2.536.712,03
21	= Gesamtfinanzergebnis	-1.813.872,09
22	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	12.895.833,10
23	Außerordentliche Erträge	6.989.868,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00
25	= Außerordentliches Gesamtergebnis	6.989.868,00
26	= Gesamtjahresergebnis	19.885.701,10

Nachrichtlich: Verrechnung v. Erträgen/Aufwendungen mit allg. Rücklage	
verrechnete Erträge	503.337,97
verrechnete Aufwendungen	4.377.247,01

Stadt Bocholt

Gesamtabschluss zum

31. Dezember 2021

Anhang

Vorbemerkungen

Grundlage für die Erstellung des Gesamtabchlusses sind die Vorschriften der §§ 116 bis 117 GO in Verbindung mit denen der §§ 50 bis 53 KomHVO.

Mit in Kraft treten des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes am 01.01.2019 sind diese Vorschriften anzuwenden. Neben einigen Erweiterungen zu den Bestandteilen des Gesamtabchlusses wird in § 116a GO eine größenabhängige Befreiung von der Erstellung eines Gesamtabchlusses ausgesprochen. Die Stadt Bocholt hat diese Befreiungsmöglichkeit geprüft, sie ist jedoch weiterhin verpflichtet, einen Gesamtabchluss aufzustellen. Die im § 116a GO aufgeführten drei Prüfungsmerkmale werden nur in einem Punkt erfüllt. Für eine Befreiung hätten jedoch zwei Punkte erfüllt sein müssen.

Sofern ergänzende Vorschriften des HGB zu beachten sind, gelten diese in der zum 31.12.2021 gültigen Fassung.

1. Allgemeines

Die Stadt Bocholt hat für das Haushaltsjahr 2021 (Stichtag 31. Dezember 2021) zum zwölften Mal einen Gesamtabchluss nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) und Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) für das Land Nordrhein-Westfalen aufgestellt.

Die dem Gesamtanhang beigefügte Kapitalflussrechnung wurde unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards 21 (vgl. Anlage 1) aufgestellt. Als Anlage 2 ist dem Anhang ein Gesamtverbindlichkeitspiegel beigefügt. Der Eigenkapitalspiegel ist als Anlage 3 beigefügt. Zur Verbesserung der Information der Adressaten des Gesamtabchlusses hat die Stadt Bocholt freiwillig einen Anlagespiegel aufgestellt, der diesem Anhang ebenfalls beigefügt ist (vgl. Anlage 4).

Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung des gesetzlichen Gliederungsschemas, die im laufenden Jahr und im Vorjahr keine Beträge aufweisen, wurden aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung weggelassen. Die Nummerierung wurde entsprechend angepasst.

Die dem Gesamtabchluss zugrundeliegenden Einzelabschlüsse werden in Euro und Cent aufgestellt. Dies gilt ebenso für notwendige Überleitungsrechnungen zur Aufstellung einer Kommunalbilanz III, nach den maßgeblichen NKF-Vorschriften.

Um die Aussagekraft des Gesamtabchlusses zu erhöhen, ist das gesetzliche Gliederungsschema um die Bilanzposten Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen und Wasserversorgungsanlagen erweitert worden.

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Betriebe wurden nach den für den Gesamtabchluss geltenden gesetzlichen Vorschriften nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis wurde im Haushaltsjahr 2016 verändert und besteht aus folgenden Betrieben:

- Stadt Bocholt
- eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)
- eigenbetriebsähnliche Einrichtung Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB)
- Stadtwerke-Konzern mit den rechtlich selbständigen Gesellschaften
 - Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB)
 - Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW)
 - Bocholter Bäder GmbH (BBG)
 - StadtBus Bocholt GmbH (SBB)
- EWIBO Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt GmbH

Das Haushaltsjahr/Geschäftsjahr aller in den Gesamtabschluss einbezogenen Betriebe ist das Kalenderjahr.

Die Stadt Bocholt hat von der rechtlich zulässigen Einbeziehung des handelsrechtlichen Konzernabschlusses der SWB als Teilkonzernabschluss abgesehen. Für diese Entscheidung waren insbesondere Transparenz- und Informationsgründe ausschlaggebend. Durch die Einbeziehung der einzelnen Gesellschaften werden durchaus vAB mit untergeordneter Bedeutung berücksichtigt.

Trotz Mehrheitsbeteiligung wurden gem. § 116 Abs. 3 GO NRW nicht in den Gesamtabschluss einbezogen die

- TEB Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG
- Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mit beschränkter Haftung (ABG mbH),

da sie einzeln und insgesamt für die Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage nur von untergeordneter Bedeutung sind. Sie wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Ebenfalls von untergeordneter Bedeutung gem. § 51 Abs. 3 KomHVO i.V.m. § 311 Abs. 2 HGB sind die Beteiligung (städtische Anteile zwischen 20 und 50%) an der

- EGB Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH
- SQB Stadtquartiere Bocholt
- InnoCent Bocholt GmbH

Weitere Unternehmen, an denen die Stadt mit weniger als 20 % beteiligt ist:

- Bocholter Heimbau eG
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH
- Wohnbau Westmünsterland eG
- Volksbank Bocholt eG
- Wasserwerke Wittenhorst
- D-NRW AöR
- Zweckverband Kommunale ADV Anwendergemeinschaft
- Zweckverband Hochwasserschutz Issel

Sie sind mit ihren Buchwerten angesetzt worden.

Sämtliche in den Gesamtabschluss einbezogenen Einzelabschlüsse wurden vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bocholt (Einzelabschluss der Stadt Bocholt) oder von Wirtschaftsprüfern geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

3. Konsolidierungsmethoden und -grundsätze

In dem Gesamtabchluss wird der Jahresabschluss der Stadt Bocholt mit den Jahresabschlüssen der voll zu konsolidierenden Betriebe zusammengefasst. An die Stelle der Anteile an den einbezogenen Betrieben treten die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten der Betriebe, soweit sie nach den Vorschriften der GO und KomHVO bilanzierungsfähig sind und die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichungen bedingt oder in den gesetzlichen Vorschriften nichts Anderes bestimmt ist.

Ausgehend von den jeweiligen, nach unterschiedlichen Rechtsvorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen der Betriebe, erfolgt eine Vereinheitlichung des Ausweises, des Ansatzes und der Bewertung einzelner Posten der jeweiligen Bilanz und Ergebnisrechnung an die für den Gesamtabchluss anzuwendenden NKF-Vorschriften (Überleitungsrechnungen). Nach einer evtl. Zuordnung stiller Reserven und Lasten auf einzelne Bilanzposten erfolgt eine postenweise Addition aller Einzelbilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen bzw. Ergebnisrechnungen zum Summenabschluss. Dieser Summenabschluss bildet die Basis für die vorzunehmenden Aufrechnungen (Kapital-, Schulden-, Zwischenergebnis-, Aufwands- und Ertragskonsolidierungen)

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode. Dabei wird die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem Neubewerteten Eigenkapital der einbezogenen Betriebe auf der Grundlage der Wertansätze zum (fiktiven) Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (1. Januar 2009 = Eröffnungsbilanzstichtag der Stadt Bocholt) vorgenommen. Zu diesem Zeitpunkt vorhandene stille Reserven und Lasten wurden bis zum Beginn des ersten „Konzern“-Haushaltsjahres fortgeschrieben. Ergebnisauswirkungen daraus wurden erfolgsneutral mit der Ausgleichsrücklage verrechnet

Aus der Verrechnung des Neubewerteten Eigenkapitals der EWIBO mit dem bei der Stadt bilanzierten Beteiligungswert ergibt sich ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.133.053,51 Euro Ursächlich für die Entstehung des passivischen Unterschiedsbetrags ist der Umstand, dass die EWIBO in der Zeit zwischen dem fiktiven Erwerb und der erstmaligen Einbeziehung Gewinne thesauriert hat und die Beteiligung bis dahin zu Anschaffungskosten geführt wurde, vgl. a. § 301 Abs. 2 S. 4 HGB. Insofern kommt dem passivischen Unterschiedsbetrag der Charakter einer Gewinnrücklage zu. Analog zur Regelung in § 49 Abs. 3 i.V.m. § 43 Abs. 3 S. 1 GemHVO (die in 2016 noch anzuwenden war) wurde der passivische Unterschiedsbetrag als „Wertveränderung von Finanzanlagen“ behandelt. Entsprechend erfolgte eine sofortige, erfolgsneutrale Auflösung des passivischen Unterschiedsbetrags durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte (gem. § 51 Abs. 1 KomHVO i.V.m. § 303 HGB) durch Aufrechnung der gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Aufwendungen und Erträge wurden gem. § 51 Abs. 1 KomHVO i.V.m. § 305 HGB ebenfalls verrechnet, soweit sie nicht als Bestandserhöhung oder andere aktivierte Eigenleistungen auszuweisen waren.

Eine Zwischenergebniseleminierung aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen gem. § 51 Abs. 1 KomHVO i.V.m. § 304 HGB wurde nicht durchgeführt. Die ggf. zu eliminierenden Beträge wurden ermittelt und sind für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Stadt Bocholt nur von untergeordneter Bedeutung.

Es wurden folgende Sachverhalte festgestellt:

Verkauf der Beleuchtung von der Stadt an die BEW: Hier wurde aufgrund des bestehenden Beleuchtungsvertrages und den damit festgesetzten Kaufpreisen ein Verlust in Höhe von 78.786,66 Euro und ein Gewinn von 292,85 Euro mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Friedhöfe wurden zum 01.01.2021 mit den aktuellen Restbuchwerten an den ESB übertragen. Das Anlagevermögen wird mit seinem Wert zum 31.12.2020 von insgesamt 3.797.656,53 Euro von der Stadt Bocholt auf den ESB übertragen. Die entsprechenden Sonderposten mit einem Wert von 93.174,89 Euro werden ebenfalls in das Vermögen des ESB überführt. Diese Beträge wurden bei der Stadt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Die entsprechende Gegenbuchung ist beim ESB vorzunehmen, so dass sich im Gesamtabchluss keine Veränderung ergibt. Der Sonderposten Gebührenaussgleich beläuft sich auf 142.524,02 Euro. Dieser Betrag wird um die noch offenen Forderungen in Höhe von 660,79 Euro reduziert, da nur der Betrag an den ESB überwiesen werden konnte, der auch tatsächlich von den Bürgern eingezahlt wurde. Die Einzahlung des Gebührenaussgleichs Sonderposten im beim ESB analog zu buchen, so dass sich auch hier keine Veränderungen im Gesamtabchluss ergeben. Dem ESB wird der passive Rechnungsabgrenzungsposten „Friedhöfe“, der in Höhe der Friedhofsgebühren gebildet und entsprechend der Nutzungsjahre und Grabarten aufgelöst wird, jährlich in Höhe der entsprechenden Auflösung durch Buchung gegen die Allgemeine Rücklage sowohl bei der Stadt als auch beim ESB übertragen. Auch dadurch ergeben sich im Gesamtabchluss keine Veränderungen.

Um das Verfahren noch weiter zu beschleunigen und möglichst zeitnah die relevanten Gesamtabchlüsse aufstellen zu können, wurde nach Rücksprache mit der Revision ein „Schwellenwert“ in der Aufwands- und Ertragskonsolidierung in Höhe von 50.000 Euro festgelegt. Diese Regelung wurde auch in der überarbeiteten Gesamtabchlussrichtlinie festgelegt, die der Stadtverordnetenversammlung am 20.03.2024 zur Kenntnis vorgelegt wurde. Differenzen, die unterhalb dieses Schwellenwertes liegen werden automatisch auf Unterkonten der „sonstigen ordentlichen Erträge/Aufwendungen“ ausgebucht. Diese Vorgehensweise ist insoweit vertretbar, da diese Vereinfachung keine Auswirkung auf das Jahresergebnis hat und auch die Folgejahre nicht betrifft, da die Buchungen nicht vorgetragen werden.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Den Abschreibungen liegen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zugrunde.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Abnutzbare Vermögensgegenstände werden planmäßig linear abgeschrieben.

Abschreibungsbeginn bei Zugängen des Jahres 2020 ist der Monat des Zugangs. Soweit bei einbezogenen Betrieben der Abschreibungsbeginn davon abweicht, wurde diese Methode beibehalten.

Sachverhalte, die zu außerplanmäßigen Abschreibung geführt haben, bestehen im Jahr 2021 nur bei der EWIBO. Hier wurden Planungskosten in Höhe von knapp 62 TEuro für den Kindergarten am Heutingsweg abgeschrieben, da das Bauvorhaben gestoppt wurde.

Bei der Stadt Bocholt werden geringwertige Anlagegegenstände mit Anschaffungskosten bis 410 Euro (ohne Umsatzsteuer) mit Ausnahme einiger Lehr- und Unterrichtsmittel im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Geringwertige Anlagegegenstände mit Anschaffungskosten bis 60 Euro (ohne Umsatzsteuer) wurden unmittelbar als Aufwand gebucht. Dagegen wird bei den übrigen einbezogenen Betrieben für Gegenstände mit Anschaffungskosten über 250 Euro bis unter 1.000 Euro ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den nächsten vier Jahren jeweils mit 20% abgeschrieben wird. Anlagegüter mit einem Anschaffungswert bis einschließlich 250 Euro werden sofort als Aufwand erfasst. Eine Ausnahme bildet hier die EWIBO: Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen 251

und 800 Euro werden als geringwertige Wirtschaftsgüter sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter über 800 Euro wurden aktiviert und entsprechend der Laufzeit abgeschrieben. Die GWB schreibt geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Nettowert von 800 Euro sofort ab, Gegenstände mit einem Anschaffungswert unter 250 Euro werden direkt als Aufwand gebucht.

Für die folgenden Vermögensgegenstände wurden Festwerte gebildet: Wegweisung bei der Stadt Bocholt und Ersatzteilbestand der Kfz-Werkstatt des ESB. Ihr Bestand unterliegt nur geringen Schwankungen. Der Ersatzteilbestand beim ESB wurde zuletzt zum 31.12.2019 überprüft und angepasst.

Als Ausnahme vom Grundsatz der Einzelbewertung wird der Medienbestand der Stadtbibliothek als Gruppe ausgewiesen.

Gruppenbewertungen für andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände wurden nicht zugrunde gelegt oder angesetzt.

Für das Straßenvermögen wird das Verfahren der permanenten Inventur angewendet. Zu diesem Zweck werden jährlich 20 % des Straßenvermögens im Rahmen der Kontrollen aufgrund der Verkehrssicherungspflicht nachdem StrWG NRW durch eigenes Personal erfasst und bewertet. Darin sind auch die Wirtschaftswege enthalten.

Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. In den Ausleihungen enthaltene niedrig- oder unverzinsliche Darlehen wurden zum Barwert ausgewiesen.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit den gewogenen Durchschnittspreisen oder zum niedrigeren Tagespreis angesetzt. Unfertige Leistungen wurden zu Herstellungskosten bewertet, die auch angemessene Teile der Gemeinkosten enthalten. Waren wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die bei der Stadt Bocholt als Waren ausgewiesenen zur Veräußerung bestimmten Grundstücke wurden zum Verkehrswert angesetzt.

Forderungen wurden mit dem Nennbetrag aktiviert, zweifelhafte Forderungen mit dem wahrscheinlich eingehenden Wert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

Bei der BEW kommt das rollierende Verfahren für die Abrechnung der Tarifkunden zur Anwendung, d.h. Forderungen aus der Hochrechnung noch nicht abgerechneter Lieferungen werden mit Abschlagszahlungen saldiert (Nettoausweis).

Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde sowohl durch einzelfallbezogene als auch pauschale Wertberichtigung Rechnung getragen.

Zuwendungen und Beiträge für zweckgebundene Investitionen wurden als Sonderposten ausgewiesen. Zugänge im Berichtsjahr wurden mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung erfolgte, mit Ausnahme des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich, nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Für aktive Beamte und Versorgungsempfänger wurden Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen gebildet. Diese wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5% angesetzt. Soweit Betriebe dem HGB entsprechende abweichende Berechnungsmethoden zugrunde legen,

wurde diese Bewertung beibehalten. Beihilfeansprüche wurden mit einem prozentualen Aufschlag zur Pensionsrückstellung berücksichtigt. Bei den Rückstellungen für Deponien und Altlasten wurden die erwarteten Gesamtkosten angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgend werden die einzelnen Bilanzpositionen und ihre wesentlichen Veränderungen vom 31.12.2020 zum 31.12.2021 erläutert.

Aktiva

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören diejenigen Vermögensgegenstände, die nicht nur vorübergehend zum Zwecke der Aufgabenerfüllung vorgehalten werden und sich im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bocholt und deren vollkonsolidierten verselbstständigten Aufgabenbereiche befinden. Die Zuordnung ist dabei nicht abhängig vom Wert des jeweiligen Vermögensgegenstandes, sondern von seiner Zweckbestimmung.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage 3 (Anlagenspiegel) dargestellt.

Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen

Leistungsfähigkeit

13.268.904,00 EUR

(6.279.036,00 EUR)

Bei den Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit handelt es sich um eine Bilanzierungshilfe bei der Stadt zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Haushaltsbelastungen. Dieses neu eingeführte Instrument des Neuen Kommunalen Finanzmanagements war im Jahresabschluss 2020 erstmalig anzuwenden. Grundlage hierfür ist das im September 2020 erlassene „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgende Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-CIG)“. Die Summe der Haushaltsbelastung infolge der Pandemie sind zu ermitteln und anschließend als außerordentlicher Ertrag bilanziell zu aktivieren.

Immaterielle Vermögensgegenstände

1.832.297,79 EUR

(1.975.015,25 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.913.266,78	-274.607,97	1.638.658,81
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	61.748,47	131.890,51	193.638,98
	1.975.015,25	-142.717,46	1.832.297,79

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um EDV-Lizenzen und Software der Stadt (734 TEuro), das Abwasserbeseitigungskonzept, EDV-Programme und die Kanalzustandserfassung des ESB (47 TEuro) sowie um Konzessionen/EDV-Lizenzen der BEW (760 TEuro).

Sachanlagen

774.748.738,85 EUR

(765.028.950,46 EUR)

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**67.269.168,04 EUR**

(76.964.057,60 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Grünflächen	47.248.636,77	-1.146.434,91	46.102.201,86
Ackerland	8.911.301,56	-37.602,81	8.873.698,75
Wald, Forsten	500.780,20	-334,50	500.445,70
Sonstige unbebaute Grundstücke	20.303.339,07	-8.510.517,34	11.792.821,73
	76.964.057,60	-9.694.889,56	67.269.168,04

Nach dem Infrastrukturvermögen und den bebauten Grundstücken macht die Position unbebaute Grundstücke die drittgrößte Position der Sachanlagen aus. Zum Großteil befinden sich diese im Eigentum der Stadt Bocholt, da Grünflächen, Ackerland und Wald nur bei der Stadt bilanziert werden. Nur bei den unbebauten Grundstücken finden sich welche in der Bilanz der BEW. Die Veränderung bei den Grünflächen betrifft hauptsächlich die Übertragung des Friedhofs von der Stadt an den ESB, welcher diesen jedoch nicht bei Grünflächen, sondern bei bebauten Grundstücken bilanziert hat. Zudem sind bei der Stadt mehrere Teilflächen im Bereich des Industriegebiets Mussum mit einem Gesamtwert von rd. 1,3 Mio. Euro zugegangen. Teilflächen hieraus waren vorher dem Posten Ackerland zugeordnet. Kleinere Flächen gingen auch im Bereich Sportflächen, Spielplätze und naturschutzwürdige Flächen zu. Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken ergibt sich die Veränderung hauptsächlich aus dem Verkauf eines Grundstückes im Industriepark Mussum und durch die Neuuzuordnung von Flächen zu Grünflächen und Grund und Boden des Infrastrukturvermögens.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**188.230.967,85 EUR**

(182.229.425,42 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.765.527,99	2.498.734,00	6.264.261,99
Schulen	110.054.137,75	-2.673.690,16	107.380.447,59
Wohnbauten	13.256.486,47	4.193.479,98	17.449.966,45
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude	55.153.273,21	1.983.018,61	57.136.291,82
	182.229.425,42	6.001.542,43	188.230.967,85

Nach dem Infrastrukturvermögen sind die bebauten Grundstücke die zweitgrößte Position der Sachanlagen.

Die Kinder- und Jugendeinrichtungen befinden sich vollständig im Eigentum der EWIBO. Der Zugang hier beruht auf investive Maßnahmen in Kindertagesstätten.

Die Schulen befinden sich im Eigentum der GWB. In 2021 wurden kleinere Umbauten an diversen Objekten erfasst Hierunter fallen u.a. die abgeschlossenen Baumaßnahmen am GSV Liebfrauen Stenern (rd. 345 TEuro) und der Sanierung WLAN an diversen Schulen (rd.

196 TEuro). Zudem wurden Maßnahmen an diversen Außenanlagen (z.B. Aufbau der Grünen Klassenzimmer) in Höhe von rd. 282 TEuro durchgeführt. Zudem wurde an diversen Schulen rd. 731 TEuro investiert. Diesen Investitionen stehen jedoch Abschreibungen in Höhe von 4,7 Mio. Euro gegenüber.

Die Veränderung bei den Wohnbauten verteilt sich auf die GWB, die BBG und die EWIBO. Bei der GWB wurden Gebäude neu zugeordnet (von sonstigen Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäuden), bei der EWIBO sind Bauvorhaben in Höhe von rd. 2,6 Mio. Euro umgesetzt worden: Demgegenüber stehen die planmäßigen Abschreibungen.

Von mehr als der Hälfte der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude ist die GWB Eigentümerin, u. a. wird hier das Rathaus bilanziert sowie der Neubau der Feuer- und Rettungswache. Für die Stadt Bocholt werden hier Sport- und Freizeitanlagen ausgewiesen. Die übrigen Gesellschaften bilanzieren unter dieser Position ihre Büro- und Betriebsgebäude sowie die BBG die beiden Schwimmbäder. Bei der GWB wurden Gebäude neu zugeordnet, beim ESB wird hier der Zugang des Friedhofs bilanziert. Die anderen Veränderungen ergeben sich aus planmäßigen Abschreibungen.

Infrastrukturvermögen

424.395.858,43 EUR

(420.361.030,23 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	60.612.526,90	1.126.586,22	61.739.113,12
Brücken und Tunnel	10.940.168,45	305.532,20	11.245.700,65
Gleisanlagen mit Streckenaus- rüstung und Sicherheitsanlagen	1,00	0,00	1,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	134.220.059,14	3.702.512,93	137.922.572,07
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	139.805.629,61	-3.145.635,50	136.659.994,11
Stromversorgungsanlagen	34.087.991,00	1.210.870,00	35.298.861,00
Gasversorgungsanlagen	12.684.232,00	-248.628,00	12.435.604,00
Wasserversorgungsanlagen	18.332.872,00	-446.731,00	17.886.141,00
sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens	9.677.550,13	1.530.321,35	11.207.871,48
	420.361.030,23	4.034.828,20	424.395.858,43

Das Infrastrukturvermögen macht mit rd. 55 % die größte Position der Sachanlagen aus.

Davon sind die Brücken und Tunnel, das Straßennetz und die Lärmschutzwände als Teil der sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens bei der Stadt Bocholt bilanziert. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen befinden sich im Eigentum des ESB und Strom-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen im Eigentum der BEW.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens befinden sich im Eigentum der Stadt (54,3 Mio. Euro), des ESB (5,6 Mio. Euro) und der BEW (1,9 Mio. Euro). Die Veränderungen ergeben sich zum größten Anteil bei der Stadt (+924 TEuro), hier wurde im I-Park eine Neuordnung durchgeführt und zwei kleine Grundstücksflächen für Parkplätze sind zugegangen.

Bei der Veränderung bei den Brücken und Tunnel handelt es sich um einen Zugang durch die Inbetriebnahme der Eisenbahnbrücke im Bereich KuBAal und nachträgliche Herstellungskosten für die Podiumsbrücke. Den Zugängen stehen die planmäßigen Abschreibungen gegenüber.

Die Veränderung bei den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen ist darauf zurückzuführen, dass in 2021 höhere Investitionen als Abschreibungen erfolgt sind.

Beim Straßennetz stehen den Abschreibungen in Höhe von rd. 6,4 Mio. Euro und den Abgängen von 391 TEuro nur Zugänge bzw. Umbuchungen in Höhe von 3,5 Mio. Euro gegenüber, so dass es hier zu einer Verringerung kommt.

Unter den sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens werden sämtliche Anlagen erfasst, die nicht einer der anderen Kategorien zuzuordnen sind. Bei der Stadt werden hier u. a. Verkehrslenkungsanlagen und Beleuchtung, Lärmschutzwände, Feuerlöschbrunnen und Stauwehre bilanziert. Hier hat es neben den Veränderungen durch die laufende Abschreibung Neuinvestitionen in die Signalanlagen und in die Beleuchtung gegeben. Außerdem sind am Stauwehr Eisenhütte, welches in 2019 fertiggestellt und aktiviert wurde, noch nachträgliche Anschaffungskosten in Höhe von rd. 57 TEuro zugegangen. Bei der Beleuchtung ist hier auch der Abgang der an die BEW verkauften Beleuchtungsanlagen enthalten. Zudem wurde im Bereich „Im Jägeringshof“ ein Löschbrunnen fertiggestellt und an der Brunsmannstraße eine Lärmschutzwand in Betrieb genommen.

Alle anderen Veränderungen sind überwiegend bei der BEW verbucht. Diese hat in 2021 ein flächendeckendes WLAN für die Innenstadt fertiggestellt.

Sonstige Sachanlagen

94.852.744,53 EUR

(85.474.437,21 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Bauten auf fremdem Grund und Boden	338.868,64	-30.778,02	308.090,62
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.993.958,06	8.000,00	2.001.958,06
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.866.134,55	-485.198,11	13.380.936,44
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.573.238,45	9.650.250,02	30.223.488,47
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.702.237,51	236.033,43	48.938.270,94
	85.474.437,21	9.378.307,32	94.852.744,53

Bauten auf fremdem Grund und Boden sind bei der Stadt, dem ESB und der BEW bilanziert. Die Veränderung setzt sich aus den jeweiligen Abschreibungen zusammen.

Kunstgegenstände finden sich sowohl in der Bilanz der Stadt (1,9 Mio. Euro) als auch der der BEW (98 TEuro) wieder. Der Zugang von 8.000 Euro bezieht sich auf ein Ziergitter für das historische Rathaus, welches der Stadt Bocholt geschenkt wurde.

Die Veränderung bei den Maschinen und techn. Anlagen ist zum einen auf die laufenden Abschreibungen bei den einzelnen Gesellschaften zurückzuführen. Zum anderen wurde in diesem Bereich investiert. Bei der Stadt wurde für die Feuerwehr ein Fahrzeug angeschafft und

ein Rüstwagen aufgebessert. Bei der GWB sind mehrere Maschinen und Videoüberwachungsanlagen hinzugekommen. Die BBG hat in technische Anlagen investiert.

Veränderungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung hat es bei allen Beteiligungen gegeben. Bei der Stadt ist die Bilanzsumme um 1,4 Mio. Euro gestiegen, bei der GWB um 157 TEuro, bei der BEW um 7,4 Mio. Euro und bei der EWIBO um 390 TEuro. Bei der Stadt machen die Neubeschaffungen für Schulen rd. 1,2 Mio. Euro aus, zudem wurden rd. 226 TEuro in die Speicherinfrastruktur investiert. Hinzu kommt Schutzausrüstung/Kleidung für die Feuerwehr in Höhe von rd. 120 TEuro. In den Medienbestand der Stadtbibliothek wurden rd. 99 TEuro investiert. Zudem wurden Defibrillatoren und Schutzausrüstung für den Rettungsdienst von rd. 87 TEuro angeschafft. Auch eine Drohne für die Feuerwehr im Wert von rd. 22 TEuro wird hier bilanziert. Die GWB bilanziert hier EDV-Hardware und Mobiliar. Die BEW weißt hier den Ausbau des Glasfasernetzes aus.

Demgegenüber stehen die laufenden Abschreibungen, so dass sich der Bilanzposten um 9.7 Mio. Euro erhöht hat.

Bei der Stadt wird hier zwischen Anschaffungskosten und Herstellungskosten unterschieden. Anschaffungskosten werden als geleistete Anzahlungen bilanziert, Herstellungskosten finden sich in der Bilanzposition Anlagen im Bau wieder.

Geleistete Anzahlungen finden sich in der Bilanz der Stadt, hier sind 336 TEuro bilanziert, im Vorjahr waren es 366 TEuro. Bei der GWB werden hier erstmalig rd. 5.000 Euro bilanziert. Hierbei handelt es sich um Planungsleistungen für Lehrküche im Lernwerk

Die Veränderung bei den Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen: Bei der Stadt hat sich die Summe von 16,9 Mio. Euro auf 24 Mio. Euro erhöht. Bei der GWB ist der Bilanzposten von 18,4 Mio. Euro auf 21,7 Mio. Euro gestiegen, während er beim ESB von 4,3 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro gesunken ist. Bei der BEW ist eine Veränderung von 5,7 Mio. Euro auf 877 TEuro erfolgt, bei der EWIBO ist dieser Bilanzposten von 3,0 Mio. Euro auf 0 Euro gesunken. Eine geringe Veränderung hat es bei der BBG gegeben. Die Veränderungen bei den einzelnen Bilanzposten sind jeweils dort erläutert.

Finanzanlagen**39.420.196,55 EUR**

(37.834.491,28 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
Anteile an sonstigen verbundenen Unternehmen	577.053,15	0,00	577.053,15
Übrige Beteiligungen	2.739.407,21	55.310,22	2.794.717,43
Wertpapiere des Anlagevermögens	21.950.011,88	2.513.166,47	24.463.178,35
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an Beteiligungen	11.942.343,79	-986.902,10	10.955.441,69
Sonstige Ausleihungen	625.675,25	4.130,68	629.805,93
	37.834.491,28	1.585.705,27	39.420.196,55

An dieser Stelle wurden im Wege der Kapitalkonsolidierung die Kapitalverflechtungen der in den Gesamtabchluss einbezogenen voll zu konsolidierenden Betriebe eliminiert. Dabei wurde der Beteiligungsbuchwert der jeweiligen Beteiligung aus den Einzelabschlüssen mit dem auf die Beteiligung entfallenden Eigenkapital verrechnet. Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden ebenfalls die Ausleihungen an verbundenen Unternehmen und Sondervermögen im Vollkonsolidierungskreis eliminiert.

Die Finanzanlagen enthalten folglich nur noch Anteile an verbundenen Unternehmen, die nicht zum Vollkonsolidierungskreis gehören.

Die Veränderung bei den übrigen Beteiligungen ergibt sich überwiegend bei der BEW.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um den Pensionsfonds und seit 2019 auch um die Rückdeckungsversicherung der Stadt Bocholt. Die Stadt hat zur Teilfinanzierung der bilanzierten Pensionsverpflichtungen zum 01.07.2019 eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen. Diese ist erstmalig im Jahresabschluss 2019 mit einem Wert von 2,2 Mio. Euro bilanziert worden. Dieser Wert erhöhte sich infolge weiterer Zahlungen in 2021 um rd. 2,0 Mio. Euro. Zusätzlich erfolgte eine Zuführung in den Pensionsfonds in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Die Ausleihungen an Beteiligungen mit 11,0 Mio. Euro sind die der BEW an die TOBI Windenergie GmbH & Co.KG und die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co.KG. Außerdem handelt es sich um eine Ausleihung der BEW an die Wasserkraftanlage Eisenhütte Bocholt GmbH in Höhe von 50 TEuro. Da es sich bei der Ausleihung um langfristige Darlehen handelt, ergibt sich die Veränderung aus dem bereits zurückgezahlten Betrag.

Unter den sonstigen Ausleihungen weisen sowohl die Stadt als auch die BEW, die BBG und die SWB Arbeitgeberdarlehen aus. Die Stadt weist hier zudem ehemalige Wohnungsbaudarlehen aus. Die Veränderung ergibt sich aus der jährlichen Tilgung. Die BEW weist hier auch ein Darlehen für die Rhegio Natur GmbH zur Errichtung einer Wasserkraftanlage und Anteile an der Energiegenossenschaft Isselburg eG aus. Hinzugekommen ist ein Darlehen an die Hannah & Swenn Projekt GmbH in Höhe von 250 TEuro. Dieses Darlehen ist in 2021 um 161 TEuro erhöht worden. Aus Risikovorsorge ist dieses Darlehen insgesamt um 50 % abgewertet und somit mit 206 TEuro bilanziert worden.

Umlaufvermögen

Im Gegensatz zum Anlagevermögen soll das Umlaufvermögen dem Geschäftsbetrieb nicht dauerhaft dienen, sondern ist zum kurzfristigen Verbrauch oder zur Veräußerung bestimmt.

Vorräte **39.418.560,87 EUR**
(30.820.906,95 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.661.515,24	2.849.072,09	4.510.587,33
Unfertige Leistungen	106.659,38	360.733,42	467.392,80
Waren und Grundstücke des Umlaufvermögens	28.884.417,71	5.387.848,41	34.272.266,12
Geleistete Anzahlungen für Vorräte an Sonstige	168.314,62	0,00	168.314,62
	30.820.906,95	8.597.653,92	39.418.560,87

Bei den bei GWB, ESB, BEW, BBG und EWIBO ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich im Wesentlichen um Lagermaterialien, Ersatzteile der Kfz.-Werkstatt, Treibstoffe, Öl-, Leuchtmittel- und Reinigungsmittelbestände.

Unfertige Leistungen werden bei der BEW ausgewiesen.

Zum Verkauf bestimmte städtische Grundstücke werden unter den Waren ausgewiesen, so dass dieser Betrag fast ausschließlich von der Stadt bilanziert wird. Der Zugang verteilt sich auf den Bodenfonds (620 TEuro), auf das Treuhandvermögen KuBAal (293 TEuro) und überwiegend auf unbebaute Gewerbegrundstücke (4,9 Mio. Euro). Es wurden allerdings auch Grundstücke im Gesamtwert von rd. 2,4 Mio. Euro veräußert

Die geleisteten Anzahlungen sind bei der Stadt bilanziert und beziehen sich auf Zahlungen im Rahmen des Treuhandvermögens Bodenfonds. Hier hat es in 2021 keine Veränderung ergeben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände **24.942.312,84 EUR**
(20.762.721,65 EUR)

	Stand am 31.12.2019 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
Forderungen	17.424.885,24	4.005.755,04	21.430.640,28
Sonstige Vermögensgegenstände	3.337.836,41	173.836,15	3.511.672,56
	20.762.721,65	4.179.591,19	24.942.312,84

Forderungen werden im Wesentlichen bei der BEW (8,9 Mio. Euro) und der Stadt Bocholt (6,6 Mio. Euro) ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Ansprüche aus Energie- und Wasserlieferungen sowie um Steuer- und Gebührenforderungen und sonstige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen. Die Forderungen der Stadt Bocholt haben größtenteils und die der BEW ausschließlich Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Steuererstattungsansprüche der SWB in Höhe von rd. 385 TEuro (in 2020 288 TEuro). Die BEW hat hier 2,1 Mio. Euro bilanziert (in 2020 2,0 Mio. Euro). Dieses sind hauptsächlich Forderungen gegen die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co.KG, die Quantum GmbH und die Tobi Windenergie GmbH & Co. KG.

Wertpapiere des Umlaufvermögens **33.000.000,00 EUR**
(27.000.000,00 EUR)

Hier weist die Stadt ihre kurzfristigen Geldanlagen aus. Im Zuge der wirtschaftlichen Verwaltung des Kassenbestandes wurden zusätzlich 11,0 Mio. Euro unter der Prämisse einer hohen Anlagensicherheit und einer flexiblen Verfügbarkeit bei einem Kreditinstitut angelegt. Zum Ende des Jahres wurde hingegen eine Finanzanlage in Höhe von 5,0 Mio. Euro zur Stärkung der Liquidität aufgelöst.

Liquide Mittel **45.765.883,95 EUR**
(52.950.345,85 EUR)

Liquide Mittel bestehen überwiegend bei der Stadt Bocholt (31,8 Mio. Euro; 31.12.2020: 34,4 Mio. Euro), dem ESB (0,6 Mio. Euro; 31.12.2020: 3,9 Mio. Euro) sowie bei der SWB (8,7 Mio. Euro; 31.12.2020: 3,1 Mio. Euro) und der BEW (1,3 Mio. Euro, 31.12.2020: 4,2 Mio. Euro). Auch die EWIBO weist in 2021 wieder einen hohen Bestand an liquiden Mitteln aus (3,3 Mio. Euro; 31.12.2020: 7,3 Mio. Euro. Der Anteil des Treuhandvermögens Bodenfonds an den liquiden Mitteln der Stadt beträgt 4,0 Mio. Euro (31.12.2020: 4,5 Mio. Euro), der Anteil des Treuhandvermögen KuBAal unverändert 1,7 Mio. Euro.

Der Bestand der liquiden Mittel stellt aufgrund des Stichtagsprinzips der Bilanz lediglich eine Momentaufnahme dar, der unterjährig starken Schwankungen unterliegt. Genauere Informationen zum Zahlungsmittelstrom und zum Liquiditätspotential liefert die Kapitalflussrechnung, die diesem Anhang beigefügt ist.

Aktive Rechnungsabgrenzung **11.628.708,36 EUR**
(9.337.021,57 EUR)

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden fast ausschließlich bei der Stadt gebildet (11,5 Mio. Euro; 31.12.2020: 9,2 Mio. Euro). Sie betreffen zum Großteil Investitionszuschüsse für Kindertageseinrichtungen (4,1 Mio. Euro; 31.12.2020: 3,9 Mio. Euro), Zuschüsse an Sportvereine (2,2 Mio. Euro; 31.12.2020: 2,2 Mio. Euro) sowie die Beamtenbezüge für den Januar und weitere Positionen. Die restlichen Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten verteilen sich auf die anderen Gesellschaften mit Ausnahme der SWB und der SBB.

Passiva

Eigenkapital

335.801.243,53 EUR

(316.044.383,47 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Allgemeine Rücklage	236.996.386,79	-13.069.447,51	223.926.939,28
Sonderrücklagen/ Neubewertungsrücklagen	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	85.576.874,46	6.411.728,69	91.988.603,15
Gesamtjahresergebniss	-6.528.877,78	26.414.578,88	19.885.701,10
	316.044.383,47	19.756.860,06	335.801.243,53

Eine Eigenkapitalveränderungsrechnung (Eigenkapitalspiegel) ist dem Anhang als Anlage 4 beigelegt.

Angesetzt ist auch hier nur das Kapital nach der Vollkonsolidierung mit den Betrieben des Konsolidierungskreises.

Die Allgemeine Rücklage besteht im Wesentlichen aus der allgemeinen Rücklage der Stadt Bocholt (246.525.607,86 Euro; 31.12.2020: 249.596.221,96 Euro) zuzüglich der Gewinnrücklagen der SWB (17.155.309,25 Euro; 31.12.2020: 15.830.041,08 Euro) und der EWIBO (6.067.338,64 Euro; 31.12.2020: 6.067.338,64 Euro) und der Verrechnung mit Gewinnrücklagen der Stadt (=Jahresüberschüsse/-fehlbeträge aus 2010-2020, die als Gewinnvortrag aus dem Einzelabschluss ausgewiesen und hier verrechnet werden: (-61.300.296,47 Euro, 31.12.2020: -54.888.567,78 Euro). Die Veränderung der allgemeinen Rücklage beruht auch auf der gesetzlichen Regelung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes. Nach der Neuregelung werden gem. § 44 Abs. 3 KomHVO Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden. Daher wurden 503.337,97 Euro als Zugang und 4.377.247,01 Euro als Abgang gebucht.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz neben der allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen und betrifft ausschließlich die Stadt Bocholt. Sie wurde einmalig im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz gebildet und dient zum fiktiven Haushaltsausgleich, wenn die Aufwendungen die Erträge übersteigen. Im Jahre 2021 wurde der Überschuss 2020 der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Sonderposten**212.679.756,03 EUR**

(207.779.127,27 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Sonderposten für Zuwendungen	134.672.158,95	8.444.660,71	143.116.819,66
Sonderposten für Beiträge	69.926.623,13	-2.555.734,71	67.370.888,42
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.285.922,40	-994.032,32	1.291.890,08
Sonstige Sonderposten	894.422,79	5.735,08	900.157,87
	207.779.127,27	4.900.628,76	212.679.756,03

Von Dritten erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen werden bilanziell durch die Bildung von Sonderposten dokumentiert. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Dies gilt auch in den Fällen, in denen Vermögensgegenstände entgeltfrei übertragen wurden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Zuweisungen vom Bund oder vom Land für Straßen, Brücken, den Bau und die Sanierung von Schulen. Für die Stadt Bocholt betragen die Sonderposten für Zuwendungen zum 31.12.2021 86,7 Mio. Euro, für die GWB 33,7 Mio. Euro und für den ESB 10,7 Mio. Euro. Die BEW bilanziert hier Baukostenzuschüsse, die die Anschlussnehmer im Zuge der Anschlusserstellung der Versorgungsarten Strom, Gas und Wasser einmalig für den Ausbau des allgemeinen Netzes zu entrichten haben (31.12.2021: 11,8 Mio. Euro). Die EWIBO bilanziert hier u.a. einen Zuschuss für den Kindergarten am Kirchplatz St. Josef, der vom Betreiber des Kindergartens gezahlt wurde und einen Zuschuss der Bezirksregierung Arnsberg für ein E-Auto.

Für Erschließungsbeiträge gem. BauGB und Beiträge nach § 8 KAG, die für Straßen, Beleuchtungseinrichtungen und Kanäle erhoben werden, wurden ebenfalls Sonderposten bei der Stadt Bocholt (31.12.2021: 64,0 Mio. Euro) und dem ESB (31.12.2020: 3,4 Mio. Euro) gebildet. Die Auflösung erfolgt auf Basis der Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagen.

Sind bei der Erhebung von Benutzungsgebühren Kostenüberdeckungen entstanden, sind sie innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen und als Sonderposten zu passivieren. Es bestehen Kostenüberdeckungen für folgende Bereiche:

	Vortrag 01.01.2020 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Wert 31.12.2020 EUR
Rettungsdienst (Stadt Bocholt)	2.055.600,15	0,00	820.083,85	1.235.516,30
Friedhof (Stadt Bocholt)	142.524,02	0,00	142.524,02	0,00
Entwässerung (ESB)	87.798,23	0,00	31.424,45	56.373,78
	2.285.922,40	0,00	994.032,32	1.291.890,08

Durch eine Auflösung des Sonderpostens in 2021 wurde der Bereich Rettungsdienst entlastet. Der Friedhof wurde in 2021 an den ESB übertragen, so dass die Stadt ihren Sonderposten an den ESB ausgezahlt hat.

Kostenunterdeckungen sind, da ihre Realisierung noch nicht sicher ist, nicht zu bilanzieren, sondern nachrichtlich im Anhang aufzuführen. Es bestehen folgende vorzutragenden Unterdeckungen:

Krankentransporte	-150.151,16 EUR
Notararzt	-555.263,49 EUR
Notarzteinsatzfahrzeug	-77.071,64 EUR
Musikschule	-4.871.893,54 EUR
Volkshochschule	-2.140.941,60 EUR
Übergangseinrichtungen	-3.213.725,57 EUR
	-11.009.047,00 EUR

Die sonstigen Sonderposten enthalten Stellplatzablösebeiträge gem. BauONRW sowie Sonderposten für Ausgleichsflächen nach BauGB. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände. Sie sind sämtlich bei der Stadt verbucht. Im Jahr wurde eine Vielzahl von Sonderposten aus erhaltenen Stellplatzablösebeiträgen umgebucht.

Rückstellungen **194.572.082,46 EUR**
(188.259.307,43 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Pensionsrückstellungen	131.693.420,00	4.537.038,00	136.230.458,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	26.057,95	-1.176,55	24.881,40
Instandhaltungsrückstellungen	549.760,48	6.779.624,62	7.329.385,10
Steuerrückstellungen	2.842.996,11	-251.863,56	2.591.132,55
Sonstige Rückstellungen	53.147.072,89	-4.750.847,48	48.396.225,41
	188.259.307,43	6.312.775,03	194.572.082,46

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 waren für aktive Beamte und Versorgungsempfänger Pensions- und Beihilferückstellungen zu bilden. Mit 135,3 Mio. Euro bilanziert hauptsächlich die Stadt Bocholt Pensionsrückstellungen. Darüber hinaus bestehen bei den Tochtergesellschaften SWB und BEW Pensionsrückstellungen aus ehemaligen Dienstverhältnissen. Für den Wertansatz ist dabei nach dem Teilwertverfahren der Barwert zu ermitteln. Als freiwilliges Mitglied der wvk (Westfälisch-Lippische Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände) wurden die Daten unter Berücksichtigung der NKF-Vorgaben versicherungsmathematisch durch die Heubeck AG ermittelt und bei der Stadt Bocholt durch eine differenzierte Betrachtung aktiver Beamter und Versorgungsempfänger weiterbearbeitet.

Die Rückstellung für Deponien und Altlasten betreffen nur noch die Altlasten in Lowick und an der Uferstraße. In 2021 wurde ein Teil der Rückstellung für Grundwasseruntersuchungen in Anspruch genommen.

Bei der im Jahr 2020 durchgeführten turnusmäßigen Hauptprüfung aller Brücken im Stadtgebiet wurde ein Sanierungsbedarf (398 TEuro) ermittelt und der Rückstellung zugeführt. Dieser Bilanzwert hat sich im Jahr 2021 nicht verändert. Für die Sanierung der Tiefgarage Europaplatz und des Parkhauses Am Nähkasten bestand seit 2016 eine sonstige Rückstellung. Da die Sanierung kurzfristig durchgeführt werden soll, wurde diese Rückstellung dort ausgebucht und mit 6,7 Mio. Euro bei den Instandhaltungsrückstellungen zugeführt. Bei der BEW wurde in 2020

erstmalig eine Rückstellung zum Rückbau stillgelegter Netze gebildet. Hier wurden in 2021 50 TEuro zugeführt.

Steuerrückstellungen wurden zum 31.12.2021 vom ESB in Höhe von 6.152,55 Euro ausgewiesen. Die EWIBO weist eine Steuerrückstellung in Höhe von 2,6 Mio. Euro aus. Diese wurde in 2020 aus Gründen der Vorsicht gebildet, dass aufgrund der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen eine Mittelfehlverwendung festgestellt würde und somit der Verlust der Gemeinnützigkeit für die entsprechenden Jahre droht und in 2021 weiter verzinst.

Sonstige Rückstellungen bilanzieren im Wesentlichen die Stadt Bocholt (31.12.2021: 13,9 Mio. Euro) und die BEW (31.12.2021: 19,2 Mio. Euro). Die Stadt hat Rückstellungen in Höhe von rd. 10,8 Mio. Euro in Anspruch genommen, umgebucht und ertragswirksam aufgelöst, u.a. für, Sanierung und Prozesskosten Tiefgarage und Parkhaus, Gewerbesteuererstattungen, Rückforderung FlüAG-Pauschale und Industriestammgleis. Zugänge gab es bei den sonstigen Rückstellungen in Höhe von rd. 4,8 Mio. Euro (künftige Zahlungsverpflichtungen, Überstunden, Altersteilzeit, Praktika Notfallsanitäter, Vollzeitpflege, sonstige Rückstellungen FB 23, Gewerbesteuerverfahren und Jubiläumsszuwendungen). Bei der BEW erhöht sich der Bestand der sonstigen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,1 Mio. Euro. Erstmals wurde eine Rückstellung für die Abgabeverpflichtung der CO²-Zertifikate im Rahmen des BEHG in Höhe von 2,9 Mio. Euro gebildet. Außerdem handelt es sich um Rückstellungen für Risiken der Energiebeschaffung, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie diverse Rückstellungen aus dem Personalbereich. Bei der EWIBO hat sich der Rückstellungsbetrag um 0,8 Mio. Euro auf rd. 8,0 Mio. Euro gesenkt. Dieses ist auf eine Auflösung zurückzuführen. Auch die GWB hat ihren Rückstellungen 1,2 Mio. Euro entnommen. Dieses beruht hauptsächlich auf der Inanspruchnahme der Rückstellung für Brandschutz und Betriebssicherheit der Hohe-Giethorst-Schule.

Verbindlichkeiten

220.085.094,02 EUR

(220.789.020,78 EUR)

	Stand am 31.12.2020 EUR	Veränderung EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
Anleihen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	167.796.883,71	-6.979.238,48	160.817.645,23
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.817.436,40	-739.303,61	8.078.132,79
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.298.156,68	-166.900,24	2.131.256,44
Sonstige Verbindlichkeiten	17.254.942,61	4.129.637,35	21.384.579,96
Erhaltene Anzahlungen	24.621.601,38	3.051.878,22	27.673.479,60
	220.789.020,78	-703.926,76	220.085.094,02

Die Zusammensetzung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im beigefügten Verbindlichkeitspiegel (Anlage 2) dargestellt. Durch die Schuldenkonsolidierung zwischen

den voll zu konsolidierenden Betrieben werden ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber Sonstigen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen werden im Wesentlichen bei der Stadt Bocholt, der GWB sowie der SWB und BEW ausgewiesen und planmäßig getilgt. Zum 31.12.2020 weist die Stadt Bocholt Verbindlichkeiten in Höhe von 90,5 Mio. Euro (31.12.2020: 95,6 Mio. Euro) aus, die GWB 40,0 Mio. Euro (31.12.2020: 37,3 Mio. Euro), die SWB 10,4 Mio. Euro (31.12.2020: 11,2 Mio. Euro) und die BEW 13,6. Bei allen Gesellschaften sind die Tilgungsleistungen höher als die Neuaufnahmen von Krediten.

Kredite zur Liquiditätssicherung weist keine Gesellschaft aus.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen die BEW (3,5 Mio. Euro), die Stadt (1,2 Mio. Euro), die SBB (812 TEuro), der ESB (1,5 Mio. Euro) und die EWIBO (560 TEuro) die höchsten Posten aus.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden nur bei der Stadt bilanziert. Hierunter fallen Leistungen an Dritte, die von der Gemeinde ohne Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung gewährt werden. Hierunter fallen u.a. die Hilfen zur Erziehung, Zuweisungen an Kindertagesstätten oder Zuweisungen im kulturellen Bereich.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind als Sammelposten alle Verbindlichkeiten enthalten, die nicht den übrigen Verbindlichkeiten zugeordnet werden. Die Stadt bilanziert hier Verbindlichkeiten aus fremden Finanzmitteln und gegenüber dem Finanzamt. Der ESB bilanziert unter den sonstigen Verbindlichkeiten die Beträge für den Gebührenausschlag Abfall (1,6 Mio. Euro), Straßenreinigung (520 TEuro), Entwässerung (3,8 Mio. Euro) und Friedhof (129 TEuro). Die BEW hat einen Anteil in Höhe von 8,1 Mio. Euro zum 31.12.2021 an den sonstigen Verbindlichkeiten. Darunter fallen u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (aus Liefer- und Leistungsverkehr). Die SWB bilanziert in 2021 3,3 Mio. Euro. Ein Großteil hier macht Verbindlichkeiten aus Steuern (3,0 Mio. Euro) aus.

Die Position „Erhaltene Anzahlungen“ wurde entsprechen den Vorgaben des Kontenrahmenplans in die Bilanz aufgenommen. Hier bilanziert die Stadt einen Betrag von 27,1 Mio. Euro. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten, den Beiträgen für Stellplatzablöse, denen noch kein Anlagengut gegenübersteht, dem Treuhandvermögen KuBAal und dem Bodenfonds. Erstmalig bilanziert die GWB einen Betrag von 460 TEuro. Dieser Betrag setzt sich u.a. aus einem Zuschuss für Luftreiniger (266 TEuro) und anderen kleineren Beträgen zusammen. Geringe Beträge entfallen auf die BEW und die EWIBO.

Passive Rechnungsabgrenzung **20.887.427,17 EUR**
(19.116.650,06 EUR)

Die passive Rechnungsabgrenzung wird fast ausschließlich bei der Stadt Bocholt ausgewiesen. Größte Einzelposten sind die vereinnahmten Friedhofsgebühren (11,6 Mio. Euro), die jährlich gegen die allgemeine Rücklage ausgebucht werden, da der Friedhof in 2021 an den ESB übertragen wurden sowie Baukostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen (3,8 Mio. Euro). Der ESB bilanziert ab 2021 die vereinnahmten Friedhofsgebühren (1,4 Mio. Euro).

6. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Zeilen der Ergebnisrechnung für das Jahr 2021 dargestellt und erläutert.

Ordentliche Gesamterträge

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
350.403.284,00	24.772.222,52	375.175.506,52

Steuern und ähnliche Abgaben

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
110.552.335,54	11.057.468,42	121.609.803,96

Die Steuern sind Erträge der Stadt, bei den verbundenen Unternehmen werden keine Steuern erhoben. Sie setzen sich zusammen aus Grundsteuer (17,5 Mio. Euro), Gewerbesteuer (55,7 Mio. Euro), Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer (46,4 Mio. Euro) und sonstigen Steuern. Die Veränderung ergibt sich überwiegend aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
51.070.336,46	1.780.556,07	52.850.892,53

Mit 50,0 Mio. Euro werden die Zuwendungen fast ausschließlich bei der Stadt Bocholt verbucht. Hauptsächlicher Bestandteil dieser Zuwendungen sind die Schlüsselzuweisungen des Landes, sonstige Landeszuweisungen u. a. für Tageseinrichtungen für Kinder sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Außerdem hat das Land NRW verschiedene Fördermaßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie erlassen, die Förderung beträgt insgesamt rd. 720 TEuro. Die GWB bilanziert hier u.a. Zuwendungen im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule“.

	Wert am 31.12.2020	Veränderung	Wert am 31.12.2021
Stadt Bocholt	48.558.352,26	1.444.900,98	50.003.253,24
GWB	1.500.908,56	155.044,47	1.655.953,03
ESB	435.389,73	32.487,38	467.877,11
EWIBO	754.101,73	333.944,80	1.088.046,53

Sonstige Transfererträge

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
1.212.262,76	-86.494,06	1.125.768,70

Die Stadt erhält Erträge aus Unterhaltsansprüchen gegen Unterhaltspflichtige oder Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
40.236.194,16	574.394,64	40.810.588,80

Hier verbuchen die Stadt (17,5 Mio. Euro) und der ESB (23,3 Mio. Euro) ihre Gebührenerträge. Bei der Stadt sind die großen Positionen die Auflösung der Sonderposten für Erschließungsbeiträge und die Rettungsdienstgebühren. Außerdem fallen hierunter die Kindergartenbeiträge und die Musikschulgebühren. Beim ESB sind es die Gebühren für Schmutz- u. Niederschlagswasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung und seit 2021 Friedhof.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
127.791.488,29	9.314.944,40	137.106.432,69

Der überwiegende Anteil dieser Erträge wird bei der BEW verbucht, da hier die Erträge aus Verkauf von Strom, Gas und Wasser enthalten sind. Die Veränderung zum Vorjahr resultiert daher zum überwiegenden Teil aus einer Veränderung der Umsatzerlöse der BEW. Zudem verzeichnete die BBG aufgrund der erteilten Auflagen in Folge der Corona-Pandemie weniger Besucher in den Bädern und dadurch weniger Umsätze. Die Position privatrechtliche Leistungsentgelte macht mit rd. 36,5 % den größten Anteil an den ordentlichen Gesamterträgen aus. Eine Aufteilung nach Gesellschaften ergibt folgendes Bild:

	Wert am 31.12.2020	Veränderung	Wert am 31.12.2021
Stadt Bocholt	712.636,40	53.299,79	765.936,19
GWB	771.121,37	4.961,37	776.082,74
ESB	2.911.841,53	734.812,58	3.646.654,11
SWB	26.442,44	13.998,32	40.440,76
BEW	116.127.859,11	8.526.988,67	124.654.847,78
BBG	1.906.544,74	-211.409,20	1.695.135,54
SBB	1.226.804,47	203.740,93	1.430.545,40
EWIBO	4.108.238,23	-11.448,06	4.096.790,17
	127.791.488,29	9.314.944,40	137.106.432,69

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
9.282.139,47	-854.493,16	8.427.646,31

Mit 8,4 Mio. Euro handelt es sich bei den Kostenerstattungen fast nur um Erträge der Stadt Bocholt. Zum Großteil resultieren sie aus Leistungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe, für die die Stadt Bocholt z.B. vom Kreis Borken oder anderen Jugendämtern Erstattungen erhält.

Sonstige ordentliche Erträge

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
5.330.499,36	3.554.755,42	8.885.254,78

Diese Position besteht aus einer Vielzahl von Erträgen in diversen Bereichen. Dazu gehören unter anderem die Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten. Der überwiegende Anteil

der Erträge ist auch hier wieder der Stadt Bocholt zuzuordnen (6,0 Mio. Euro). Die Veränderungen stellen sich folgendermaßen dar:

	Wert am 31.12.2020	Veränderung	Wert am 31.12.2021
Stadt Bocholt	2.810.047,02	3.213.551,52	6.023.598,54
GWB	446.863,96	-261.005,50	185.858,46
ESB	193.906,65	146.396,00	340.302,65
SWB	1.531,75	3.100,79	4.632,54
BEW	629.197,91	-74.159,95	555.037,96
BBG	338.807,09	-329.461,67	9.345,42
SBB	302.706,63	-216.832,10	85.874,53
EWIBO	607.438,35	1.073.166,33	1.680.604,68
	5.330.499,36	3.554.755,42	8.885.254,78

Aktiviere Eigenleistungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
4.923.817,87	-943.132,54	3.980.685,33

Aktiviere Eigenleistungen verbuchen nahezu alle Gesellschaften. Die größten Positionen weisen BEW (2,4 Mio. Euro) und die Stadt aus (764 TEuro). Der Anteil an den gesamten ordentlichen Erträgen ist mit knapp über einem Prozent sehr gering.

Bestandsveränderungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
4.210,09	374.223,33	378.433,42

Hier weist die BEW eine Veränderung des Bestands an fertigen/ unfertigen Leistungen aus.

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
360.466.834,02	-1.032,69	360.465.801,33

Personalaufwendungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
74.646.065,17	2.227.728,39	76.873.793,56

Die Personalaufwendungen verteilen sich wie folgt:

	Wert am 31.12.2020	Veränderung	Wert am 31.12.2021	Anteil in %	davon Zuführung Pensionsrückst.
Stadt Bocholt	42.666.012,08	1.903.504,82	44.569.516,90	57,98	1.209.810,00
GWB	3.469.086,42	223.402,97	3.692.489,39	4,80	0,00
ESB	10.416.477,86	176.464,56	10.592.942,42	13,78	0,00
SWB	1.633.434,06	14.456,59	1.647.890,65	2,14	4.750,00
BEW	10.205.239,67	287.967,28	10.493.206,95	13,65	15.381,00
BBG	1.690.958,69	-281.260,03	1.409.698,66	1,83	0,00
SBB	252.996,64	-68,66	252.927,98	0,33	0,00
EWIBO	4.311.859,75	-96.739,14	4.215.120,61	5,48	0,00
	74.646.065,17	2.227.728,39	76.873.793,56	100,00	1.229.941,00

Versorgungsaufwendungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
11.290.831,64	-2.247.421,49	9.043.410,15

Rd. 60,6 % dieses Aufwandes entfällt auf die Stadt, 30,44 % auf die BEW. Die Veränderung beruht hauptsächlich darauf, dass bei der Stadt geringere Beiträge zu Versorgungskassen sowie geringere Zuführungen zur Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger angefallen sind.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
130.583.962,12	-6.200.670,58	124.383.291,54

Mit rd. 34,5 % bilden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die größte Position der ordentlichen Aufwendungen. Sie enthalten die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und eine Vielzahl weiterer Aufwendungen. Der überwiegende Anteil der Aufwendungen (72 %) fällt bei der BEW an. Die Entwicklung bei der EWIBO ist darauf zurückzuführen, dass in 2021 keine Zuführung zur Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten (2020: 7,1 Mio. Euro) erfolgt ist. Die Entwicklung bei der Stadt ist u.a. auf geringere Aufwendungen bei Kulturveranstaltungen (bedingt durch die COVID-19-Pandemie) und die Verschiebung von Aufträgen nach 2022 und weitere Minderaufwendungen in diversen Bereichen zurückzuführen. Die Veränderung bei der GWB ist hauptsächlich auf Minderaufwendungen bei bezogenen Leistungen zurückzuführen. Bei der BEW ergibt sich die Veränderung überwiegend aus Steigerungen beim Materialaufwand.

Eine genaue Verteilung auf die einzelnen Gesellschaften zeigt folgende Aufstellung:

	Wert am 31.12.2020	Veränderung	Wert am 31.12.2021
Stadt Bocholt	11.242.848,91	-1.702.963,83	9.539.885,08
GWB	8.709.005,23	-4.557.757,68	4.151.247,55
ESB	11.307.486,79	309.204,82	11.616.691,61
SWB	0,00	0,00	0,00
BEW	82.299.406,46	6.848.802,89	89.148.209,35
BBG	925.601,51	40.783,04	966.384,55
SBB	2.501.287,57	19.791,48	2.521.079,05
EWIBO	13.598.325,65	-7.158.531,30	6.439.794,35
	130.583.962,12	-6.200.670,58	124.383.291,54

Abschreibungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
31.707.843,18	-27.688,18	31.680.155,00

Die Abschreibungen verteilen sich auf alle Konzernbestandteile. Mit 10,1 Mio. Euro (2020: 9,6 Mio. Euro) hat die Stadt den höchsten Anteil am Abschreibungsaufwand. Der übrige Aufwand verteilt sich mit 7,8 Mio. Euro (2020: 7,7 Mio. Euro) auf die BEW, mit 5,2 Mio. Euro (2020: 4,8 Mio. Euro) auf die GWB, 6,2 Mio. Euro (2020: 5,7 Mio. Euro) auf den ESB und 1,4 Mio. Euro (2020: 2,9 Mio. Euro) auf die EWIBO sowie kleinere Beträge bei den anderen Gesellschaften.

Transferaufwendungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
91.025.536,47	2.796.218,32	93.821.754,79

Transferaufwand findet sich nur in der Ergebnisrechnung der Stadt wieder. Die höchsten Beträge sind hier die Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen in Höhe von 29,4 Mio. Euro (2020: 27,1 Mio. Euro) und Kreisumlage in Höhe von 27,4 Mio. Euro (2020: 28,5 Mio. Euro). Veränderungen gab es in vielen Bereichen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
21.212.595,44	3.450.800,85	24.663.396,29

Hierunter sind Steuern auf Einkommen und Ertrag, sonstige Steuern und sonstige Aufwendungen wie Materialaufwand, Geschäftsaufwendungen, Miete, Abschreibungen auf Forderungen zu verbuchen. Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Gesellschaften:

	Wert am 31.12.2020	Veränderung	Wert am 31.12.2021
Stadt Bocholt	9.212.652,79	3.304.581,12	12.517.233,91
GWB	2.045.946,11	626.311,11	2.672.257,22
ESB	1.293.629,79	70.905,80	1.364.535,59
SWB	1.259.122,82	732.449,15	1.991.571,97
BEW	4.732.558,31	820.258,09	5.552.816,40
BBG	297.497,13	-8.659,05	288.838,08
SBB	129.285,92	31.771,16	161.057,08
EWIBO	2.241.902,57	-2.126.816,53	115.086,04
	21.212.595,44	3.450.800,85	24.663.396,29

Gesamtfinanzerträge

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
751.362,38	-28.522,44	722.839,94

Unter Finanzerträgen sind die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, Beteiligungserträge, Zins- und sonstige Finanzerträge zusammengefasst.

Diese sind wie folgt verteilt:

	Wert am 31.12.2020	Veränderung	Wert am 31.12.2021
Stadt Bocholt	13.890,25	15.745,24	29.635,49
ESB	2.176,64	-791,41	1.385,23
SWB	195,99	604,41	800,40
BEW	734.313,27	-48.496,31	685.816,96
BBG	506,80	181,36	688,16
SBB	175,01	13,84	188,85
EWIBO	104,42	4.220,43	4.324,85
	751.362,38	-28.522,44	722.839,94

Gesamtfinanzaufwendungen

Wert am 31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR	Wert am 31.12.2021 in EUR
3.495.726,14	-959.014,11	2.536.712,03

Unter dieser Position werden Zinsaufwand für Kredite und Verlustübernahmen verbucht. Da auch hier jede Gesellschaft Aufwendungen verbucht, dazu eine Aufstellung:

	Wert am 31.12.2020	Veränderung	Wert am 31.12.2021
Stadt Bocholt	1.878.599,44	-366.691,32	1.511.908,12
GWB	214.019,68	-80.507,00	133.512,68
ESB	115.696,46	-66.411,32	49.285,14
SWB	224.549,92	-55.115,36	169.434,56
BEW	667.119,22	-85.474,93	581.644,29
BBG	28.170,05	-6.564,08	21.605,97
SBB	2,66	-0,92	1,74
EWIBO	367.568,71	-298.249,18	69.319,53
	3.495.726,14	-959.014,11	2.536.712,03

Der Rückgang ist auf das damals niedrige Zinsniveau zurückzuführen.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die Altersversorgung für Mitarbeiter der BEW ist tarifvertraglich geregelt. Hieraus resultieren mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern, die über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) abgesichert sind. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betragen im Geschäftsjahr 2021 9,2 Mio. Euro (im Vorjahr 8,8 Mio. Euro). Der Umlagesatz beträgt 6,45 % (im Vorjahr 6,45 %). Die Versorgungsverpflichtung betrifft Arbeitnehmer sowie Rentenbezieher.

Im Geschäftsjahr 2010 wurde ein Zinsswap abgeschlossen. Mit diesem Geschäft ist das Recht verbunden, eine zinsvariable Verbindlichkeit in Höhe von 4.205.000 Euro in gleichbleibende Zahlungsströme zu wandeln. Das Sicherungsgeschäft wurde mit zwei Grundgeschäften (zwei gleichartige variabel verzinsliche Darlehen, mit einem Nominalvolumen von 2.705.000 Euro und 1.500.000 Euro und einer Laufzeit bis jeweils Dezember 2029) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Swapvereinbarung hat eine Laufzeit bis Dezember 2024. Der beizulegende Wert beträgt nach interner Bewertungsmethode des ausgebenden Kreditinstituts (Kreditäquivalenzbetrag) zum Bilanzstichtag -329.264,10 Euro. Der negative Zeitwert wird aufgrund der Anwendung der Einfrierungsmethode nicht bilanziert.

Haftungsverhältnisse aufgrund von Patronatserklärungen für die Quantum GmbH, Ratingen, im Rahmen von Stromlieferungsverträgen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 13,5 Mio. Euro (Vorjahr 13,5 Mio. Euro). Mit einer Inanspruchnahme der Quantum GmbH wird nicht gerechnet, weil die BEW Patronatserklärungen der Quantum-Kunden erhält und dadurch die Verpflichtung absichert. Ferner wurden Bürgschaften zur Kreditsicherung in Höhe von 96.875 Euro für die Casa Energy GmbH, Bocholt übernommen. Mit einer Inanspruchnahme durch die Gesellschaft wird derzeit aufgrund der Prognose der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens nicht gerechnet.

Am Bilanzstichtag bestanden bei der BEW sonstige finanzielle Verpflichtungen aus kurz- und mittelfristigen Lieferverträgen für den Bezug von Energie und Wasser. Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus IT-Dienstleistungsverträgen in Höhe von 2,2 Mio. Euro.

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Wartungsverträgen und sonstigen Dauerschuldverhältnissen nur im geschäftsüblichen Umfang und sind für die Beurteilung der Finanzlage insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Bei der SBB bestehen am Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus dem Betriebsführungsübertragungs- und Subunternehmervertrag mit der WB Westfalenbus GmbH (Grundvergütung 2,5 Mio. Euro/Jahr), der vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2028 abgeschlossen wurde, sowie aus dem Mietvertrag des StadtBusCenters (19 TEuro bis 31.12.2021). Dieser hat sich automatisch um ein Jahr verlängert.

Beim ESB bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen:

Der ESB ist über die Stadt Bocholt Mitglied in der VBL. Die hierüber versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten hieraus Versorgungs- und Versichertenrenten, Sterbegelder sowie Abfindungen. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der VBL besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf den Eigenbetrieb entfallenden Vermögen der VBL. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden vom ESB nicht vorgehalten. Der Umlagesatz beträgt für das Jahr 2021 6,45 %. Die im Jahr 2020 umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betragen 8,4 Mio. Euro und die geleistete Umlage 580 TEuro. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes ist derzeit nicht absehbar. Tendenziell ist aufgrund der demographischen Entwicklung von steigenden Umlagesätzen auszugehen. Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen betragen 66 TEuro.

Grundstück Nöthe, Schaffeldstraße: Der ESB hat eine Fläche von 2.739 m² direkt gegenüber dem Betriebsgebäude Schaffeldstraße von der Firma Nöthe GmbH & Co. KG gepachtet. Zum 01.01.2018 wurde mit der Firma ein neuer Pachtvertrag geschlossen, der die Befestigung des Grundstückes berücksichtigt. Der Pachtvertrag hat eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2023. Der ESB hat die Option bis zur Ausschlussfrist am 30.09.2023 ein einseitiges Verlängerungsrecht des Vertrages bis zum 31.12.2030 auszuüben. Von der Verlängerungsoption wurde Gebrauch gemacht.

Abwasserentsorgung Gemeinde Dinxperlo: Das Abwasser aus Suderwick wird aufgrund eines Vertrages zwischen der Stadt Bocholt und der Gemeinde Dinxperlo (jetzt Gemeinde Aalten) in der Kläranlage Dinxperlo gegen angemessene Kostenerstattung gereinigt.

Klärschlamm Entsorgung: Mit der Firma MR Verwertung GmbH, Lemgo ist ein Vertrag zur Entsorgung von Klärschlamm geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2021 mit einer einseitig vom ESB ausübbarer Verlängerungsoption bis 31.12.2022 bzw. einer zweiseitigen Verlängerungsoption bis 31.12.2023. Von der Verlängerungsoption wurde Gebrauch gemacht.

Bei der GWB bestehen zum 31.12.2021 finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen von rd. 1,9 Mio. Euro u.a. mit den ITG Shopping-Arkaden Bocholt Wolf GmbH & Co. KG und mit der Gigaset Communications GmbH, welche jedoch durch die Stadt als Mieter refinanziert werden. Der Mietvertrag mit der ITG läuft bis zum 31.12.2025. Der Mietvertrag mit Gigaset läuft zunächst bis zum 31.12.2021. Nach einer weiteren Vertragsverlängerung wurden u.a. die zusammenhängenden Gebäudeteile des Glasbaus an der Kaiser-Wilhelm-Str. bis zur Alfred-Flender-Str. sowie der Backsteinbau mit den direkt angrenzenden Gebäudeteilen an der Friesenstraße mit Eigentumsübergang zu Anfang 2024 gekauft.

Bei der EWIBO bestehen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Grundpfandrechtlichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter in Höhe von 193 TEuro. Das Risiko der Inanspruchnahme wird aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Dritten als gering eingeschätzt. Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aufgrund von Miet-, Dienstleistungs- und Leasingverträge in Höhe von 1,2 Mio. Euro/Jahr.

Bei der Stadt bestehen folgende Haftungsverhältnisse bzw. finanzielle Verpflichtungen.

Rathaussanierung: Für die Sanierung des Rathauses wurde am 23.08.2021 eine belastbare Kostenkalkulation für verschiedene Alternativen vorgelegt. In der Sitzung vom 01.09.2021 wurde daraufhin in der Stadtverordnetenversammlung der Beschluss gefasst, das Rathaus mit Kulturzentrum am Berliner Platz nach der vorgestellten Planung mit der Änderung des Ratssaals und dem Anbau einer großen Hinterbühne zu sanieren und um ein Vollgeschoss aufzustocken.

Mit der Neuvergabe der Objektplanung Rathaussanierung im September 2024 nach notwendiger Abstandszahlung nach Aufkündigung des vorherigen Objektplaners im Herbst 2023 liegt das beschlossene Rathausbudget insgesamt bei ca. 81,8 Mio. Euro. Durch den Beschluss des Rates im Juli 2025 zur multifunktionalen Möblierung und Ausstattung des Ratssaals ist dieses Rathausbudget erneut im Rahmen des Wirtschaftsplanes der GWB anzupassen.

Personalaufwand/Pensionen: Die Entwicklung des Personalaufwandes ist in 2021 rückläufig. Gegenüber der Haushaltsplanung entstanden in 2021 989 TEuro Minderaufwendungen.

Das Risiko der Finanzierung der Pensionen besteht zwar noch, wurde aber durch den Abschluss einer Rückdeckungsversicherung deutlich minimiert. Dazu kommt noch der Pensionsfonds mit einem Volumen von ca. 24,5 Mio. Euro. Der verbleibende Anteil soll über den laufenden Haushalt bereitgestellt werden. Bisher brauchten aus dem Pensionsfonds noch keine Entnahmen getätigt werden, aber für die Zukunft ist das nicht auszuschließen, je nach

Entwicklung der Liquiditätslage. Das Risiko ist insgesamt natürlich noch vorhanden, aber doch durch die beschlossenen Maßnahmen deutlich reduziert.

Darüber hinaus bestehen zum 31.12.2021 folgende Bürgschaften der Stadt Bocholt:

Übersicht über die Bürgschaften					
Darlehensnehmer:	Darlehensgeber:	Bürgschaft der Stadt Bocholt	Darlehenshöhe:	Restschuld des verbürgten Kreditbetrages per 31.12.2021:	Ratsbeschluss vom
Pro Barlo Torfkamp 4 46399 Bocholt	Volksbank Bocholt Meckenemstraße 10 46395 Bocholt	250.000,00	600.000,00	13.057,74	25.06.2003
Freizeitanlage Aa-See e.V. Hochfeldstraße 56b 46397 Bocholt	Stadtparkasse Bocholt Markt 8 46399 Bocholt	640.000,00	672.000,00	307.388,64	16.09.2009

8. Sonstige Angaben

Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung:

Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) beizufügen. Die Kapitalflussrechnung hat die Aufgabe, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage zu vermitteln. Die Beurteilung der Finanzlage soll durch die Veränderung eines Finanzmittelfonds ermöglicht werden. Der Finanzmittelfond entspricht bei der Stadt Bocholt dem Bestand der liquiden Mittel in der Gesamtbilanz. Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten (z.B. Liquiditätskredite) werden nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen.

Nach diesem Rechnungslegungsstandard DRS 21 stellt die Kapitalflussrechnung zeitbezogen die Zahlungsströme der wirtschaftlichen Gesamtheit „Gemeinde“ dar, die zu Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes führen, und gibt Auskunft darüber, wie die Kernverwaltung der Gemeinde zusammen mit ihren Betrieben, soweit sie in den Gesamtabchluss einbezogen worden sind, die finanziellen Mittel erwirtschaftet. Es werden nur Zahlungsströme erfasst, die mit außerhalb des Gesamtabchlusses stehenden Dritten bestehen. Die Kapitalflussrechnung erleichtert die finanzwirtschaftliche Gesamtbeurteilung der Gemeinde sowie die Beurteilung ihres zukünftigen Liquiditätsbedarfs.

Nach DRS 21 sind die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert darzustellen. Die Stadt Bocholt nimmt auf der Basis des Gesamtabchlusses die Ermittlung der Cashflows derivativ, von den Zahlenwerten des Rechnungswesens ausgehend, und hinsichtlich des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit, indirekt durch Bereinigung des Periodenergebnisses um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, vor.

Das Mindestgliederungsschema des DRS 21 wurde wegen der kommunalen Besonderheit der Sonderposten um die Position „-/+ Erträge aus Auflösung von/ Aufwendungen aus Zuführung zu Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erweitert.

Stadt Bocholt
Gesamtabschluss zum 31.12.2021
Gesamtkapitalflussrechnung

Gesamtkapitalflussrechnung	Saldo+Buchung 12.2021 EUR
Bezeichnung	
Ordentliches Gesamtergebnis	19.885.701,10
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31.392.352,40
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	6.312.775,03
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6.946.626,37
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
Zunahme/Abnahme Vorräte, Forderungen, sonstige Vermögensgegenständen, andere Aktive, die nicht Investitions-/Finanzierungstätigkeit sind	-28.058.799,90
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen anderer Passiva, die nicht Investitions-/Finanzierungstätigkeit sind	8.849.383,77
Erträge aus Auflösung von/Aufwendungen aus Zuführung zu Sonderposten für Investitionszuschüsse	-10.551.396,51
Einzahlungen/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	6.989.868,00
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	27.873.257,52
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11.983.857,36
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-53.464.967,01
Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen immaterielles Anlagevermögen	286.766,27
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-580.087,34
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.075.183,42
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.831.258,91
Einzahlungen aus Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
Auszahlungen aus Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00
Ein-/Auszahlungen von Investitionszuschüssen	15.452.025,27
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-28.078.480,94
Einzahlungen aus Begebung Anleihen/Aufnahme (Finanz-)Krediten	3.921.359,09
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-10.900.597,57
Auszahlungen an Gesellschafter	0,00
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Gewinnausschüttungen u.ä.)	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.979.238,48
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.184.461,90
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	52.950.345,85
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	45.765.883,95
Abstimmung Bilanz	-45.765.883,95
Differenz	0,00

Stadt Bocholt
Gesamtabschluss 2021
Gesamtverbindlichkeitspiegel

	Gesamt VBLK	RLZ			Gesamt VBLK Vorjahr
		< 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	
Anleihen					
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	160.817.645,23	6.202.252,22	28.324.258,51	126.291.134,50	167.796.883,71
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen gg öffentl. Bereich	97.685.697,98	2.801.705,29	12.857.262,38	82.026.730,31	104.251.324,72
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen gg priv. Kreditmarkt	63.131.947,25	3.400.546,93	15.466.996,13	44.264.404,19	63.545.558,99
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung gegenüber Sonstigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen gegenüber sonstigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.078.132,79	8.078.132,79	0,00	0,00	8.817.436,40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Sonstigen	8.078.132,79	8.078.132,79	0,00	0,00	8.817.436,40
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.131.256,44	2.131.256,44	0,00	0,00	2.298.156,68
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen ggü. Sonstigen	2.131.256,44	2.131.256,44	0,00	0,00	2.298.156,68
Sonstige Verbindlichkeiten	21.384.579,96	12.368.388,00	6.778.529,43	2.237.662,53	17.254.942,61
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sonstigen	21.384.579,96	12.368.388,00	6.778.529,43	2.237.662,53	17.254.942,61
Erhaltene Anzahlungen	27.673.479,60	3.351.917,38	20.820.515,67	3.501.046,55	24.621.601,38
Erhaltene Anzahlungen von Sonstigen	27.673.479,60	3.351.917,38	20.820.515,67	3.501.046,55	24.621.601,38
Summe Verbindlichkeiten	220.085.094,02	32.131.946,83	55.923.303,61	132.029.843,58	220.789.020,78

Stadt Bocholt
Gesamtabschluss zum 31.12.2021
Gesamtanlagenpiegel

	Restbuchwert				AHK				AfA				
	12.2021 EUR	Vorperiode EUR	Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Periodenende	Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Periodenende
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.832.297,79	1.975.015,25	47.539.209,91	580.087,34	0,00	286.766,27	47.832.530,98	45.564.194,66	719.670,00	0,00	283.631,47	0,00	46.000.233,19
2. Sachanlagen	774.748.738,85	765.026.950,46	1.187.405.528,76	86.909.035,85	-3.617.251,30	21.618.751,93	1.219.078.561,38	422.376.578,30	30.785.943,65	-3.575.051,86	5.257.647,56	0,00	444.328.822,53
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	67.263.168,04	76.364.057,60	81.292.021,82	2.251.315,37	393.484,03	12.440.602,85	71.496.218,37	4.327.964,22	412.999,61	-14.342,93	498.626,82	-943,75	4.227.050,33
2.1.1. Grünflächen	46.102.201,86	47.248.636,77	50.636.512,56	2.018.651,47	916.681,18	4.176.793,70	49.395.051,51	3.387.875,79	406.192,61	-14.342,93	488.875,82	0,00	3.292.843,65
2.1.2. Ackerland	8.673.693,75	8.911.301,56	9.911.301,56	96,39	0,00	37.699,20	8.873.698,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3. Wald, Forsten	500.445,70	500.780,20	500.780,20	0,00	0,00	334,50	500.445,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	11.792.821,45	20.303.339,07	21.243.427,50	232.567,51	-523.197,15	8.225.775,45	12.727.022,41	940.088,43	4.807,00	-943,75	9.751,00	-943,75	934.200,68
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	188.230.967,85	182.229.423,42	261.222.927,97	7.708.059,99	3.686.706,75	1.726.744,99	270.890.989,72	78.993.502,55	7.188.721,60	-3.456.884,76	65.317,52	0,00	82.660.021,87
2.2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	6.264.261,99	3.765.527,99	4.472.515,12	3.863,68	3.098.024,99	397.417,50	7.176.986,29	706.987,13	205.737,17	0,00	0,00	0,00	912.724,30
2.2.2. Schulen	107.380.447,59	110.054.137,75	154.560.545,66	963.294,50	-2.942.434,98	14.866,84	152.566.538,34	44.506.407,91	4.179.250,32	-3.484.701,64	14.866,84	0,00	45.186.090,75
2.2.3. Wohnbauten	17.449.966,45	13.256.486,47	15.985.433,26	0,00	4.834.716,15	0,00	20.820.149,41	2.728.946,79	672.719,71	-31.483,54	0,00	0,00	3.370.182,96
2.2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	57.136.291,82	55.153.273,21	86.204.433,93	6.740.941,81	-1.303.599,41	1.314.460,65	90.327.315,68	31.051.160,72	2.131.014,40	59.300,42	50.451,68	0,00	33.191.023,86
2.3. Infrastrukturvermögen	424.395.658,43	420.361.030,23	703.898.585,60	14.664.700,58	8.196.085,95	4.164.915,86	722.594.456,27	283.537.555,37	17.296.991,54	14.342,93	2.651.899,25	1.607,25	298.198.897,84
2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	61.739.113,12	60.612.826,90	60.630.808,48	947.896,08	191.054,03	12.197,89	61.757.560,70	18.281,58	166,00	0,00	0,00	0,00	18.447,58
2.3.2. Brücken und Tunnel	11.245.700,65	10.940.168,45	13.353.215,94	2.934,90	556.374,58	0,00	13.912.524,42	2.413.047,49	252.619,09	1.157,19	0,00	0,00	2.666.823,77
2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	137.922.572,07	134.220.059,14	179.082.474,35	5.358.944,40	3.740.155,00	945.881,26	187.235.692,49	44.862.415,21	4.448.824,06	0,00	-1.881,15	0,00	49.313.120,42
2.3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	136.659.994,11	139.803.629,61	219.883.046,04	2.143.042,38	2.293.519,66	1.182.854,96	223.136.753,12	80.077.416,43	7.031.150,97	13.183,74	644.994,13	0,00	86.476.759,01
2.3.6. Stromversorgungsanlagen	35.298.861,00	34.087.999,00	93.788.034,36	2.889.409,55	654.718,86	766.627,37	96.545.635,40	59.680.043,36	2.332.594,91	0,00	766.627,37	0,00	61.246.674,40
2.3.7. Gasversorgungsanlagen	12.435.604,00	12.684.232,00	54.341.809,59	903.677,65	0,00	627.923,33	54.977.543,91	41.657.577,59	1.150.240,50	0,00	265.878,18	0,00	42.541.939,91
2.3.8. Wasserversorgungsanlagen	17.886.141,00	18.332.672,00	66.865.719,57	1.024.779,84	15.610,21	569.584,05	67.336.525,57	48.532.847,57	1.477.488,97	0,00	560.895,72	0,00	49.450.384,57
2.3.9. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	11.207.871,48	9.677.550,13	15.973.476,27	1.394.015,78	744.653,61	419.826,00	17.692.319,66	6.295.926,14	603.907,04	0,00	415.385,00	0,00	6.484.448,18
2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	306.090,62	338.868,64	727.761,50	0,00	0,00	0,00	727.761,50	388.892,86	30.778,02	0,00	0,00	0,00	419.670,88
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.001.958,06	1.993.958,06	1.993.958,06	8.000,00	0,00	0,00	2.001.958,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.380.938,44	13.866.134,55	34.060.708,77	2.008.028,48	326.702,62	2.133.877,35	34.261.562,52	20.194.574,22	2.094.482,76	-33.914,86	1.371.215,35	-3.300,69	20.880.626,08
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.223.488,47	20.873.238,45	49.027.281,96	9.113.722,12	4.179.968,24	695.341,29	61.625.631,03	28.454.043,51	3.700.302,72	-84.252,24	670.588,62	2.637,19	31.402.142,56
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.936.270,94	48.702.437,51	55.182.283,08	21.155.169,31	-20.400.198,89	457.269,59	55.479.983,91	6.480.045,57	170.370,22	0,00	0,00	0,00	6.541.712,97
3. Finanzanlagen	39.420.196,55	37.834.491,28	41.698.853,81	2.831.258,91	0,00	0,00	43.446.319,50	3.864.362,53	170.370,22	0,00	8.609,80	0,00	4.026.122,95
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	577.053,15	577.053,15	597.553,48	0,00	0,00	0,00	597.553,48	20.500,33	0,00	0,00	0,00	0,00	20.500,33
3.2. übrige Beteiligungen	2.794.717,43	2.739.407,21	6.126.887,47	98.812,44	0,00	0,00	6.207.199,91	3.387.480,26	25.002,22	0,00	0,00	0,00	3.412.682,48
3.3. Wertpapiere des Anlagevermögens	24.463.176,35	21.950.011,88	21.950.011,88	2.513.166,47	0,00	0,00	24.463.176,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	11.585.247,62	12.568.019,04	13.024.400,98	219.280,00	0,00	1.065.293,22	12.178.387,76	456.381,94	145.368,00	0,00	0,00	0,00	593.140,14
3.4.1. Ausleihungen an Beteiligungen	10.955.441,69	11.942.343,79	11.942.343,79	48.280,00	0,00	970.314,10	11.020.309,69	0,00	64.868,00	0,00	0,00	0,00	64.868,00
3.4.2. Sonstige Ausleihungen	629.805,93	625.675,25	1.082.057,19	171.000,00	0,00	94.979,12	1.158.078,07	456.381,94	80.500,00	0,00	8.609,80	0,00	528.272,14
Summe Anlagevermögen	816.001.233,19	804.838.456,99	1.276.643.592,48	60.320.352,10	-3.617.251,30	22.989.311,42	1.310.357.411,86	471.805.135,49	31.675.983,87	-3.575.051,86	5.266.257,36	-283.631,47	494.356.178,67

Stadt Bocholt
Gesamtabschluss zum 31.12.2020
Gesamtkapitalspiegel

Bezeichnung	Wert zum 31.12. des Vorjahres	Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses	Gesamtjahres-ergebnis im Haushaltsjahr	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO	Kapitalerhöhung der Minderheits-gesellschafter	Änderungen im Konsolidierungskreis	Sonstige Veränderungen im Eigenkapital	Wert zum 31.12. des Haushaltsjahres
1.1. Allgemeine Rücklage	236.996.386,79			-3.873.909,04			-9.195.538,47	223.926.939,28
1.2. Sonderrücklage	0,00							0,00
1.3. Ausgleichsrücklage	85.576.874,46	6.411.728,69					0,00	91.988.603,15
1.4. Gesamjahresergebnis	-6.528.877,78	6.528.877,78	19.885.701,10					19.885.701,10
Ausgleichsposten für Anteile anderer								
1.5. Gesellschafter	0,00							
Nicht durch Eigenkapital								
1.6. gedeckter Fehlbetrag	0,00							
Gesamteigenkapital	316.044.383,47							335.801.243,53

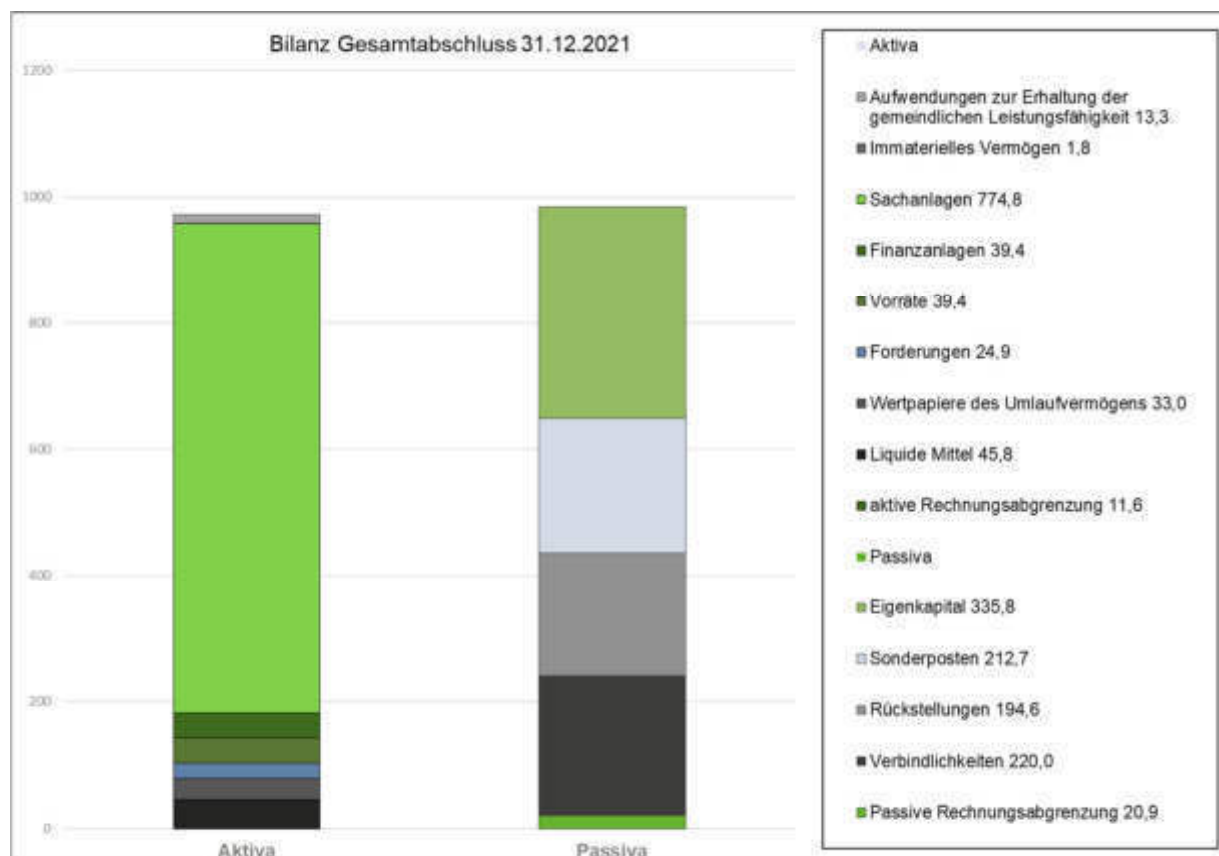
Lagebericht zum Gesamtabschluss 2021

Vorbemerkungen

Der Konsolidierungskreis wird mit der Aufstellung des Gesamtabschlusses jährlich überprüft. Für den Jahresabschluss 2021 ergeben sich keine Veränderungen bezüglich des Konsolidierungskreises.

Vermögens- und Schuldenlage

		31.12.2020		31.12.2021		Veränderung
		in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR
0.	Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	6,3	0,65	13,3	1,35	7,0
1.	Anlagevermögen	804,8	84,54	816,0	82,93	11,2
	Sachanlagen u. Immaterielles					
1.1.	Vermögen	767,0	80,57	776,6	78,92	9,6
1.2.	Finanzanlagen	37,8	3,97	39,4	4,01	1,6
2.	Umlaufvermögen	131,6	13,83	143,1	14,54	11,5
2.1.	Vorräte	30,8	3,24	39,4	4,00	8,6
2.2.	Forderungen	20,8	2,18	24,9	2,53	4,1
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	27,0	2,84	33,0	3,36	6,0
2.4.	Liquide Mittel	53,0	5,57	45,8	4,65	-7,2
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	9,3	0,98	11,6	1,18	2,3
	Summe Aktiva	952,0	100,00	984,0	100,0	32,0
1.	Eigenkapital	316,0	33,19	335,8	34,12	19,8
2.	Sonderposten	207,8	21,83	212,7	21,62	4,9
3.	Rückstellungen	188,3	19,78	194,6	19,78	6,3
4.	Verbindlichkeiten	220,8	23,19	220,0	22,36	-0,8
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	19,1	2,01	20,9	2,12	1,8
	Summe Passiva	952,0	100,00	984,0	100,0	32,0



Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 32 Mio. Euro erhöht und liegt nun bei 984 Mio. Euro.

Auf der Aktivseite hat die Position Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit mit rd. 7,0 Mio. Euro wesentlich zur Erhöhung der Bilanzsumme beigetragen. Hierbei handelt es sich um eine durch das NKF-CIG eingeführte Bilanzierungshilfe. Diese spiegelt die Mehraufwendungen der Kommune aufgrund der zusätzlichen Belastungen durch die Corona-Pandemie wieder, die in der Ergebnisrechnung als außerordentlicher Ertrag ermittelt worden sind.

Die Zunahme der Bilanzsumme ist darüber hinaus auf die Investitionen im Bereich bebaute Grundstücke (Kinder- und Jugendeinrichtungen, Wohnbauten u. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude) in Höhe von 6,0 Mio. Euro zurückzuführen. Diese Steigerung beruht hauptsächlich auf Investitionen der EWIBO und der BEW. Auch die Position Infrastrukturvermögen ist um 4,0 Mio. Euro angestiegen. Hier sind die höchsten Werte beim ESB für Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen und bei der BEW für Stromversorgungsanlagen zu verzeichnen. Des Weiteren ist der Bilanzposten Betriebs- und Geschäftsausstattung um knapp 9,7 Mio. Euro höher als 2020. Diese Summe ist hauptsächlich bei der Bilanzierung der technischen Anlagen und Maschinen im Bilanzierungskreis der BEW entstanden.

Bei der Veränderung in der Position der Finanzanlagen handelt es sich größtenteils um Veränderungen durch die abgeschlossene Pensionsrückdeckungsversicherung der Stadt Bocholt. Die Stadt hat zur Teilfinanzierung der bilanzierten Pensionsverpflichtungen zum 01.07.2019 eine Pensionsrückdeckungsversicherung abgeschlossen. Diese ist erstmalig im Jahresabschluss 2019 bilanziert worden. Der Pensionsfonds und die Rückdeckungsversicherung wurden in 2021 insgesamt um 2,5 Mio. Euro erhöht.

Als Wertpapiere des Umlaufvermögens weist die Stadt ihre kurzfristigen Finanzanlagen aus. Im Zuge der wirtschaftlichen Verwaltung des Kassenbestandes wurden weitere 6,0 Mio. Euro kurzfristig bei einem Kreditinstitut angelegt.

Der Bestand der liquiden Mittel hat sich um 7,2 Mio. Euro verringert, so dass die Gesamtsumme bei 45,8 Mio. Euro liegt. Zudem hat sich die Liquidität korrespondierend zu der Entwicklung bei der Position Wertpapiere des Umlaufvermögens verändert. Durch die Anlage von 6 Mio. Euro in kurzfristige Finanzanlagen wurde die Liquidität auf den Girokonten entsprechend reduziert. Freie Liquidität wurde hier im Markt angelegt, damit über diesen Weg Renditen erzielt werden, die es für laufende Bank- und Girokonten nicht mehr gibt. Des Weiteren handelt es sich um eine reine Stichtagsbetrachtung, die dementsprechend schon einmal schwanken kann. Über das laufende Jahr gesehen wurde jedoch das wichtige finanzwirtschaftliche Ziel der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit im Konzern gewährleistet.

Das Eigenkapital hat sich zum Vorjahr erhöht. Es liegt mit 316 Mio. Euro um 19,8 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres. Das liegt größtenteils daran, dass das Gesamtjahresergebnis um 26,4 Mio. Euro höher ausfällt als im Vorjahr (2020: -6,5 Mio. Euro; 2021: 19,9 Mio. Euro). Die Ausgleichsrücklage ist um 6,4 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Die Ausgleichsrücklage betrifft ausschließlich die Stadt Bocholt. Die Veränderung beinhaltet demnach die Zuführung des Jahresüberschusses aus dem Vorjahr.

Bilanz	Betrag	%-Anteil
Stadt Bocholt	624.573.605,03 €	63,47%
Gebäudewirtschaft Bocholt	121.847.997,36 €	12,38%
Entsorgungs- u. Servicebetrieb Bocholt	71.012.996,91 €	7,22%
Stadtwerke Bocholt GmbH	40.815.757,30 €	4,15%
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	103.885.124,04 €	10,56%
Bocholter Bäder GmbH	10.453.718,73 €	1,06%
Stadtbus Bocholt GmbH	1.166.414,02 €	0,12%
EWIBO GmbH	10.269.989,82 €	1,04%
Gesamt:	984.025.603,21 €	100,00%

Die Aufteilung der Gesamtbilanzsumme auf die einzelnen konsolidierten Bereiche verdeutlicht noch einmal das Verhältnis der Mutter zu den Töchtern. Die Stadt als solches hat einen Anteil von 63,47 % an der Bilanzsumme, darauf folgt die Gebäudewirtschaft mit 12,38 % und anschließend die BEW mit 10,56 %. Betrachtet man jedoch die Stadtwerke insgesamt (inklusive der einzelnen Gesellschaften) liegt der Wert bei 15,89 % und damit höher als bei der GWB. Danach folgt der ESB und schließlich die EWIBO. Jede einzelne Gesellschaft hat ihre Aufgaben im Konzern und jeder einzelne Bereich ist wichtig, um die Stadt insgesamt weiterzuentwickeln. In der Betrachtung zum Vorjahr sind die prozentualen Abweichungen nur marginal.

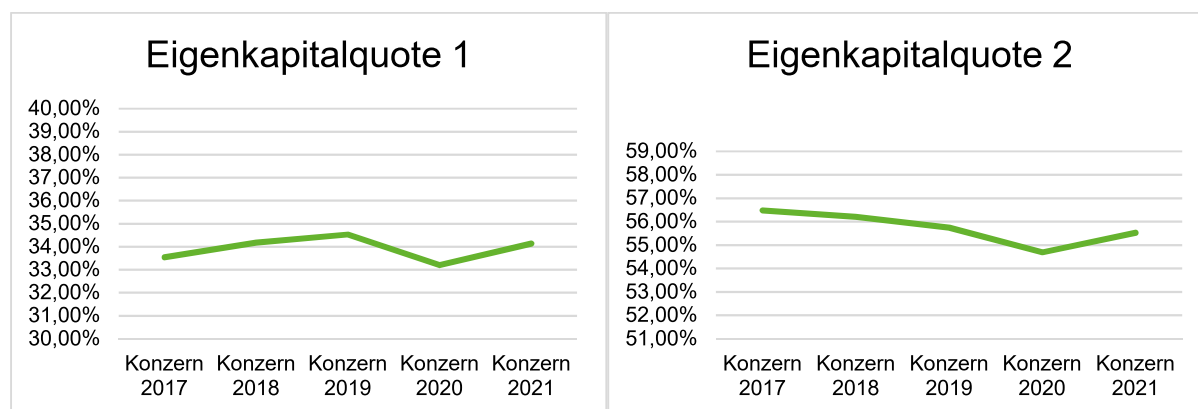
NKF-Kennzahlenset

Kennzahlen zur wirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl	Messgröße	Konzern 2010	Konzern 2020	Konzern 2021	Trend
Aufwandsdeckungsgrad	(Ordentliche Erträge/ordentliche Aufwendungen)*100	103,10%	97,21%	104,08%	➔
Eigenkapitalquote 1	(Eigenkapital / Bilanzsumme)*100	33,14%	33,20%	34,13%	➔
Eigenkapitalquote 2	(EK+SOPO Zuwendungen u. Beiträge/Bilanzsumme)*100	60,44%	54,69%	55,52%	➔
Fehlbetragsquote	(Neg. Ergebnis/allgem. Rücklage+Ausgleichsr.)*-100	entfällt	entfällt	entfällt	

Zur Analyse der wirtschaftlichen Gesamtsituation werden zum einen die ordentlichen Aufwendungen und Erträge betrachtet. Die Kennzahl „Aufwandsdeckungsgrad“ gibt an, zu welchen Anteilen die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Der Zielwert von 100 % wurde in 2021 wieder erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Kennzahl gestiegen und liegt nun bei 104,08 %.

Zur Beurteilung der wirtschaftlichen Gesamtsituation wird die Bilanz des Vollkonsolidierungskreises der Stadt Bocholt analysiert. Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals an der Gesamtbilanzsumme. Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst hingegen den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am Gesamtkapital auf der Passivseite der Bilanz. Die Wertgröße „Eigenkapital“ wird hierbei um die langfristigen Sonderposten erweitert. Die Eigenkapitalquote 1 ist um 0,93 % zum Vorjahr gestiegen und auch die Eigenkapitalquote 2 hat sich um 0,83 % erhöht. Insgesamt liegt die Eigenkapitalquote I 2021 bei 34,13 %, während die Eigenkapitalquote II 55,52 % beträgt. Im Hinblick auf die Veränderungen zu den Vorjahren sind beide Werte als gut zu bezeichnen.

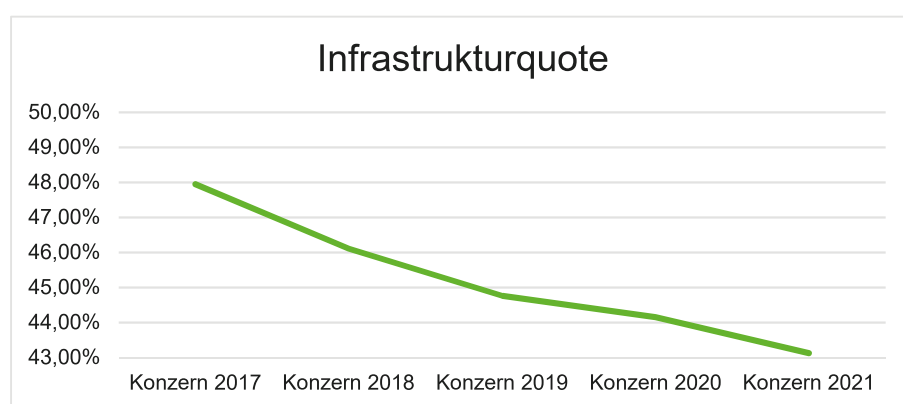


Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Messgröße	Konzern 2010	Konzern 2020	Konzern 2021	Trend
Infrastrukturquote	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme)*100	53,90%	44,16%	43,13%	➔
Abschreibungsintensität	(Bilanz. Abschreib./Ordentl. Aufwendungen)*100	9,24%	8,80%	8,79%	➔
Drittfinanzierungsquote	(Erträge SOPO/ bilanz. Abschreib.) * 100	n.b.	n.b.	n.b.	
Investitionsquote	Bruttoinvestitionen/Abgänge AV+bilanz. Abschreib.)*100	141,70%	151,68%	110,34%	➔

Zur Analyse der Vermögenslage des Vollkonsolidierungskreises sind das Anlagevermögen, die Sonderposten sowie die damit verbundenen Aufwendungen und Erträge zu betrachten und ins Verhältnis zu setzen.

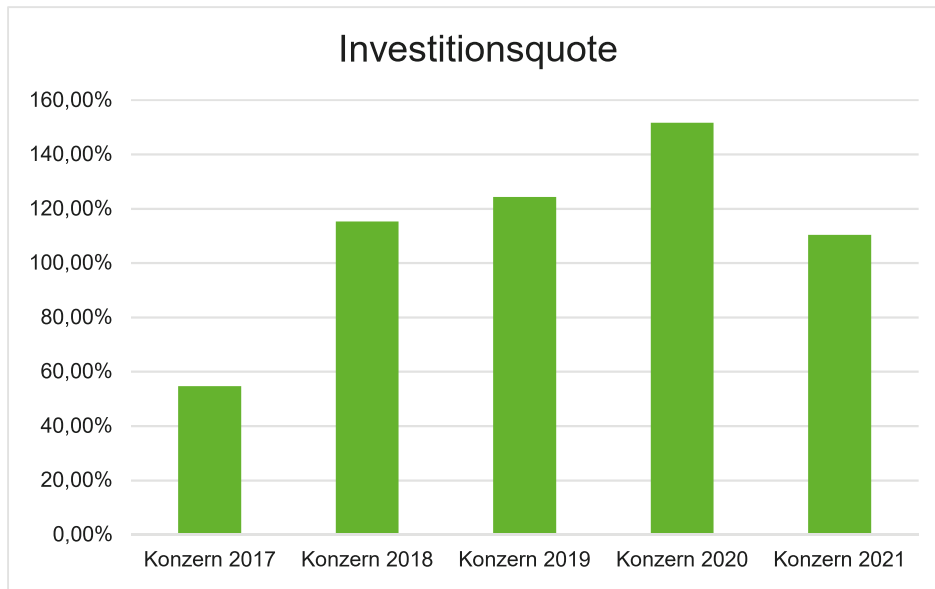
Die Kennzahl „Infrastrukturquote“ stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen der Aktivseite der Bilanz her. Wie in den Vorjahren hat sich der leicht negative Trend fortgesetzt. Derzeit liegt die Quote bei 43,13 %.



Die „Abschreibungsintensität“ zeigt an, inwieweit der „Konzern Stadt Bocholt“ durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Die „Abschreibungsintensität“ ist mit 8,79 % im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben (2020: 8,80 %). Hierbei sind die bilanziellen Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr mit rund 31,7 Mio. Euro fast gleichgeblieben. Insgesamt verteilen sich die Abschreibungen mit 10,0 Mio. Euro auf die Stadt, mit 7,8 Mio. Euro auf die BEW, mit 5,2 Mio. Euro auf die GWB und 6,2 Mio. Euro auf den ESB sowie mit kleineren Beträgen auf die übrigen Gesellschaften.

Tendenziell entwickeln sich die Kennzahlen „Infrastrukturquote“ und „Abschreibungsintensität“ parallel, da die Abschreibungen von den getätigten Investitionen auch hauptsächlich vom Infrastrukturbereich abhängig sind. Der leichte Rückgang der „Infrastrukturquote“ ist auf den - im Vergleich zum Vorjahr gesehen - überdurchschnittlich hohen Anstieg der zurückzuführen, der durch die Zunahme der Position Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit, die Zunahme der Position Vorräte und der Zunahme der Position Wertpapiere sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen geprägt ist.

Die Kennzahl „Investitionsquote“ gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang neue Investitionen dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen gegenüberstehen. Sie unterliegt aufgrund der Zeitplanung von Großprojekten keiner Kontinuität. In 2021 konnte erstmalig der positive Trend des Jahres 2018 nicht weiter fortgesetzt werden. Mit einem Abfall der Quote um 41,34 % ist die Quote unter den aus der Eröffnungsbilanz von 2010 (141,70 %) gesunken.



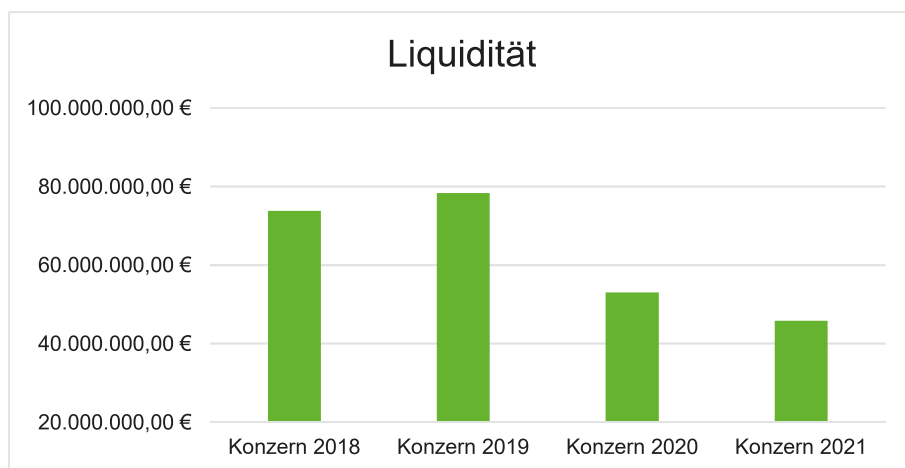
Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Messgröße	Konzern 2010	Konzern 2020	Konzern 2021	Trend
Anlagendeckungsgrad 2	$(EK+SOPO \text{ Zuw. U. Beiträge+langfr. Fremdk.})/AV*100$	97,26%	92,85%	99,83%	➔
Dynamischer Verschuldungsgrad	Effektivverschuldung/ Saldo lfd. Verw.tätigkeit	17,26%	-41,82%	18,62%	➔
Liquidität 2. Grades	$(\text{Liquide M. + kurzfr. Ford})/ \text{kurzfr. Verbindl.} * 100$	124,64%	113,04%	142,43%	➔
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$(\text{kurzfr. Verbindl.} / \text{Bilanzsumme}) * 100$	4,69%	4,92%	3,27%	➔
Zinslastquote	$(\text{Finanzaufw.} / \text{ordentl. Aufwendungen}) * 100$	2,58%	0,97%	0,70%	➔

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ zeigt an, wieviel Prozent des Anlagevermögens mit langfristigem Kapital finanziert ist. Der Zielwert von 100 % wurde in 2021 nur leicht unterschritten und ist zum Vorjahr um fast 7 % gestiegen. Dennoch handelt es sich nur um Schwankungen, die zu vernachlässigen sind und allgemeinen Veränderungen unterliegen. Insgesamt gesehen ist die Quote als zufriedenstellend zu bewerten.

Neben der Finanzierung des Anlagevermögens ist jedoch auch die Tilgung der Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln zu betrachten. Als Größe für die zur Verfügung stehenden Finanzmitteln wird der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit herangezogen. Dieser Saldo zeigt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Die Kennzahl „dynamischer Verschuldungsgrad“ gibt auf dieser Grundlage an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Sie hat eher deklaratorischen Charakter, da sich die Zahlen jedes Jahr verändern.

Zur Analyse der Finanzlage des Vollkonsolidierungskreises werden mit der Kennzahl „Liquidität 2. Grades“ die kurzfristigen Verbindlichkeiten und die kurzfristige Liquidität betrachtet. Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die Summe der vorhandenen liquiden Mittel und den kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Der Zielwert dieser Kennzahl liegt bei 100 % und wurde 2021 wie in den Vorjahren überschritten. Die „Liquidität 2. Grades“ ist zum Wert des Vorjahres um 29,39 % deutlich gestiegen und liegt jetzt wieder deutlich über 100 %. Ursache hierfür ist eine deutliche Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Dementsprechend hat sich die Quote wieder verbessert und ist weiterhin als sehr gut zu bezeichnen; dabei handelt es sich aber immer um eine Stichtagsbetrachtung.



Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden durch die Kennzahl „kurzfristige Verbindlichkeitenquote“ analysiert. Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten, die sich im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung beziehen und keine Liquiditätskredite beinhalten, sollte bestenfalls den Wert von 5 % nicht überschreiten. Im Jahr 2021 liegt die Quote bei 3,27 % und damit unter dem Wert des Jahres 2020 und unter dem Sollwert.

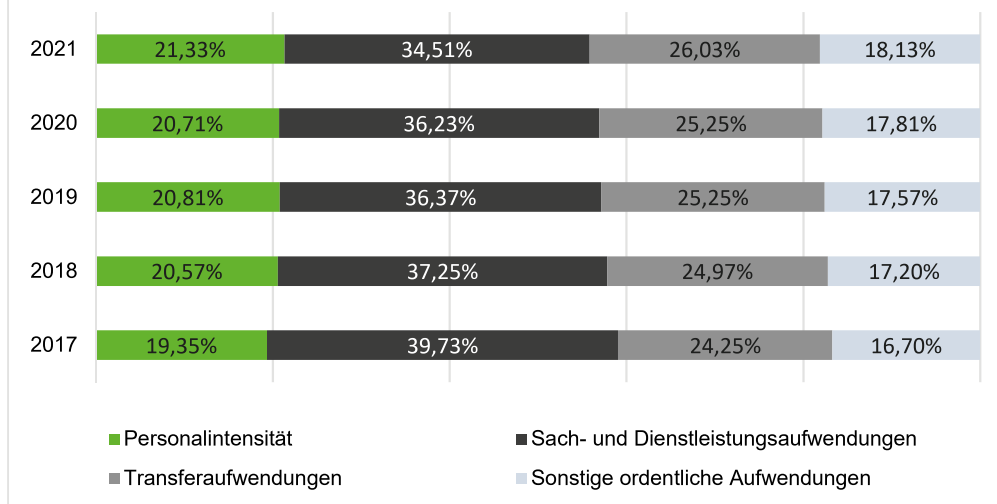
Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt an, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Aufgrund des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus ist die Zinslastquote in den letzten Jahren bis auf 0,70 % gesunken. Sie war jedoch auch vorher schon insgesamt niedrig. Die Zinslastquote wird jedoch zukünftig wieder zunehmen, da aufgrund der Leizinserhöhungen der EZB ab 2022 ein generell höheres Zinsniveau besteht.

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Messgröße	Konzern 2010	Konzern 2020	Konzern 2021	Trend
Netto-Steuerquote/ Allg. Umlagenquote	(Steuererträge Netto/ ordentl. Erträge)*100	26,54%	31,55%	32,41%	➔
Zuwendungsquote	(Erträge aus Zuwendungen/ ordentl. Erträge)*100	10,46%	14,57%	14,09%	➔
Personalintensität	(Personalaufw. / ordentliche Aufw.) * 100	17,86%	20,71%	21,33%	➔
Sach- und Dienstleistungsintensität	(Aufw. Sach-u.Dienstl./ ordentliche Aufw.) *100	37,14%	36,23%	34,51%	➔
Transferaufwandsquote	(Transferaufw./ordentl. Aufwendungen)*100	24,05%	25,25%	26,03%	➔

Die Kennzahlen „Personalintensität“, „Sach- und Dienstleistungsintensität“ und „Transferaufwandsquote“ setzen jeweils die entsprechenden Aufwendungen ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Aufteilung ordentliche Aufwendungen



Die Personalkosten sind weniger als im Vorjahr um knapp 2,2 Mio. Euro auf 76,9 Mio. Euro gestiegen.

Die Sach- und Dienstleistungen sind nominal um knapp 4,8 % gesunken, die sonstigen ordentlichen Aufwendungen nominal um 16,3 % gestiegen. Dadurch ergibt sich eine Verschiebung in den Quoten der ordentlichen Aufwendungen.

Die Transferaufwandquote ist in 2021 prozentual leicht gestiegen, hat sich aber um nominal 3,07 % erhöht.

Ergebnisrechnung

Das Gesamtjahresergebnis schließt im Konzern für das Jahr 2021 mit einem Überschuss von ca. 19,9 Mio. Euro ab. Im Vorjahr lag das Ergebnis bei -6,5 Mio. Euro. Das Ergebnis hat sich somit um knapp 26,4 Mio. Euro verbessert. Erträgen von 375,2 Mio. Euro stehen Aufwendungen von insgesamt 360,5 Mio. Euro gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge gestiegen, die Aufwendungen nahezu gleichgeblieben. Daher fällt auch das Jahresergebnis deutlich besser aus als 2020. Dennoch ist die finanzielle Lage des Gesamtkonzerns Stadt Bocholt muss sich auf jeden Fall im Blick zu halten, da die mittelfristigen Planungen einen deutlichen Abwärtstrend prognostizieren. Das Defizit des Vorjahres kann der Konzern Stadt kurzfristig aushalten, nicht aber ein dauerhaftes, strukturelles Defizit. Daher ist grundsätzlich ein strukturelles Defizit bei der Stadt Bocholt zu vermeiden.

Bei den Steuern hat es eine Verbesserung von 11,1 Mio. Euro gegeben und der Gesamtbetrag liegt bei knapp über 121,6 Mio. Euro. Hauptsächlich verantwortlich dafür waren Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und dem Anteil an der Einkommenssteuer.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind gegenüber 2020 um 1,8 Mio. Euro gestiegen. Das betrifft hauptsächlich die Stadt als Konzernmutter.

Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind mit ca. 40,8 Mio. Euro um knapp 0,6 Mio. Euro gestiegen.

Im Jahr 2021 sind ca. 9,3 Mio. Euro mehr Privatrechtliche Leistungsentgelte als 2020 ertragswirksam gebucht worden. Diese sind besonders einer Veränderung der Umsatzerlöse bei der Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH zuzuordnen. Das Gesamtvolumen der Privatrechtlichen Leistungsentgelte liegt nun bei 137,1 Mio. Euro.

Die Kostenerstattungen und -umlagen befinden sich fast nur bei den Erträgen der Stadt Bocholt im Bereich Sozial- und Jugendhilfe. Diese verzeichnen eine Verringerung um 0,9 Mio. Euro.

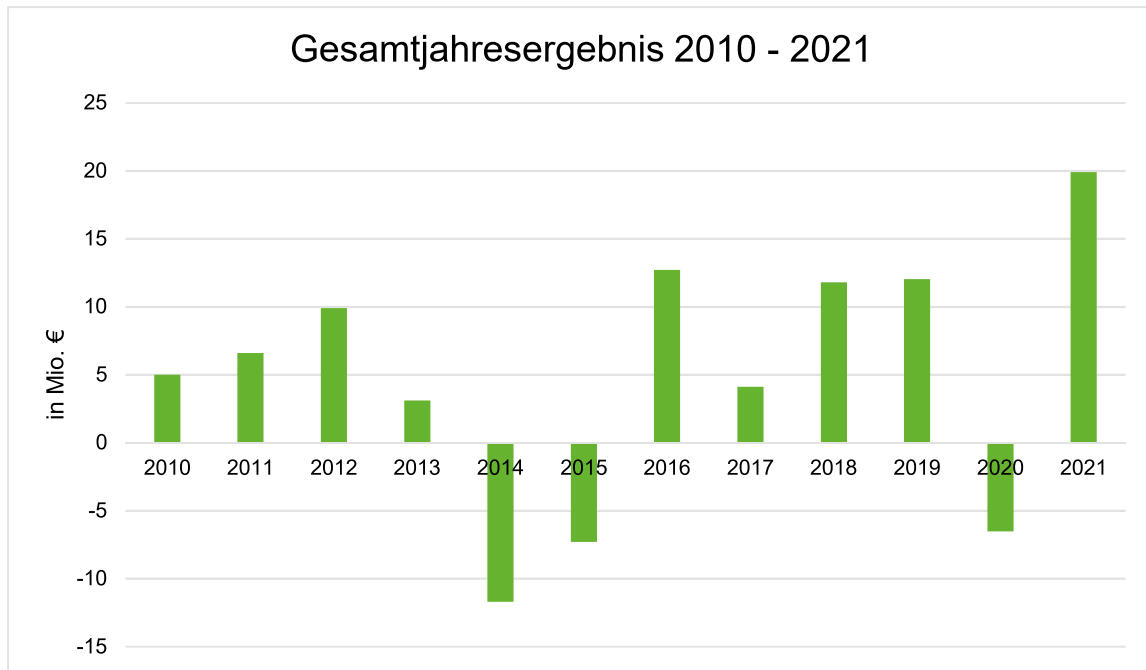
Im Aufwandsbereich sind die Personalaufwendungen mit insgesamt 76,9 Mio. Euro um ca. 2,2 Mio. Euro höher als in 2020. Die Stadt liegt hier bei 44,6 Mio. Euro und macht damit mehr als die Hälfte der Gesamtsumme geltend.

Die Versorgungsaufwendungen liegen bei ca. 9,0 Mio. Euro und liegen somit mehr als 2,2 Mio. Euro unter dem Wert von 2020. Ursache hierfür sind insbesondere geringere Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger und geringere Zuführungen zur Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 124,4 Mio. Euro sind einerseits die Aufwendungen bei der Stadt, bei der GWB und bei der EWIBO gesunken, andererseits jedoch bei der BEW und beim ESB gestiegen. Insgesamt sind die Aufwendungen um 6,2 Mio. Euro gesunken.

Die Abschreibungen liegen mit ca. 31,7 Mio. Euro in etwa so hoch wie in den letzten Jahren.

Der Transferaufwand fällt ausschließlich bei der Stadt Bocholt an und hat sich um 2,8 Mio. Euro erhöht. Er liegt jetzt bei 93,8 Mio. Euro insgesamt. Das Gesamtfinanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und weist einen Wert von -1,8 Mio. Euro aus.



Die Entwicklung der Ergebnisse seit 2010 verläuft generell durchweg positiv, allerdings mit drei deutlichen negativen Ausschlägen in 2014 und 2015 und 2020. Nach dem positiven Ausnahmejahr in 2016 mit +12,7 Mio. Euro liegt das Ergebnis in 2019 mit rund 12,0 Mio. Euro ähnlich wie in 2018 und in 2016. In 2020 liegt jedoch wieder ein negatives Ergebnis vor, was auf coronabedingte Einflüsse zurückzuführen ist. Durch das äußerst positive Ergebnis in 2021 kann das Defizit des Vorjahres mehr als ausgeglichen werden. Dennoch ist mit Blick auf die mittelfristigen Planungen die Gefahr vorhanden, dass die Jahresergebnisse künftig weniger positiv ausfallen werden.

Verhältnis Mutter –Töchter

Erträge	Betrag	%-Anteil
Stadt Bocholt	206.158.603,70 €	54,95%
Gebäudewirtschaft Bocholt	2.932.413,40 €	0,78%
Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt	28.219.883,24 €	7,52%
Stadtwerke Bocholt GmbH	45.073,30 €	0,01%
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	127.630.803,44 €	34,02%
Bocholter Bäder GmbH	1.704.480,96 €	0,45%
Stadtbus Bocholt GmbH	1.516.419,93 €	0,40%
EWIBO GmbH	6.967.828,55 €	1,86%
Gesamt:	375.175.506,52 €	100,00%

Aufwendungen	Betrag	%-Anteil
Stadt Bocholt	196.726.870,64 €	54,58%
Gebäudewirtschaft Bocholt	2.742.180,64 €	0,76%
Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt	26.762.292,61 €	7,42%
Stadtwerke Bocholt GmbH	- 4.624.008,54 €	-1,28%
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	128.175.413,02 €	35,56%
Bocholter Bäder GmbH	1.791.433,50 €	0,50%
Stadtbus Bocholt GmbH	1.516.607,04 €	0,42%
EWIBO GmbH	7.375.012,42 €	2,05%
Gesamt:	360.465.801,33 €	100,00%

Die Verhältnisse im Konsolidierungskreis werden bei der Betrachtung der Anteile der Beteiligungen zum Gesamtertrag bzw. Gesamtaufwand deutlich. Bei den Erträgen weist die Stadt Bocholt einen Anteil von 54,95 % aus und ein Volumen von 206,2 Mio. Euro. Danach folgt die BEW mit einem Anteil von 34,02 % und einem Betrag von 127,6 Mio. Euro. Der Abstand zu den anderen Beteiligungen ist dann schon beträchtlich. Im Aufwandsbereich verhält es sich ähnlich. Die Stadt Bocholt und die BEW weisen schon 90,14 % der gesamten Aufwendungen aus und die anderen Beteiligungen haben noch einen Anteil von etwa 10 %. Diese Auflistung stellt keine Wertung der einzelnen Beteiligungen in Form einer Rangfolge dar, denn jede Beteiligung ist wichtig für den Konzern Stadt als Ganzes. Dennoch werden die Ergebnisse im Gesamtabchluss geprägt durch die Stadt Bocholt und die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH.

Chancen und Risiken

Die Darstellung der Chancen und Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil des Lageberichtes. Zusammen mit der Analyse der Bilanz und der Ergebnisrechnung ergibt sich sowohl ein Gesamtblick auf das abgeschlossene Jahr, aber auch ein Ausblick auf die weitere Entwicklung der einzelnen Beteiligungen im Kontext des Gesamtkonzerns.

Aufgrund des zeitlichen Ablaufs beim Aufstellen des Gesamtabchlusses hängt er in der Zeitachse deutlich hinter den Einzelabschlüssen zurück, da diese ja zuerst aufgestellt sein müssen um daraus den Gesamtabchluss zu fertigen. Daher werden im Lagebericht auch aktuelle Themen und Entwicklungen einbezogen, um die Aussagekraft zu verstärken.

Zunächst werden die einzelnen Unternehmen kurz betrachtet und dann für den Konzern Stadt Bocholt ein Gesamtfazit gezogen.

Stadt Bocholt

Das Rechnungsergebnis 2021 fällt mit einem Betrag von +18,0 Mio. Euro sehr positiv aus und ist damit deutlich besser aus als die Planung, die mit einem negativen Ergebnis kalkuliert wurde. Die Hauptursache für die Verbesserung des Jahresergebnisses liegt bei den nicht zu erwarteten stark angestiegenen Steuereinnahmen. Hier sind insbesondere die Gewerbesteuererträge und die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer ausschlaggebend. Das Jahresergebnis beinhaltet darüber hinaus einen außerordentlichen Ertrag von fast 7,0 Mio. Euro beinhaltet, der das Ergebnis positiv beeinflusst hat. Hierbei handelt es sich um die Summe der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie, die gesondert zu bilanzieren ist. Somit handelt es sich um eine reine Bilanzierungshilfe, die nicht mit Liquidität hinterlegt ist.

Die Ausgleichsrücklage hat durch die Zuführung des Jahresüberschusses 2020 in Höhe von 6,4 Mio. Euro einen Stand von fast 92 Mio. Euro. Mit der Zuführung aus dem Jahresergebnis 2021 steigt die Ausgleichsrücklage sogar auf fast 110 Mio. Euro an. Somit ist der finanzielle Handlungsspielraum noch größer geworden und gibt Planungssicherheit. Die Liquiditätslage ist derzeit daher als sehr gut zu beurteilen.

Das Haushaltsjahr 2021 wurde während des 2. Lockdowns der Corona-Pandemie geplant und der Haushaltsplan beschlossen. Zu dieser Zeit verzeichnete die Stadt Bocholt einen Steuereinbruch und auch darüber hinaus bestanden viele Unsicherheiten (Lieferengpässen, Dauer der Einschränkungen, etc.). Entgegen den Erwartungen hat das Jahr 2021 bei den Gewerbesteuern mit ca. 56 Mio. Euro und ca. 11,6 Mio. Euro über den Planansätzen extrem hoch gelegen. Dies zeigt einmal mehr, dass die Stadt Bocholt einen gesunden Wirtschaftsstandort hat. Die zukünftige Entwicklung ist optimistisch, da die Gewerbesteuer im weiteren Verlauf bereits ebenfalls robuste Ergebnisse aufweisen kann.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fielen in 2021 insgesamt rund 3,5 Mio. Euro niedriger aus als der fortgeschriebene Ansatz. Die Aufwendungen für die Rahmenvereinbarung im Flüchtlings- und Obdachlosenbereich entwickelten sich positiver als ursprünglicher geplant. Hervorzuheben ist dabei der Minderaufwand in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro bei den Aufwendungen aus der Rahmenvereinbarung mit der EWIBO aufgrund gesunkener Flüchtlingszahlen sowie Prozessnachsteuerungen durch den Fachbereich. Im Fachbereich 21 (Kultur und Bildung), Produkt „Kulturveranstaltungen und -förderungen“ waren geringere Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen in Höhe von 358.000 Euro zu verzeichnen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten viele Kulturveranstaltungen im ersten Halbjahr nicht stattfinden.

Die Transferaufwendungen bilden im Aufwandsbereich mit mittlerweile rd. 94,2 Mio. Euro die größte Position der Aufwandsseite in der Ergebnisrechnung und liegen mit sogar noch etwa 1,8 Mio. Euro über dem Planansatz. Die Arten der einzelnen Aufwendungen sind sehr

unterschiedlich. Im Jahr 2021 wurden die ursprünglich geplanten Transferaufwendungen im Produkt „Erziehungshilfen“ von 10,8 Mio. Euro um rund 2,2 Mio. Euro überschritten. Die Aufwendungen von insgesamt 13,0 Mio. Euro sind insbesondere aufgrund von gestiegenen Hilfefällen sowie Kostensteigerungen zu erklären. Die Planansätze der Aufwendungen für Heimerziehungs- und -pflegekosten wurden um rd. 1,5 Mio. Euro sowie die Kosten für Vollzeitpflege um 0,7 Mio. Euro überschritten.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist damit zu rechnen, dass die ordentlichen Aufwendungen in den folgenden Jahren, insbesondere im Transferaufwendungsbereich, weiter ansteigen werden. Im Jahr 2020 und auch im Jahr 2021 wurden diese mit Hilfen in finanzieller Form durch Bund und Länder abgemildert. Diese Bilanzierungshilfe ist jedoch auf einen Zeitraum bis einschließlich 2023 begrenzt.

Für die Stadt stehen in den nächsten Jahren große Investitionen an, die über Kredite finanziert werden müssen. Das gilt auch für die übrigen Beteiligungen. Der Schuldendeckel wurde modifiziert und über eine Prioritätenliste werden die Dringlichkeiten und die Umsetzung der Projekte festgelegt. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung, um Bocholt zukunftsweisend auszurichten. Investitionen sollen vor allen Dingen in den Bildungsstandort erfolgen, was richtig und wichtig ist. Gleichzeitig läuft die Sanierung des Rathauses. Die Entwicklung der Sanierung bleibt abzuwarten. Hier ist eine gute Projekt- und Kostensteuerung notwendig, damit es auch ein Erfolg für alle wird. Die Gebäudewirtschaft ist hauptverantwortlich für diese Maßnahme, aber der Kernhaushalt wird über die Mieten die Kosten tragen müssen.

In der Quartiersentwicklung steht das Projekt „KuBAal“ weiterhin in einer entscheidenden Phase der Umsetzung. Das Lernwerk wird ab dem Frühjahr 2024 als Zentrum für Bildung, Begegnung und Kultur genutzt. Ein Teil des KuBAal-Geländes muss jedoch immer noch neu vermarktet werden, so dass die entsprechenden Verkaufserlöse noch nicht zur Deckung von Finanzierungslücken herangezogen werden können.

Zusätzlich zu nennen ist das Integrierte Mobilitätskonzept im Zusammenhang mit der Innenstadtentwicklung. Beim Mobilitätskonzept handelt es sich um einen informellen und strategischen, aber flexibel angelegten Rahmenplan, der als Leitlinie für die mobilitätsrelevanten Entscheidungen in den nächsten 15 Jahren beachtet werden soll, um zu einer autoarmen und fußgängerfreundlichen Innenstadt beizutragen. Durch weitere Maßnahmen der Innenstadtentwicklung soll damit die gesamte Attraktivität der Innenstadt gesteigert werden, so dass vermehrt Kaufkraft in Bocholt generiert und Leerstände vermieden werden.

Digitalisierung wird in der Gesellschaft eine immer stärker zunehmende Thematik. Auch die Stadt Bocholt entwickelt sich in dieser Hinsicht stetig weiter. So soll nicht nur die Verwaltung von dieser Chance profitieren, sondern auch Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Schulen. Investitionen in Digitalisierung, aber auch in Schulen und Bildung werden bereits seit Jahren richtigerweise vorgenommen. Durch die Corona-Pandemie haben diese Themen aber noch einmal Fahrt aufgenommen und werden zukünftig weiter in den Fokus geraten.

Durch die insgesamt unsicher gewordene geopolitische Lage ist zukünftig mit neuen Aufgaben und Herausforderungen zu rechnen, die die Stadt Bocholt innerhalb ihres Handlungsrahmens mit zu betrachten hat.

Stadtwerke Bocholt

Die Stadtwerke Bocholt bilden selbst auch einen eigenständigen Konzern mit der Holding, der Bocholter Energie- und Wasserwirtschaft (BEW), der Stadtbuss Bocholt (SBB) und der Bocholter Bädergesellschaft (BBG).

Bocholter Energie- und Wasserwirtschaft (BEW)

Der dauerhafte Wettbewerb beim Strom und Erdgas hat große Bedeutung für den Unternehmenserfolg und die strategische Ausrichtung für die BEW. Der Wechsel des Energielieferanten ist für Haushaltskunden insbesondere durch die Möglichkeiten des Internets schnell und einfach zu vollziehen. Großkunden bedienen sich dagegen vermehrt an Ausschreibungen, die von Energieberatern aus der Privatwirtschaft gegen Vergütung begleitet werden. Die Entwicklung des Energieabsatzes hängt aber auch von anderen wichtigen Einflussgrößen ab: der Zunahme der Eigenerzeugung und des Selbstverbrauchs, insbesondere bei Photovoltaik-Anlagen, sowie der Tendenz zu immer mehr Energieeffizienz. Aber auch das Wetter spielt letztendlich eine wichtige Rolle.

Trotz dieser Bedingungen stiegen die Energieabsätze im Berichtsjahr, bei Erdgas und Nahwärme insbesondere wegen der im Vergleich zum Vorjahr kühleren Witterung im I. Halbjahr. Diese Zunahme entspricht den letzten Planerwartungen für das Jahr 2021 bzw. übertreffen sie.

Das Glasfasernetz für die Versorgung mit Breitband vergrößerte sich im Berichtsjahr um 347 auf 822 km (2020: 475). Dies ist auf den planmäßigen Ausbau im Zusammenhang mit dem Förderprojekt Gasfaserausbau Außenbereich Stadt Bocholt zurückzuführen. Was es bereits seit 1998 für Unternehmen in Bocholt gibt, das gibt es seit 2015 auch für Privatkunden: ein glasfaserbasiertes Breitbandangebot. Im Februar 2018 gewann die BEW die Glasfaser-Ausschreibung der Stadt Bocholt für die Erschließung von neun dünn besiedelten Gebieten im Außenbereich. Im April bekam die Stadt eine Förderzusage von 14,4 Mio. Euro vom Land NRW. Da die Kommune selbst 2,1 Mio. Euro obendrauf legte, betrug das Projektbudget 16,5 Mio. Euro. Bis Ende 2021 sollten 1.800 Haushalte mit Downloadgeschwindigkeiten von mindestens 100 Mbit/s surfen können. Dafür musste die BEW insgesamt rund 600 Kilometer Glasfaser verlegen. Ausbaubeginn war April 2019, geplantes Ausbauende Dezember 2021. Die BEW erreichte ihr Ziel im Zeitplan.

Ein weitreichendes Risiko ist der Konkurrenzdruck bei Strom und Gas, einhergehend mit Kunden- und infolgedessen Umsatzverlusten. Das Risiko, einen Groß- bzw. RLM(Registrierende Leistungsmessung)-Kunden zu verlieren, ist dabei für die BEW ungleich größer als das Risiko des Verlustes von Privat- und Gewerbe- bzw. SLP(Standardlastprofil)-Kunden. Das liegt in Bocholt insbesondere an WattExtra, der Energiemarke der BEW. Aufgrund der attraktiven Angebote unter dieser Marke ist der Anteil der fremdversorgten Kunden an der Gesamtzahl der SLP-Kunden im eigenen Versorgungsgebiet nach wie vor sehr gering: In der Stromversorgung lag er 2021 bei 13,3 % (2020: 9,3 %), in der Gasversorgung bei 16,0 % (2020: 13,2 %). Zum Vergleich: Bundesweit lag der Anteil fremdversorgter Haushaltskunden beim Strom im gleichen Zeitraum bei 38 % und beim Gas bei 35 %.

Aus der vollzogenen Fusion der E.ON/RWE/Innogy ergibt sich ebenfalls ein großes Risiko für die kommunalen Energieversorger auf den deutschen Energiemärkten. Die EU-Wettbewerbsbehörden haben den Stromdeal am 17.9.2019 zwischen Teilen von RWE und E.ON unter Auflagen erlaubt. Damit können die beiden Essener Unternehmen den deutschen Strommarkt umkrempeln, und zwar so, dass auf allen Wertschöpfungsstufen zukünftig entweder E.ON oder RWE Marktführer mit weitem Abstand vor den nächsten Wettbewerbern sein könnte. Nun müssen die beiden großen Versorger um ihre Vereinbarung bangen. Am 15. Juni 2022 wird das Gericht der Europäischen Union (EuG) in Luxemburg in einer Verhandlung prüfen, ob die Genehmigung der Transaktion durch die Wettbewerbsbehörden der EU-Kommission rechters war.

Seit März 2000 liefert die BEW im Rahmen eines Verbundsystems Trinkwasser in die Niederlande. Dem niederländischen Versorgungsunternehmen stehen vertraglich 1,8 Mio. m³ Wasser im Jahr zur Disposition. 2018 kündigten die Niederländer den Vertrag zum Ende des Jahres 2019. Für 2020 und 2021 schlossen sie mit der BEW einen neuen Vertrag ab, allerdings nur noch über eine Jahresmenge von 1,25 Mio. m³. Seit November 2022 können sie ihre

Versorgung mit einer eigenen Wasserwerksanlage komplett selbst bewältigen. Bei der BEW führt das zu einem erheblichen Absatz- und infolgedessen Umsatzrückgang in der Wassersparte.

Die Beteiligung an der TOBIWind und TOBIGas ist nicht rentabel. Das Risiko ist bekannt und über Rückstellungen abgebildet. Da es bei der TOBI Wind um das Erwirtschaften von Erträgen aus Windenergieanlagen geht, ergeben sich hier Risiken insbesondere aus windschwachen Jahren. Wenn darüber hinaus die Ist-Werte über einen längeren Zeitraum unter den Planwerten liegen und das absehbar auch in Zukunft so bleiben wird, kann das zu einer erheblichen Verschlechterung der Ergebnisse für die kommenden Jahre führen, sodass Abwertungsbedarf besteht. Durch die anhaltend hohen Gaspreise besonders 2021 liegen Gaskraftwerke nicht mehr im profitablen Bereich. Wegen der auf mittlere Sicht nicht kostendeckenden Vermarktung des Kraftwerksstroms hat die BEW deshalb für zukünftig drohende Verluste eine Rückstellung in Höhe von 8,2 Mio. Euro gebildet. Zudem hat die BEW ihre Beteiligung an der TOBI Gas bereits in Vorjahren vollständig abgewertet.

Die BEW gründete 2013 gemeinsam mit einem Betreiber von Wasserkraftanlagen die Gesellschaft Wasserkraftanlage Eisenhütte GmbH. Die Finanzierung erfolgte über Darlehen. Die Anlage ist 2018 in Betrieb gegangen und nutzt aufgestautes Wasser der Bocholter Aa zur Energieerzeugung. Das Recht dazu ist bis zum 31.10.2051 befristet. Die Gesellschaft ist von einer Einspeisemenge von 390.000 kWh pro Jahr bei Vollast ausgegangen. Da Auflagen wie z. B. die Fertigstellung einer Fischtreppe noch nicht vollständig erfüllt sind, lag die Auslastung bisher nur bei lediglich 60 %. Die sich daraus ergebenden Mindererlöse führten zu einem Liquiditätsproblem, verbunden mit dem Risiko einer Insolvenz.

Ein zwar noch nie bei der BEW eingetretenes, aber dennoch nicht zu unterschätzendes Risiko wäre ein Hackerangriff auf die IT des Unternehmens. Um die Produktions-, Verteilungs- und Geschäftsprozesse effizient durchzuführen, setzt die BEW modernste Informations- und Kommunikationstechnologie ein. Die hohe Verfügbarkeit des IT-Netzwerkes sowie die Unverletzlichkeit der Daten haben deshalb bei der BEW einen sehr hohen Stellenwert.

2015 trat das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (ITSicherheitsgesetz) in Kraft. Es definiert ein hohes Mindestmaß an IT-Sicherheit als angemessenen Schutz für den Betrieb von kritischen Infrastrukturen. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen 2017 ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach den Vorgaben der ISO/IEC 27001 eingeführt und erfolgreich zertifizieren lassen. Verbesserungsprozesse finden kontinuierlich statt. Überwachungsaudits folgen im jährlichen Abstand, so auch 2021.

Durch eine vorausschauende Strategie, unter der Einbeziehung der Chancen und Risiken, kann auch eine nachhaltige Ausschüttungspolitik für die Stadt Bocholt generiert werden.

Stadtbus Bocholt (SBB)

Trotz der gestiegenen Umsatzerlöse sind die Fahrgastzahlen erheblich um rund 5,2 % bzw. rund 68.600 auf 1,243 Mio. im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Dieses Ergebnis ist auf die besonders im ersten Quartal coronabedingten Einbrüche bei der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zurückzuführen. Im Bundesvergleich ist dies auch ein eher überdurchschnittliche Fahrgastrückgang, da laut der Pressemitteilung Nr. 152 des Statistischen Bundesamtes vom 7.4.2022 die Zahl der Fahrgäste in Omnibussen im Bundesdurchschnitt (Linienverkehr mit Omnibussen) in 2021 gegenüber dem Vorjahr nur mit - 1 % gesunken ist. Erstmals seit vielen Jahren ist damit die Fahrgastentwicklung in den Bocholter Stadtbussen negativer als die bundesweite Entwicklung einzustufen.

Da jedoch trotz dieser rückläufigen Fahrgastentwicklung und dem damit verbundenen Erlösrückgang aus Tickets eine Gesamterlössteigerung aufgrund von Zuwendungen im Rahmen des sog. Corona-Rettungsschirms durch den Bund und das Land NRW sowie aufgrund von

außerperiodischen Zahlungen aus der Einnahmenaufteilung der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH erzielt wurde, erreichte die SBB wiederum die ursprüngliche Zielsetzung aus dem Jahr 2001, den Verlustausgleich ab dem Jahr 2004 auf unter 1,0 Mio. Euro zu begrenzen.

Seit dem 1.1.2019 bis zum 31.12.2028 besteht seitens der Stadt Bocholt ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung des Verkehrsunternehmens Westfalen Bus GmbH, zu dem parallel die Betriebsführungs- und Subunternehmereigenschaft auf die SBB übergegangen ist. Somit ist diese der Betreiber und Betriebsführer nach PBefG im Linienverkehr mit Bussen und Anrufsammeltaxen und hat dafür die Auftragsunternehmen WB Westfalen Bus GmbH und Taxi Yöndem für den Fahrbetrieb der Busse und für den Betrieb der Anrufsammeltaxis im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen bis zum Ende des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (bis 31.12.2028) beauftragt. Im Rahmen des Betriebsführungs- und Subunternehmervertrages mit der WB Westfalen Bus GmbH ist eine Preisgleitung vertraglich vereinbart, wodurch Teilbestandteile der Fremdleistungen um rund 26 % ansteigen.

Bocholter Bädergesellschaft (BBG)

Neben den Auswirkungen angesichts der Corona-Pandemie mit ihren weitgreifenden gesellschaftlichen sowie gesetzlichen und normativen Verhaltensbeschränkungen liegen die vornehmlichen Risiken insbesondere in sich ändernden Trends im Freizeit- und Gesundheitssektor und damit einhergehend in Veränderungen im Freizeit- und Besuchsverhalten. So führt zum Beispiel auch der demografische Wandel zu einer verstärkten Nachfrage nach Gesundheitsangeboten für Ältere und die Einführung der Ganztagschule zu geringeren Besuchen von Schülern in den Nachmittagsstunden. Natürlich spielt ebenso das Wetter immer wieder eine Rolle.

Alle Maßnahmen, die jedoch zur Erhöhung der Attraktivität vorgenommen werden, werden außerordentlich gut angenommen und sichern dem Bahia wichtige Besuchergruppen. Egal, ob im Sauna- oder im Badbereich: Viele kleinere und größere Veranstaltungen tragen darüber hinaus zur Anziehungskraft des Bahia bei. Positive Entwicklungsmöglichkeiten bietet auch die Auszeichnung „SaunaPremium“. Der Deutsche Sauna-Bund verlieh sie 2017 der Saunalandschaft im Bahia als höchste Auszeichnung. Das Bahia erhielt besonders wegen der Vielfalt der Aufgüsse, der Saunavarianten und dem Außenbereich die gute Bewertung. Eine Rezertifizierung erfolgte 2020 und gilt vom 1. April 2020 bis zum 30. September 2023. Weiterhin veröffentlichte im Februar 2019 der zum Axel-Springer-Medienkonzern gehörende Online-Dienstleister Travelbook, dass das Bahia zu den 17 besten Spaß- und Erlebnisbädern Deutschlands gehört.

Ab 5. Juli 2021 wurden beide Bäder wieder dauerhaft geöffnet, allerdings unter Anwendung eines anlagenbezogenen Infektions- und Zugangskonzeptes. Die Gesellschaft stimmte das Konzept mit den Gesundheitsbehörden ab.

Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)

Das Jahr 2021 war für die Gebäudewirtschaft stark von einer enorm hohen Arbeitsdichte im Dialog mit kontinuierlichen Terminzwängen geprägt. Die Einflussnahme der Corona-Pandemie war in 2021 ebenfalls noch stark zu spüren, im Vergleich zum Jahr 2020 beeinflusste die Pandemie die Arbeitsprozesse jedoch weniger.

Materialpreiserhöhungen (Preissteigerung von Konstruktionsholz in 2021 von 300 %, verdoppelte Preise für Dämmstoffe, erhebliche Preissteigerungen bei Stahl und KG-Rohren) in Verbindung mit den damit einhergehenden Lieferengpässen beeinflussten die Arbeit im technischen Bereich maßgeblich. Belastbare Kostenaussagen waren aufgrund der Marktlage fast unmöglich.

Das Thema Betriebssicherheit der städtischen Immobilien wurde auch im Wirtschaftsjahr 2021 zum obersten Betreiber-Ziel, einhergehend mit einer ganzheitlichen Betrachtung der Immobilien und allen weiteren sich daraus ergebenden Konsequenzen.

Die Rathaussanierung ist vom Projektvolumen das größte Projekt der Gebäudewirtschaft, das die GWB in den letzten, aber auch in den nächsten Jahren besonders fordern wird. Die Rückbau- und Abbrucharbeiten wurden Anfang Juni 2021 beauftragt und dann auch unverzüglich begonnen (Ausbau der Haustechnischen Anlagen, Ausbau Doppelboden und Estrich). Ein Förderantrag (Städtebauförderung) wurde im September 2020 eingereicht. Im September 2021 erfolgte die erneute Antragstellung. Förderzugänge sollen dabei im Wesentlichen CO₂-Einsparung, Barrierefreiheit und Denkmalschutz sein. Der Bauantrag und der Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis wurden Ende 2021 eingereicht.

Risiken der GWB stecken nach wie in zum Teil nicht bekannten und undokumentierten IST-Zuständen der Gebäude, welche es sukzessive weiter aufzunehmen und zu erfassen gilt. Dieser Prozess wird uns weiter in den kommenden Jahren begleiten.

Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB)

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 4,3 Mio. Euro auf knapp über 167,0 Mio. Euro gestiegen. Die Hauptursache liegt in der Übertragung des Aufgabenbereiches Friedhof an den ESB. Auf der Aktivseite sind insbesondere Grundstücke und Gebäude hinzugekommen, während analog auf der Passivseite Einstellungen in die allgemeine Rücklage vorgenommen und Rechnungsabgrenzungsposten für im Voraus gezahlte Friedhofsgebühren aufgebaut worden sind. Aufgrund der anhaltenden Negativzinsphase sowie einer überdurchschnittlichen Investitionstätigkeit hat sich der Kassenbestand deutlich reduziert.

Der Gesamtumsatz des ESB ist 2021 über 1 Mio. Euro auf fast 37 Mio. Euro angestiegen. Hier spielen verschiedene Aspekte eine Rolle, insbesondere aber die außergewöhnlichen hohen Erlöse beim Altpapier. Der Jahresüberschuss liegt bei fast 1,4 Mio. Euro und damit trotz der negativen Einflüsse der Corona-Pandemie oberhalb der beiden Vorjahre.

Die weitere Anpassung des Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagenkapitals bei der Ermittlung von Benutzungsgebühren nach § 6 KAG aus Gründen der Rechtssicherheit ab dem 01.01.2022 von 5,42 % auf 5,24 % bedeutet eine Entlastung der Gebührenzahler.

Zur Attraktivitätssteigerung des Friedhofes an der Blücherstraße wurde ein Masterplan 2020 bis 2024 aufgestellt, der sukzessive ausgeführt wird. Erfolge haben sich bereits eingestellt, u.a. hinsichtlich der Auswahl der Grabarten. Die neu errichtete Trauerhalle bekommt ebenfalls gute Kritiken. Auch die Räumlichkeiten der Friedhofsverwaltung in der Friedhofskapelle werden renoviert, um den Ort als Anlaufstelle in persönlichen und sensiblen Fragen zu stärken.

Die beim ESB ab 01.01.2021 neu verankerte Aufgabe Wasserbau ist für den Betrieb wirtschaftlich unkritisch, da die monetäre Abbildung über den städtischen Haushalt erfolgt. Dennoch bindet die Aufgabe aufgrund ihrer Komplexität, langen Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren und außergewöhnlich langen Lieferzeiten deutlich mehr Kapazitäten.

Der Verhandlungskommission der Städte und Gemeinden im Kreis Borken ist es gelungen, die Erfassung von Kartonverpackungen auch für den Zeitraum 2023 bis 2025 angemessen und entsprechend der starken Zunahme an Kartonagen angemessen honoriert zu bekommen. Darüber soll der ESB möglichst auch als Partner der kreisweiten Arbeitsgemeinschaft für das Gebiet der Stadt Bocholt für den Zeitraum 2023 bis 2025 erneut den Zuschlag für die Aufstellung und Leerung der Gelben Tonnen erhalten.

Der realisierte Betrieb der Windenergieanlage stellt eine unternehmerische Entscheidung dar und ist nicht frei von Risiken. Die Betriebsleitung hat versucht, die Risiken zu minimieren, u.a. durch einen langfristigen Wartungsvertrag mit einer garantierten Anlagenverfügbarkeit. Durch die Inbetriebnahme vor dem 01.01.2018 hat sich der ESB eine feststehende Einspeisevergütung für 20 Jahre gesichert.

Eine nicht zu vernachlässigende Problematik für den ESB besteht allerdings darin, dass relevante Defizite möglich sind, wenn Abschreibungszeiten für kapitalintensive Anlagegüter zu lang gewählt werden. Die insbesondere im Abwasserbereich zu erwartenden Abschreibungsverluste gehen unmittelbar zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung. Dieser negative Effekt ist im Wirtschaftsjahr 2021 ähnlich wie im Vorjahr sehr gering ausgefallen.

Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO)

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bestimmten auch 2021 die Geschäftstätigkeit der EWIBO in erheblichem Maße. In dieser herausfordernden Situation konnte die Gesellschaft durch flexible Maßnahmen die negativen Effekte auf ihre Dienstleistungen weitgehend abfedern und die Unterstützung für die Zielgruppen sicherstellen.

Ein bedeutender Einschnitt im Jahr 2021 war der Wechsel in der Geschäftsführung. Am 24.09.2021 wurde der bisherige Geschäftsführer abberufen. Für einen Übergangszeitraum wurde die Geschäftsführung durch Herrn Dominik Hanning wahrgenommen. Herr Hanning war für den Zeitraum vom 14.05.2021 bis zum 18.04.2022 als Geschäftsführer der EWIBO GmbH bestellt.

In der Zeit der Übergangsgeschäftsführung wurden strategische Entscheidungen zu Geschäftsfeldern in Zusammenarbeit mit dem Gremium Aufsichtsrat getroffen. Dazu zählte u.a. die Entscheidung das Angebot der Schulverpflegung aufzugeben. Hierzu gab es differenzierte Gründe, der entscheidende Punkt war jedoch hier die grundlegende Entscheidung, dass die EWIBO GmbH sich auf ihre Kernaufgaben im pädagogischen Aufgabenfeld fokussieren sollte.

Das Angebot der Schulverpflegung wurde zum 01.01.2022 eingestellt. Bis zu den Sommerferien 2022 haben die Mitarbeitende der EWIBO GmbH die Essenausgabe sichergestellt. Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens hat ein anderes Unternehmen den Zuschlag für die Aufgabenwahrnehmung erhalten. Hier konnte ein Großteil der Mitarbeitenden aus dem Bereich übernommen werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ebenfalls die strategische Entscheidung getroffen, den Bereich des Parkraummanagements aufzugeben. Zum 01.01.2022 übernahmen hier ebenfalls andere Anbieter die Bewirtschaftung der Tiefgarage und der Radstation.

Im Baubereich reduzierte die EWIBO 2021 ihre Aktivitäten deutlich. Aufgrund strategischer Entscheidungen wurden keine neuen Bauprojekte mehr begonnen. Erste Mitarbeiter verließen das Unternehmen, da die Ressourcen auf den sozialen Bereich und die soziale Teilhabe konzentriert wurden. Dennoch wurden bereits begonnene Projekte, wie der Neubau der Kita Fischerweg und die Erweiterung der Kita Akazienweg, weitergeführt und im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen. Diese Fertigstellungen gehörten zu den letzten großen Aktivitäten im Bauwesen für die EWIBO. Fortgeführt wurde das bereits im Jahr 2019 begonnene Renovierungsprojekt am Theodor-Heuss-Ring im Jahr 2021. Ziel war es, den Fortschritt trotz pandemiebedingter Herausforderungen sicherzustellen, und es wurden wesentliche Baumaßnahmen umgesetzt.

Neben den operativen Projekten war das Jahr 2021 auch von internen strukturellen Veränderungen geprägt. Die EWIBO erkannte die Notwendigkeit, ihre internen Strukturen weiter zu optimieren, um auf die Herausforderungen der Pandemie und die strategische Neuausrichtung zu reagieren. So zählten dazu personelle Anpassungen. Insbesondere kam es aus dem Baubereich frühzeitig zu Veränderungen.

Auf Grund der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen und daraus resultierenden Herausforderungen für die Gesellschaft, wurde der Fokus zunehmend auf die Stärkung von Compliancemechanismen und Risikomanagement inkl. einer Früherkennung Wert gelegt. Auf Grundlage dessen wurden über die Zeit alle Projekte und Geschäftsfelder intensiver betrachtet. Damit hat das Geschäftsjahr 2021 einen entscheidenden Wandel der Gesellschaft eingeleitet. Der Wechsel in der Geschäftsführung und die personellen Anpassungen spiegelten den umfassenden Transformationsprozess wider, der die Grundlage für die künftige Ausrichtung der EWIBO legte.

Im Herbst 2022 wurde der EWIBO GmbH ein Arrestbeschluss des Amtsgerichts Bielefeld zugestellt. Dieser ordnet einen Vermögensarrest in Höhe von ca. 7,1 Mio. Euro in bestimmte Immobilien der Gesellschaft an. Die Staatsanwaltschaft geht nach bisherigem Ermittlungsstand (ohne Akteneinsicht durch die Geschäftsführung) davon aus, dass der Stadt Bocholt gegen die EWIBO GMBH möglicherweise ein Schadenersatzanspruch in entsprechender Höhe zustehen könnte wegen eventuell rechtswidrig erlangter städtischer Gelder im Bereich der Flüchtlingshilfe im Zeitraum 2015 bis 2019.

Dieses Verfahren zieht gegebenenfalls auch steuerliche Risiken (Verlust der Gemeinnützigkeit) nach sich, für die eine entsprechende Rückstellung in Höhe von 2,5 Mio. Euro im Jahresabschluss gebildet wurde.

Unter anderem infolge der auf Basis des Vermögensarrest eingebuchten Rückstellung für mögliche Schadenersatzansprüche der Stadt Bocholt ergab sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 1,9 Mio. Euro. Dieser wird sich aufgrund weiterer Jahresfehlbeträge der Jahre 2021 und 2022 weiter erhöhen.

Im Rahmen einer entsprechenden insolvenzrechtlichen Prüfung und Betrachtung, insbesondere der aufgestellten Liquiditätsplanung, der erwarteten Einnahmen und Ausgaben der EWIBO GmbH, einer entsprechenden Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 15.02.2023 in Form einer Zusicherung zur Abgabe einer Patronatserklärung der Stadt Bocholt sowie einer Stundungsvereinbarung mit der Stadt Bocholt, wurde der EWIBO GmbH durch einen Fachanwalt für Insolvenzrecht gutachterlich eine positive Fortführungsprognose bestätigt.

Die EWIBO GmbH befindet sich zurzeit in einem Prozess der Umstrukturierung und Neuausrichtung. Zuständig- und Verantwortlichkeiten werden klar definiert sowie notwendige und erforderliche Controlling- und Buchhaltungs-Systematiken neu ausgerichtet und entwickelt, strukturiert und aktiv implementiert, um als Gesellschaft im Allgemeinen und als Geschäftsführung im Besonderen jederzeit die Ordnungsgemäßheit der Buchführung gewährleisten zu können. Hierzu dient zukünftig auch die sukzessive Anbindung an das städtische Compliance-System. Die bereits ergriffenen Controlling-Mechanismen zeigen dabei schon ihre Wirkung. Die vorhandenen Projekte werden stetig auf ihre wirtschaftliche Tragfähigkeit und einen Mehrwert für die Gesellschaft überprüft.

Fazit

Der Konzern Stadt Bocholt hat im Jahr 2021 trotz negativer Einflüsse der Corona-Pandemie und volatilen Marktlage ein deutlich positives Ergebnis von fast +20 Mio. Euro erwirtschaftet. Grundsätzlich steht der Konzern daher auf guten Füßen und trägt mit entsprechenden Strategien und Handlungskonzepten zu einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Stadt bei.

Allerdings ist auch zu erkennen, dass die Stadt in unterschiedlichen Bereichen vor großen Herausforderungen steht. Es stehen viele große Projekte an, die wichtig für die Stadtentwicklung sind, aber auch den finanziellen Handlungsspielraum gefährden können. Daher sind für die Bewältigung der Herausforderungen gute Planungen und eine gute Organisation gefragt, u.a. als

Grundlage für politische Entscheidungen oder auch in der Zusammenarbeit der Stadt Bocholt mit ihren Beteiligungen.

Im Konzern Stadt Bocholt ist das Potenzial vorhanden, um die Stadt Bocholt insgesamt positiv weiterzuentwickeln. Das sollte auch konsequent genutzt werden im Zuge einer guten Zusammenarbeit und regelmäßigen Abstimmung.

Bocholt, 23.09.2025

aufgestellt



Jennifer Schlaghecken
Stadtkämmerin

bestätigt



Thomas Kerkhoff
Bürgermeister

Information nach § 116 2 GO

Verwaltungsvorstand

Name, Vorname Beruf	Mitgliedschaften mit Stand zum 31.12.2021
Kerkhoff, Thomas Bürgermeister	<ul style="list-style-type: none">• Konferenz für mittlere Städte Deutscher Städtetag• Mitgliederversammlung Deutscher Städtetag• Vorstand DRK Stadtverband Bocholt (Vorsitzender)• Earlybird Consulting GbR (Geschäftsführender Gesellschafter)• Gesellschafterversammlung Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (EGB) (stellv. Mitglied)• Beirat Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (EGB)• Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) (Vorsitzender)• Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) (Vorsitzender)• Euregio-Rat Euregio e.V.• Mitgliederversammlung Euregio e.V.• Beirat Fördergesellschaft der Fachhochschule Bocholt• Gesellschafterversammlung InnoCent Bocholt• Zweckverbandsversammlung Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft (KAAW)• Mitgliederversammlung LAG-Kommission „Bocholter Aa“• Mitgliederversammlung Münsterland e.V.• Aufsichtsrat Münsterland e.V.• Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW• Präsidium Städte- und Gemeindebund NRW• Konferenz für kreisangehörige Städte Städtetag NRW• Gesellschafterversammlung Stadtquartiere Bocholt GmbH (SQB)• Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt (Vorsitzender)• Risikoausschuss Stadtparkasse Bocholt (Vorsitzender)• Bilanzprüfungsausschuss Stadtparkasse Bocholt (Vorsitzender)• Kuratorium Stiftung Stadtparkasse Bocholt (Vorsitzender)• Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH (Vorsitzender)• Gesellschafterversammlung Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB) (Vorsitzender)• Vorstand Bezirksverband Münster Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.• Kreisverband Bocholt Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. (Vorsitzender)• Verbandsversammlung Westfälisch Lippischer Sparkassen- und Giroverband• Tagung der westfälischen Bürgermeister Westfälische Provinzial• Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co.KG (Vorsitzender)• Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co.KG (Vorsitzender)• Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG)• Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG)• Aufsichtsrat Wohnbau Westmünsterland e.G.• Hauptausschuss Wohnbau Westmünsterland e.G.• Mitgliederversammlung Wohnbau Westmünsterland e.G.

<p>Waschki, Thomas Erster Stadtrat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH EWIBO (stellv. Mitglied) • Verbandsverwaltungsrat Sparkassenverband Westfalen-Lippe (stellv. Mitglied) • Gesellschafterversammlung Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) (stellv. Mitglied) • Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) (stellv. Mitglied)
<p>Zöhler, Daniel Stadtbaurat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG) • Gesellschafterversammlung Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (EGB) • Gesellschafterversammlung Stadtquartiere Bocholt GmbH (SQB) (stellv. Mitglied) • Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB) (stellv. Mitglied) • Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband Wittenhorst • Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co. KG (stellv. Mitglied) • Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) (stellv. Mitglied) • Bau- und Verkehrsausschuss Städtetag NRW
<p>Schlaghecken, Jennifer Stadtkämmerin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Abfallgesellschaft Bocholt mbH (AGB) (stellv. Mitglied) • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Vorstand Familienzentrum Sonnenschein-Kindergarten Rees e.V. (Vorsitzende) • Mitgliederversammlung Heimbau EB Bocholt (stellv. Mitglied) • Gesellschafterversammlung InnoCent Bocholt GmbH (stellv. Mitglied) • Vorstand Isselburger Blasorchester e.V. (Beisitzerin) • Beirat Sparkasse Westmünsterland • Gesellschafterversammlung Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) • Finanzausschuss Städtetag NRW • Gesellschafterversammlung Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB) • Mitgliederversammlung Vereinigung der Finanzdezernenten größerer westfälisch-lippischer Städte • Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband Wittenhorst (stellv. Mitglied) • Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co. KG • Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co. KG • Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG)

Information nach § 116 2 GO

Stadtverordnete

Name	Vorname	Beruf	Mitgliedschaften mit Stand zum 31.12.2020
Andrieshen	Nina	MdL NRW	
Behrendt	Lukas	Student	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt (Stellvertreter)
Beltinger	Martin	Fotograf	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt
Bengfort	Fabian	Key-Account-Manager	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH
Bohland	Fabian	Technischer Modellbauer	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt (Stellvertreter)
Bresser	Gisbert	Geschäftsführer und Gesellschafter der Bresser und Partner GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB (Ersatzmitglied) • Betriebsausschuss GWB (Ersatzmitglied) • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co. KG
Brinkmann	Sebastian	Geschäftsführender Gesellschafter	
Büning	Christine	Verwaltungsangestellte im ö.D.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH
Büning	Frank	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss GWB • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH
Dyhringer	Johannes	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Betriebsausschuss ESB • Betriebsausschuss GWB
Erkens	Kerstin	Steuerfachangestellte	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt • Gesellschafterversammlung Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG)
Eusterfeldhaus	Thomas	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt
Fölting	Barbara	Studiendirektorin	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG) • Beirat Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (EGB) • Betriebsausschuss ESB • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt
Grotstabel	Jens	Bereichsleiter Marketing	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co. KG
Grümer-Weyers	Annette	Pensionärin	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB (stellv. Mitglied) bis 22.12.2021 • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt (Stellvertreterin)
Henneken	Burkhard	Kfm. Angestellter	
Henzen	Lina	Modellbauerin	
Hübers	Dieter	Steuerberater	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt

Ignaszak	Frank	Sparkassenbetriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss GWB (Ersatzmitglied) • Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co. KG
Kemink	Jörg	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB (Ersatzmitglied) • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband „Holtwicker Bach“
Kiefmann	Julian	Steuerberater	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsrat der Stadtparkasse Bocholt • Betriebsausschuss ESB
Knipping	Jürgen	Meister Elektrotechnikerhandwerk	
Koppers	Gudrun	Gemeindepädagogin i.R.	
Krasenbrink	Kerstin	Pharmaberaterin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Betriebsausschuss GWB
Kroesen	Elisabeth	Sozialversicherungsfachangestellte	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsrat der Stadtparkasse Bocholt (Stellvertreterin)
Löffler	Alfred	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB (Ersatzmitglied) • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Beirat Sparkasse Westmünsterland
Lübberdink	Bernhard	Techn. Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Betriebsausschuss GWB • Betriebsausschuss ESB (Ersatzmitglied) • Gesellschafterversammlung Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB) (Stellvertreter)
Ludwig	André	Diplom-Kaufmann	
Ludwig	Monika	Kieferorthopädische Technikerin	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB • Betriebsausschuss GWB • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt MBH (EWIBO) • Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband „Rheder Bach“ (pers. Vertreterin) • Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband „Holtwicker Bach“ (pers. Vertreterin)
Pacho	Bernhard	Rentner.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) (Stellvertreter) • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt • Verwaltungsrat Sparkassenverband Westfalen-Lippe (pers. Vertreter)
Pacho	Monika	Schulsozialarbeiterin	
Reyländer	Santos	Verwaltungsfachwirt	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB (Ersatzmitglied) • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt (Stellvertreter)

Sahlmann	Andreas	Selbständiger Unternehmensberater	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Betriebsausschuss GWB
Sauer	Bärbel	Einzelhandelskauffrau	
Schepers	Wilhelm	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB • Betriebsausschuss GWB • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband „Holtwicker Bach“ (pers. Vertreter)
Schmeink	Stefan	Sales Manager	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Verwaltungsrat der Stadtparkasse Bocholt (Stellvertreter) • Betriebsausschuss GWB
Schmidt	Martin	Wissenschaftlicher Referent	<ul style="list-style-type: none"> • Beirat Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (EGB) • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt (Stellvertreter) • Gesellschafterversammlung Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB) (Stellvertreter) • Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & CO. KG
Schöttler bis 30.11.21	Kerstin	Fachkrankenschwester	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO)
Schürbüscher	Markus	Abteilungsleiter	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss ESB (Ersatzmitglied) • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt
Terbeck	Jens	Oberstudienrat Gymnasiallehrer	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co. KG • Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband „Holtwicker Bach“ (pers. Vertreter)
Terhart	Philipp	Komm. Koordinierungsstelle „Übergang Schule – Beruf“ Kreis Borken	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG) (Stellvertreter)
Trautig ab 22.12.21	Bärbel	Lehrerin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Betriebsausschuss ESB (Ersatzmitglied)
Tuente	Alexandra	Erzieherin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH
Unland	Joachim	Betriebswirt (VWA), Diplomingenieur Maschinenbau	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO)
Vallée	Maike	Selbstständige Diplomingenieurin	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss GWB • Gesellschafterversammlung Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB)

Venhorst	Rainer	Informatiker	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsausschuss GWB (Ersatzmitglied) • Gesellschafterversammlung Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB) • Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt mbH & Co. KG • Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) (Stellvertreter) • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband „Holtwicker Bach“ (pers. Vertreter)
Weber	Burkhard	Bauleiter	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO) • Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH • Verbandsausschuss Zweckverband Hochwasserschutz Issel (pers. Vertreter)
Wiegel	Peter	Dipl.-Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH (EWIBO)
Wiesmann	Michael	Drehermeister, z.Zt. im techn. Vertrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsrat Stadtparkasse Bocholt • Betriebsausschuss GWB (Ersatzmitglied) • Betriebsausschuss ESB • Gesellschafterversammlung Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG) (Stellvertreter) • Verbandsausschuss Zweckverband Hochwasserschutz Issel



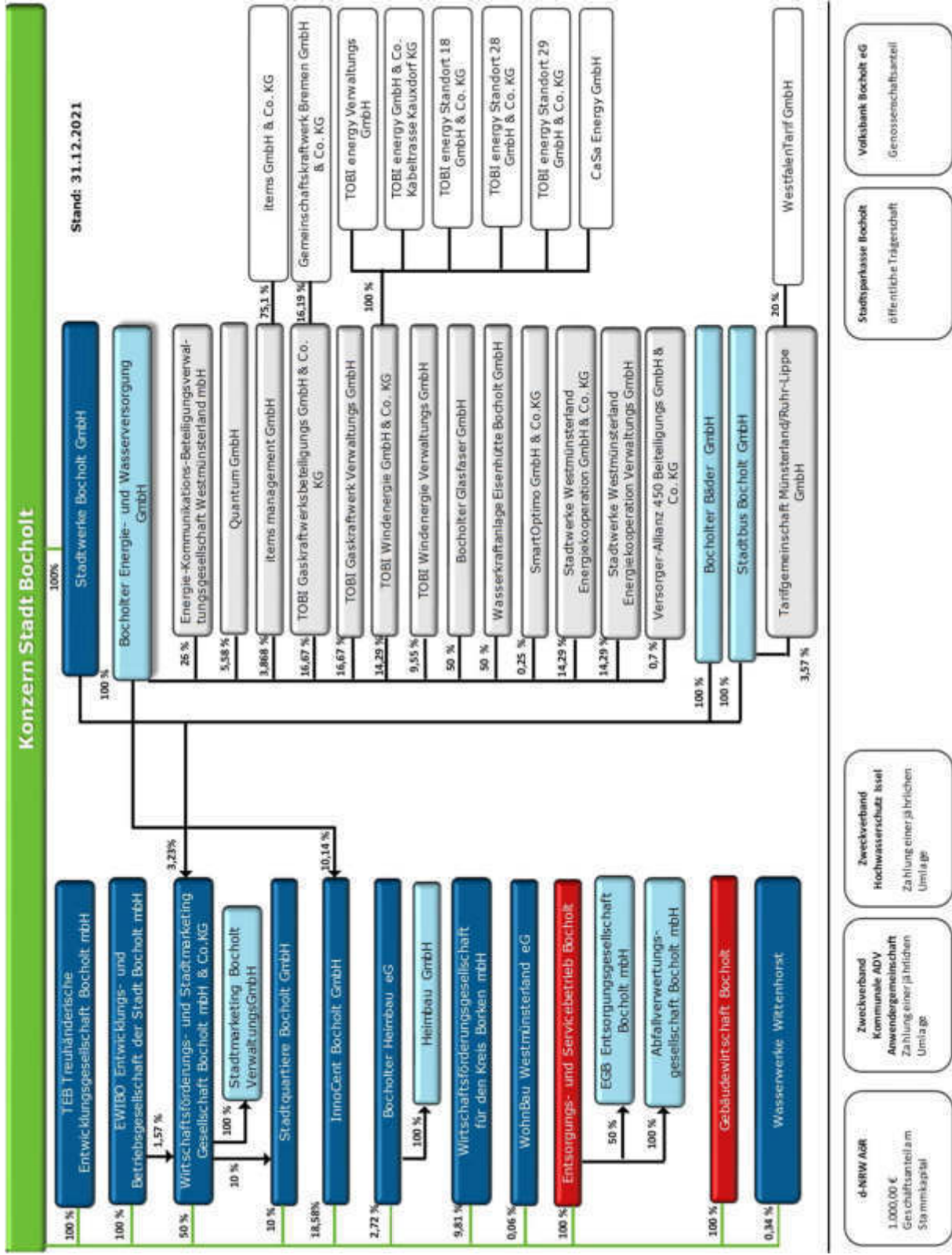
Beteiligungsbericht der Stadt Bocholt

2021

Fachbereich 40 - Finanzen und Beteiligungen

ORGANIGRAMM	1
Erläuterung von Fachbegriffen	2
ERLÄUTERUNG VON KENNZAHLEN	5
BETEILIGUNGEN DER STADT BOCHOLT (BERICHTSKREIS)	7
WEITERE BETEILIGUNGEN DER STADT BOCHOLT	7
VERÄNDERUNGEN 2021	9
WICHTIGE WERTE AUF EINEN BLICK	11
WESENTLICHE FINANZBEZIEHUNGEN MIT DER STADT BOCHOLT	12
DARSTELLUNG WICHTIGER KENNZAHLEN DER BETEILIGUNGEN	13
STADTWERKE BOCHOLT KONZERN-GRUPPE	18
STADTWERKE BOCHOLT GMBH	21
BOCHOLTER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG GMBH	24
BOCHOLTER BÄDERGESELLSCHAFT MBH	27
STADTBUS BOCHOLT	29
ENTWICKLUNGS- UND BETRIEBSGESELLSCHAFT BOCHOLT MBH	32
GEBÄUDEWIRTSCHAFT BOCHOLT	34
TREUHÄNDERISCHE ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT BOCHOLT	36
ENTSORGUNGS- UND SERVICEBETRIEB BOCHOLT	38
ABFALLVERWERTUNGSGESLLSCHAFT BOCHOLT MBH	41
ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT BOCHOLT MBH	43
INNOCENT BOCHOLT GMBH	45
Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH&Co.KG	47
STADTQUARTIERE BOCHOLT GMBH	51

ORGANIGRAMM



Erläuterung von Fachbegriffen

Nachfolgend werden einige der im Beteiligungsbericht verwendeten Fachbegriffe zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erläutert:

BILANZ

Die Bilanz schafft als eine stichtagsbezogene Zeitpunktrechnung die Übersicht über das betrieblich gebundene Vermögen. Dabei werden auch sämtliche Belastungen mit einbezogen. Auf der Aktivseite werden dabei die Vermögenswerte (Mittelverwendung) dargestellt. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital, die Schulden und sämtliche sonstige Belastungen (Mittelherkunft) dargestellt.

Die Bilanzsumme ergibt sich aus der Addition sämtlicher Posten der Aktiv- oder Passivseite der Bilanz.

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum immateriellen Anlagevermögen gehören alle Rechte, die gegen Entgelte erworben wurden und längere Zeit genutzt werden können. Hierzu zählen Patente, Konzessionen, Lizenzen und der abgeleitete, derivative Geschäfts- und Firmenwert.

Sachanlagen

Das materielle Anlagevermögen umfasst nichtabnutzbare und abnutzbare Vermögensgegenstände wie Grundstücke, Gebäude, technische Anlagen, Maschinen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Finanzanlagen

Finanzanlagen, die dazu bestimmt sind dauernd (mehr als 1 Jahr) dem Geschäftsbetrieb zu dienen, gehören nach § 266 HGB dem Anlagevermögen an. Finanzanlagen werden in Beteiligungen, langfristig gehaltene Wertpapiere und Ausleihungen unterteilt.

UMLAUFVERMÖGEN

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen.

Das Umlaufvermögen enthält die Vermögensgegenstände, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z.B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks

EIGENKAPITAL

Eigenkapital meint die Mittel, die einem Unternehmen zur Verfügung stehen, wenn alle Schulden, Verbindlichkeiten und auch das Fremdkapital abgezogen wurden.

Das Eigenkapital umfasst also zum einen das Kapital, das der oder die Gründer zur eigenen Finanzierung in das Unternehmen eingebracht haben, also die eigenen Einlagen und zum anderen den erwirtschafteten Gewinn, der im Unternehmen belassen wurde.

SONDERPOSTEN

Es handelt sich um einen Passivposten der Bilanz, in dem z.B. für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse eingestellt werden, wenn das entsprechende Anlagegut mit den ungekürzten Anschaffungs-/Herstellungskosten aktiviert wird. Dieser Posten wird über die Nutzungsdauer des Anlagegutes entsprechend der Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

FREMDKAPITAL

Fremdkapital sind alle Mittel, die der Unternehmung von Dritten und nur zeitlich befristet zur Verfügung gestellt werden. Sie stellen die Schulden der Unternehmung dar. Hierzu gehören Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Rückstellungen sind nach dem Handelsrecht Verbindlichkeiten, Verluste oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Ausgaben den Perioden zugerechnet werden, in denen sie wirtschaftlich verursacht wurden.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen.

Man unterscheidet in den aktiven RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passiven RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt den Erfolg des Unternehmens in einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag.

Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital erhöht. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge kommt es zu einem Jahresfehlbetrag (Verlust) der das Kapital verringert.

Die Aufstellung einer GuV ist zwingend vorgeschrieben für Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften. Laut Gesetz ist die GuV ein notwendiger Bestandteil des Jahresabschlusses, weil sie Auskunft über Herkunft und Zusammensetzung des Geschäftserfolgs eines Unternehmens gibt.

ABSCHREIBUNGEN

Über die Abschreibungen soll die Wertminderung abgebildet werden, die im Laufe der Nutzung der Vermögensgegenstände (in der Regel das Anlagevermögen) eintritt. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand, der nicht zahlungswirksam ist, ausgewiesen.

Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare Methode (fester Abschreibungsbetrag über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder die degressive Methode (Abschreibungsbetrag wird durch über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze auf den jeweiligen Restbuchwert ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

JAHRESERGEBNIS/BILANZERGEBNIS

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und der Bilanz. Das Jahresergebnis ergibt sich als Differenzbetrag zwischen Aufwendungen und Erträgen eines Geschäftsjahres (entweder Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag).

Wenn der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Ergebnisverwendung aufgestellt wird, werden in der GuV unterhalb des Jahresergebnisses noch zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus offenen bzw. in offene Rücklagen und der Gewinn- bzw. Verlustvortrag eingerechnet, um so den genannten Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln.

(Quelle: Gabler Wirtschaftslexikon; 18. Auflage 2014, Wiesbaden; Gabler)

ERLÄUTERUNG VON KENNZAHLEN

Im vorliegenden Beteiligungsbericht werden Kennzahlen auf Basis der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Diese dienen dazu, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie den Geschäftsverlauf der jeweiligen Unternehmen besser einschätzen zu können.

Nachfolgend werden die wichtigsten Kennzahlen definiert, die in der Regel auch im Beteiligungsbericht abgebildet werden:

EIGENKAPITALQUOTE

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote zeigt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität eines Unternehmens und die Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern.

Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Alle Angaben zur Ermittlung der EK-Quote sind der Bilanz zu entnehmen.

EIGENKAPITALRENTABILITÄT

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalrentabilität (auch Eigenkapitalrendite) bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Allgemein gilt: Je höher die EK-Rentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relative niedrige EK-Rentabilität nicht zwangsläufig negativ bewertet werden, da diese Kennzahl stark branchenabhängig ist.

Das Jahresergebnis kann aus der Gewinn- und Verlustrechnung und das Eigenkapital aus der Bilanz entnommen werden.

UMSATZRENTABILITÄT

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

Die Umsatzrentabilität (auch Umsatzrendite) ist ein Maßstab für die Effizienz eines Unternehmens. Die Kennzahl zeigt auf, welcher Prozentsatz des Umsatzes nach Abzug aller Kosten, des Finanzergebnisses, Steuern und außerordentlicher Positionen dem Unternehmen als Gewinn zufließt.

Vereinfacht ausgedrückt lässt z.B. eine Umsatzrendite von 3 % erkennen, dass das Unternehmen 3 € in Bezug auf 100 € Umsatz verdient hat.

Alle Angaben zur Ermittlung der Umsatzrentabilität sind der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

VERSCHULDUNGSGRAD

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Kreditfähigkeit eines Unternehmens. Eigen- und Fremdkapital werden ins Verhältnis gesetzt. Das Fremdkapital ergibt sich aus der Bilanzsumme abzüglich des bilanziellen Eigenkapitals.

Je geringer die Kennzahl ist, desto besser wird die Kapitalstruktur eines Unternehmens beurteilt und desto geringer ist die Abhängigkeit eines Unternehmens von fremden Kapitalgebern. Auch die wirtschaftliche Sicherheit und finanzielle Stabilität werden positiv eingeschätzt.

Die erforderlichen Angaben sind der Bilanz zu entnehmen.

ANLAGENDECKUNG 1. GRADES

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Der Anlagendeckungsgrad 1. Grades (auch Deckungsgrad I) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Grundsätzlich gilt: Langfristiges Vermögen sollte langfristig finanziert sein.

Die erforderlichen Angaben sind der Bilanz zu entnehmen.

CASH FLOW

Der Cash-Flow resultiert aus dem Jahresüberschuss (Gewinn), korrigiert um Positionen, die zwar in das Ergebnis einfließen, bei denen aber kein Geld geflossen ist. z.B. die Abschreibungen (s.o.). Dies sind zwar Aufwendungen, die den Gewinn, nicht aber die Kasse vermindern. Vereinfacht lässt sich der **Cash-Flow** definiert als

$$\begin{aligned} & \text{Jahresüberschuss (Gewinn)} \\ & \quad + \text{Abschreibungen} \\ & \quad - \text{Zuschreibungen} \\ & \quad + \text{Rückstellungen} \\ & \quad - \text{Auflösung von Rückstellungen} \\ & + \text{alle Aufwendungen, die nicht gleichzeitig Ausgaben sind} \\ & - \text{Erträge, die zu keinen Einnahmen geführt haben} \\ & \quad (+/- \text{ allem, was nicht Geldfluss ist}) \end{aligned}$$

Die Kennzahl ist ein Maßstab für die Selbstfinanzierungskraft eines Unternehmens und zeigt die Finanzkraft, die aus der normalen Geschäftstätigkeit resultiert.

Die für den Cash-Flow relevanten Angaben sind aus der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zu entnehmen.

Der Cash-Flow kann sowohl direkt als auch indirekt ermittelt werden. Beide Vorgehensweisen müssen zum gleichen Ergebnis führen, wenn einheitliche Ermittlungs- und Abgrenzungskriterien angewendet werden. Um methodenbedingte Missverständnisse zu vermeiden, wurde die Berechnung des „Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit“ aus den jeweiligen Prüfberichten in den Beteiligungsbericht der Stadt Bocholt übernommen.

BETEILIGUNGEN DER STADT BOCHOLT (BERICHTSKREIS)

Die nachfolgenden Beteiligungen gehören zum Berichtskreis des Beteiligungsberichts. Bei diesen Beteiligungen erfolgt eine Einzelberichterstattung nach § 53 KomHVO NRW.

2021 Unternehmen	Stammkapital	Anteil Stadt		Art der Beteiligung
		€	€	
Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB)	1.533.900,00	1.533.900,00	100	unmittelbar
Bocholter Energie- und Wasserversorgung (BEW)	8.053.400,00	8.053.400,00	100	mittelbar über SWB
Bocholter Bäder GmbH (BBG)	715.850,00	715.850,00	100	mittelbar über SWB
StadtBus Bocholt GmbH	150.000,00	150.000,00	100	mittelbar über SWB
Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt /ESB	25.500.000,00	25.500.000,00	100	Sondervermögen
Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG)	125.000,00	125.000,00	100	mittelbar über ESB
Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (EGB)	306.800,00	153.400,00	50	mittelbar über ESB
Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)	40.000.000,00	40.000.000,00	100	Sondervermögen
Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB)	25.000,00	25.000,00	100	unmittelbar
Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft Bocholt mbH (EWIBO)	350.000,00	350.000,00	100	unmittelbar
Wirtschaftsförderung und Stadtmarketinggesellschaft mbH & Co.KG	1.238.462,46	619.231,25	50	unmittelbar
InnoCent Bocholt GmbH	1.480.000,00	275.000,00	18,58	unmittelbar
Stadtquartiere Bocholt GmbH	25.000,00	2.500,00	10	unmittelbar
	79.503.412,46	77.503.281,25		

WEITERE BETEILIGUNGEN DER STADT BOCHOLT

Im Beteiligungsbericht der Stadt Bocholt wird über die Gesellschaften, die für die Stadt Bocholt aufgrund ihres Finanzvolumens und/oder Leistungsspektrums von wesentlicher Bedeutung sind, detailliert berichtet. Daneben gibt es noch weitere unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Stadt Bocholt, die hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und dessen Beteiligungssteuerung im Wesentlichen nicht bedeutsam erscheinen. Diese werden nachfolgend kurz dargestellt:

2021 Unternehmen	Aufgabe	Zweck	Stammkapital	Anteil am Stammkapital	Anteil in % oder in €	Art der Beteiligung	Bilanzsumme	Eigenkapital	Jahresergebnis
			€	€			€	€	€
Energie-Kommunikations-Beteiligungsverwaltungs-gesellschaft Westmünsterland mbH EnKoBeWE	Kommunikationsdienstleistungen	Förderung der Gesellschafter hinsichtlich ihrer Aufgaben in den Bereichen Ver-/Entsorgung und Telekommunikation	25.564,59	6.646,78	26 %	mittelbar über BEW	358.378,76	342.556,60	-1.148,12
Quantum GmbH	Energiehandels-gesellschaft	Stärkung der örtlichen Energieversorgung der mittelbar beteiligten Kommunen	1.035.250,00	57.750,00	5,58%	mittelbar über BEW	31.233.346,00	5.405.962,00	315.641,00
items GmbH	IT-Dienstleistungen	Beratung, Beschaffung, Einführung und Betrieb von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik sowie Organisationsfragen	1.355.857,00	59.300,00	4,37%	mittelbar über BEW	7.245.284,77	6.363.114,00	-378.800,00
Bocholter Glasfaser GmbH	Datenkommunikation	Errichtung und Erhaltung eines Glasfasernetzes im Stadtgebiet Bocholt und überörtlich im näheren Umkreis	25.000,00	12.500,00	50 %	mittelbar über BEW	775.922,68	760.686,07	15.686,07
Wasserkraftanlage Eisenhütte Bocholt GmbH	Energieversorgung	Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage zum Zwecke der Energiegewinnung aus Wasserkraft an der Wehranlage Eisenhütte	50.000,00	25.000,00	50 %	mittelbar über BEW	589.015,01	-89.823,27	-15.338,30
SmartOptimo GmbH&Co.KG	Mess-/Zählerwesen im Energieversorgungsbereich	Effiziente Förderung von Aktivitäten kommunaler Versorgungs-unternehmen im Bereich Mess-/Zählerwesen sowie Dienstleistungen	402.000,00	1.005,00	0,25 %	mittelbar über BEW	20.495.187,90	9.763.108,97	-86.867,36
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH&Co.KG	Energieversorgung	Ortlicher und überörtlicher Vertrieb von Energieprodukten und Erbringung energiewirtschaftlicher Dienstleistungen	1.006.250,00	143.750,00	14,29 %	mittelbar über BEW	1.216.393,15	733.019,99	-17.585,41
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH	Energieversorgung	Geschäftsführung und Vertretung sowie Übernahme der persönlichen Haftung der Komanditgesellschaft SWWM	43.750,00	6.250,00	14,29 %	mittelbar über BEW	58.108,93	55.748,42	1.473,59
TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH (alt: TOBI Management GmbH)	Energieversorgung und Dienstleistungen	Beteiligung an den Handelsgesellschaften mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der beteiligten Kommunen zu dienen	39.185,00	3.741,00	9,55 %	mittelbar über BEW	60.077,25	54.387,64	1.250,00
TOBI Wind	Energieversorgung	Planung, Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen zum Zweck der Strombeschaffung und der Stromvermarktung	10.002,00	1.429,00	14,29 %	mittelbar über BEW	26.867.100,65	12.806.180,45	1.029.392,33
TOBI Gas Verwaltungs GmbH	Energieversorgung und Dienstleistungen	Beteiligung an Unternehmen, die Gaskraftwerke planen, errichten und betreiben zum Zweck der Strombeschaffung und -vermarktung	25.200,00	4.200,00	16,67 %	mittelbar über BEW	59.994,01	26.566,87	2.499,96
TOBI Gas GmbH&Co.KG	Energieversorgung	Beteiligung an Unternehmen, die Gaskraftwerke planen, errichten und betreiben zum Zweck der Strombeschaffung und -vermarktung	13.329,00	2.222,00	16,67 %	mittelbar über BEW	42.265.007,68	14.850.539,24	13.123,94
Bocholter Heimbau eG	Wohnungsbau	Betreuung der Baurträge und Neubaumaßnahmen	744.186,79	19.530,00	2,62 %	unmittelbar	65.770.679,10	40.587.671,47	1.104.775,52
Heimbau GmbH	Wohnungsbau	Betreuung der Baurträge und Neubaumaßnahmen sowie Vermarktung für Bocholt Heimbau eG	250.000,00	5.800,00	2,30 %	mittelbar über Bocholter Heimbau eG	3.639.849,03	2.187.743,75	105.112,65
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH	Regionale Strukturförderung	Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Borken	75.400,00	7.400,00	9,81 %	unmittelbar	389.819,56	75.400,00	-1.155.908,23
Stadtmarketing Verwaltungs-Gesellschaft Bocholt mbH	Regionale Strukturförderung	Geschäftsführung und Vertretung sowie Übernahme der persönlichen Haftung der Komanditgesellschaft	25.564,59	12.782,30	50 %	mittelbar über WifG/Stadmarketing GmbH & Co.KG	26.491,94	25.564,59	0,00
Weitere Kleinstbeteiligungen									
WohnBau Westmünsterland eG	Wohnungsbau				0,07 %	unmittelbar			
Wasserwerke Wittenhorst	Ver-/Entsorgung				0,34 %	unmittelbar			
Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH	ÖPNV				3,57 %	mittelbar über SBB			
Zweckverband EUREGIO	Regionale Strukturförderung				1 €	unmittelbar			
Volksbank Bocholt eG	Finanzdienstleister				255,65 €	unmittelbar			
Hochwasserzweckverband Issel	Hochwasserschutz				1 €	unmittelbar			
Zweckverband KAAW	IT-Dienstleistungen				1 €	unmittelbar			
d-NRW A6R	IT-Dienstleistungen				1.000 €	unmittelbar			

VERÄNDERUNGEN 2021

GRÜNDUNGEN UND BETEILIGUNGSVERÄNDERUNGEN

- **Mittelbare Beteiligung der Stadt Bocholt über die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH an der Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG (Vorlage 0074/2021)**

In 2021 beteiligte sich die BEW an der Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist der unmittelbare oder mittelbare bundesweite Aufbau eines krisensicheren Mobilfunknetzes auf der Grundlage der Nutzungsrechte der 450 MHz-Mobilfunk-Frequenz. Ferner die Erbringung von Kommunikationslösungen inklusive komplementärer, ergänzender Dienstleistungen für die Ver- und Entsorgerinfrastruktur und für weitere kritische Infrastrukturen im Rahmen der Daseinsvorsorge sowie für weitere Bedarfsträger für hochsichere Telekommunikations- und Datendienste.

VERÄUSSERUNG UND BEENDIGUNGEN

- **Teilweise Veräußerung von Anteilen an der items GmbH (Vorlage 00138/2021)**

In 2021 veräußerte die BEW einen Teil ihrer Geschäftsanteile an der items GmbH an die Energie- und Wasserversorgung Rhein GmbH, die nun als weitere Gesellschafterin der items GmbH dazustößt, um die strategische Zusammenarbeit zu festigen. Bisher bestand nur ein Dienstleistungsvertrag zwischen den Parteien. Die items GmbH bündelt IT-Leistungen im Zuge der immer komplexer werdenden Herausforderungen im Rahmen der digitalen Transformation. Es werden bei der Umsetzung der Energiewende kundenübergreifende Synergien durch gemeinsame Projekte und durch Generierung von Skaleneffekten im IT-Betrieb genutzt.

WESENTLICHE ENTSCHEIDUNGEN/BESCHLÜSSE

- **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG (Vorlage 0132/2021)**

In 2021 wurde der Gesellschaftsvertrag der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG geändert. Die Möglichkeit der elektronischen oder fernmündlichen (Video- oder Telefonkonferenz) Beschlussfassung in den Gesellschaftsorganen Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat sind in den Gesellschaftsvertrag mit aufgenommen worden.

- **Änderung der Satzung der Stadtparkasse Bocholt (Vorlage 0137/2021)**

In 2021 wurde die Satzung der Stadtparkasse Bocholt geändert. Der Sitz der Stadtparkasse Bocholt wurde aufgrund des Umzuges in die neue Hauptstelle am Neutorplatz 1 in 46395 Bocholt angepasst.

- **Umbesetzung eines Mitglieds der Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (Vorlage 0251/2021)**

Herr Bürgermeister Thomas Kerkhoff und Herr Stadtverordneter Thomas Eusterfeldhaus wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2020 als Mitglieder in die Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe gewählt. Als persönliche Vertreter wurden zudem Herr Erster Stadtrat Thomas Waschki und Herr Stadtverordneter Fabian Bengfort entsandt. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde nun als persönlicher Vertreter von Herr Stadtverordneter Thomas Eusterfeldhaus für den Rest der Wahlzeit Herr Stadtverordneter Bernhard Pacho entsandt.

➤ **Umbesetzung von Gremien (Vorlage 0351/2021)**

In dem Gremium des Aufsichtsrates der Stadtwerke Bocholt GmbH übernimmt Alexandra Tuente das Mandat von Jens Grotstabel. Im Aufsichtsrat der EWIBO GmbH wird das Mandat von Kerstin Schöttler zukünftig von Bärbel Trauthig ausgeübt.

➤ **Erhöhung der institutionellen Förderung der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co KG für 2021 im Zusammenhang mit der Corona-Krise (Vorlage 0359/2021)**

In 2021 wurde unterjährig die institutionelle Förderung für die Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG um bis zu 180.000,00 EUR erhöht, um den prognostizierten Fehlbedarf im DAWI-Bereich im angepassten Wirtschaftsplan für 2021 decken zu können. Grundlage ist ein Betrauungsakt, der die Gesellschaft allgemein in die Lage versetzen soll, Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Bereich des Stadtmarketings und der Wirtschaftsförderung ausüben zu können. Der Zuwendungsbetrag für 2021 betrug nach erfolgter Überkompensationskontrolle 1.222.600,00 EUR.

➤ **DAWI-Meldung 2022**

Die städtischen Beteiligungen erhalten Subventionen und andere Vergünstigungen aus staatlichen Mitteln, welche ihnen als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse gewährt werden (DAWI-Leistungen).

Alle zwei Jahre ist der Europäischen Kommission über die Umsetzung des DAWI-Beschlusses sowie die Einhaltung des DAWI-Rahmens zu berichten. Für den Berichtszeitraum 2020 und 2021 waren die aus städtischen Mitteln erhaltenen Beihilfeleistungen für die Beteiligungsunternehmen turnusmäßig im Jahr 2022 zu melden.

WICHTIGE WERTE AUF EINEN BLICK

2021 Unternehmen	Bilanzsumme	Eigenkapital	EK-Quote in %	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Verbindlichkeiten	Umsatzerlöse *1)	Ergebnis gewönl. Geschäftstätigkeit *2)	Jahresergebnis *3)
Abfallentsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG mbH)	312.054,80	201.694,36	64,63	400,00	311.654,80	105.060,18	540.341,73	5.195,97	3.505,62
Bocholter Bädergesellschaft mbH (BBG)	8.911.600,50	6.064.982,20	68,06	7.736.381,47	1.173.749,12	2.369.416,97	1.916.727,18	-2.900.854,01	-2.010.947,21
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW)	136.437.861,15	47.128.548,22	34,54	118.675.722,18	17.698.117,70	42.435.922,58	129.785.943,57	12.175.071,09	8.312.776,09
Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (EGB)	2.469.152,91	1.525.199,49	61,77	1.473.918,32	992.826,11	785.882,22	2.665.409,78	291.144,20	192.934,47
Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB)	167.001.374,41	34.658.688,43	20,75	164.064.132,44	2.911.913,14	112.410.491,08	36.978.491,56	1.491.533,03	1.393.502,76
Ewibo mbH	35.513.214,00	-2.220.613,30	-6,25	28.394.839,09	4.896.921,61	24.636.807,96	11.195.934,11	-264.458,97	-396.877,70
Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)	161.472.074,24	47.060.377,82	29,14	153.986.688,23	7.464.430,79	62.478.759,96	17.030.540,38	634.629,03	631.755,98
InnoCent Bocholt GmbH	1.815.282,34	1.793.170,98	98,78	1.562.650,28	252.632,06	10.537,61	171.313,28	37.495,89	27.676,48
Stadtquartiere Bocholt GmbH	109.741,08	33.560,86	30,58	0,00	109.741,08	53.378,03	261.303,80	-3.951,55	-3.326,55
StadtBus Bocholt GmbH	1.173.229,54	151.839,83	12,94	56.810,00	1.115.321,48	978.120,61	1.860.263,56	-1.051.543,36	-716.521,36
Stadtwerke Bocholt GmbH Holding	65.260.512,77	48.881.067,14	74,90	43.090.965,45	22.169.547,32	15.330.065,83	2.584.710,76	7.841.282,59	5.020.960,45
Stadtwerke Bocholt GmbH Konzern	153.857.088,34	62.491.765,81	40,62	126.531.874,26	27.259.722,90	42.922.081,95	132.694.736,65	8.188.949,23	5.348.805,09
Treuhandrische Entwicklungsgesellschaft mbH (TEB)	146.377,17	91.154,44	62,27	0,00	145.253,39	45.944,11	378.543,44	7.302,59	4.723,57
Wirtschaftsförderung Stadtmarketing Bocholt	1.321.876,35	757.574,17	57,31	223.619,31	902.759,75	289.695,65	2.443.875,95	-16.264,75	-17.428,75
Summe	735.801.439,60	248.619.010,45		645.798.001,03	87.404.591,25	304.852.164,74	340.508.135,75	26.435.530,98	17.791.538,94

*1) Umsatzerlöse ohne Bestandsveränderungen/sonst. Erlöse

*2) Jahresergebnis vor außerordentlichem Ergebnis, Steuern, Gewinnabführung/Verlustübernahme

*3) Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

WESENTLICHE FINANZBEZIEHUNGEN MIT DER STADT BOCHOLT

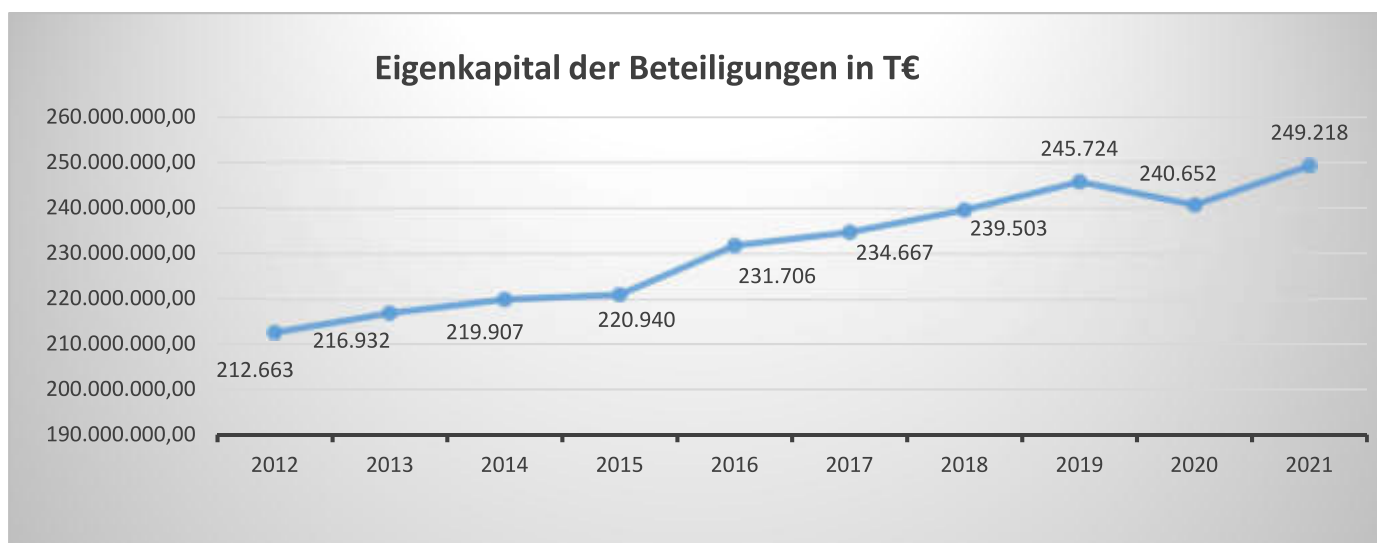
Unternehmen	Konzessions- abgaben	Zinserträge	Gewinnabführung an die Stadt	Verlustabdeckung durch die Stadt	Bürgschaften, Gewährleistungen Stand zum 31.12.2021	Sonstige finanzielle Zusammenhänge	
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB)			2.768.671			0	AvalProvision Bürgschaften
Bocholter Energie- und Wasserversorgung (BEW)	3.723.004					2.919.713	Zunahme Sonderposten Breitbandausbau
StadtBus Bocholt GmbH						5.639.899	Zunahme Ausleihungen Breitbandausbau
Bocholter Bäder GmbH (BBG)						128.000	Weiterleitung ÖPNV-Pauschale
Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB)					646.961	40.066	Zuschuss Familienpass u. "Frühe Hilfen"
						136.757	Entgeltete Bädernutzung
Gebäudewirtschaft Bocholt		5.420.000	865.630			660.634	Kostenerstattung an Stadt Bocholt
						9.392.188	Sach- und Dienstleistungen
Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft Bocholt mbH (Ewibo)		1.084.000				614.070	Kostenerstattung an Stadt Bocholt
						9.274.397	Mieten
Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt						0	Aufnahme von Weiterleitungsdarlehen
						240.000	Zuschuss im Rahmen Betreuung
Wirtschaftsförderung für den Kreis Borken mbH (WFG)			12.270			5.602.539	Kostenerstattungen von Stadt Bocholt
						1.222.600	Zuschuss im Rahmen Betreuung
Bocholter Heimbau eG			787			65.508	Erstattung Personalkosten
Volksbank Bocholt eG			8				
Wasserwerke Wittenhorst	1.684		525				
Wohnbau Westmünsterland eG			96				
				118.832			

DARSTELLUNG WICHTIGER KENNZAHLEN DER BETEILIGUNGEN

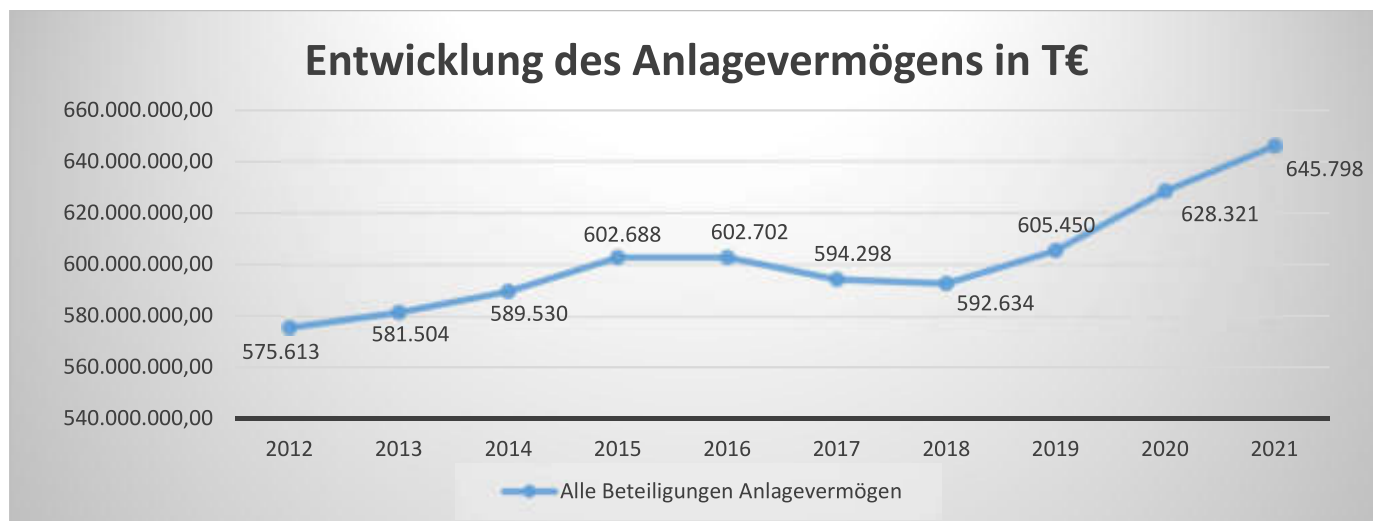
Die Bilanzsummen der städtischen Beteiligungen haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht. Die Summe aller Bilanzen des Berichtskreises betrug im Jahr 2021 735,8 Mio. €. Im Zeitraum seit 2012 ist somit eine Erhöhung des im Vermögen der Unternehmen gebundenen Kapitals um etwa 91,2 Mio. € erfolgt.



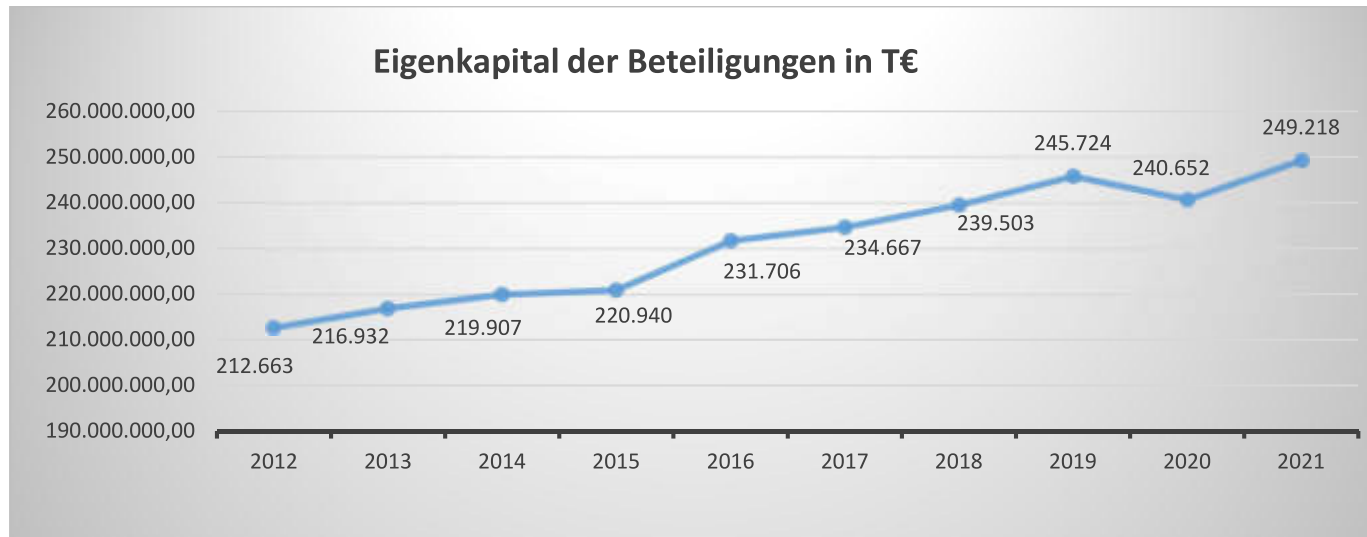
Auch die Summe des Eigenkapitals hat sich stetig, mit Ausnahme des vergangenen Jahres, nach oben entwickelt. Ende 2021 wurden bezogen auf den Berichtskreis insgesamt rund 249,2 Mio. € an Eigenkapital ausgewiesen. Seit 2012 ist diese Position somit um etwa 36,6 Mio. € gestiegen.



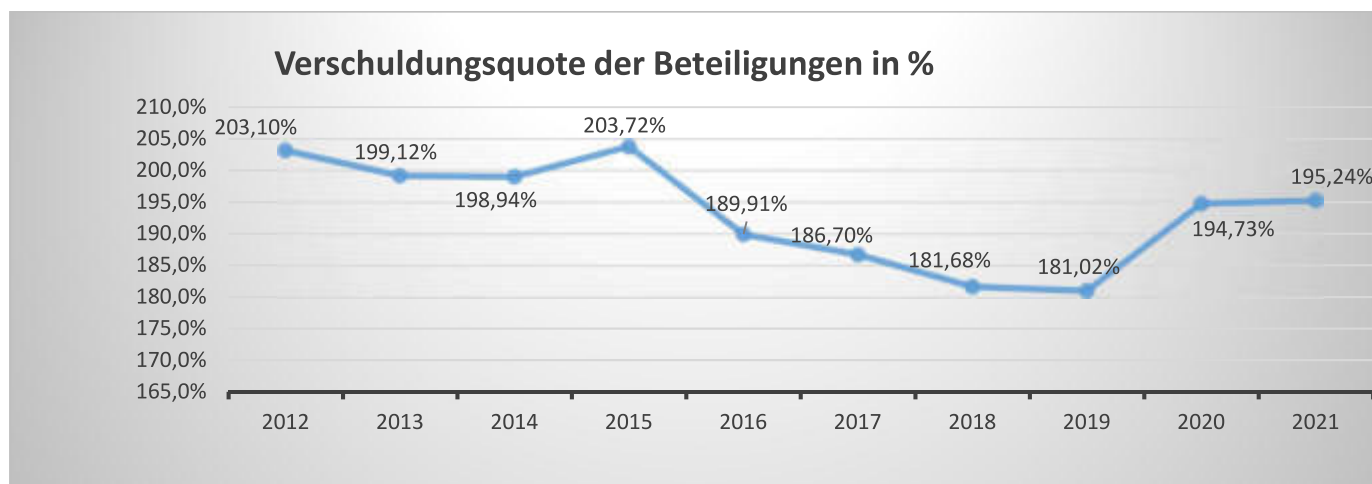
Das Anlagevermögen der städtischen Beteiligungen des Berichtskreises hat sich in den vergangenen Jahren grundsätzlich positiv entwickelt. Mit rund 645,8 Mio. € liegt im Berichtsjahr 2021 die Gesamtsumme des Sachanlagenvermögens über dem bisherigen Höchstniveau aus dem Vorjahr. Dazu beigetragen haben insbesondere Zugänge im Anlagevermögen des Stadtwerke Konzerns und des städtischen Entsorgungs- und Servicebetrieb.



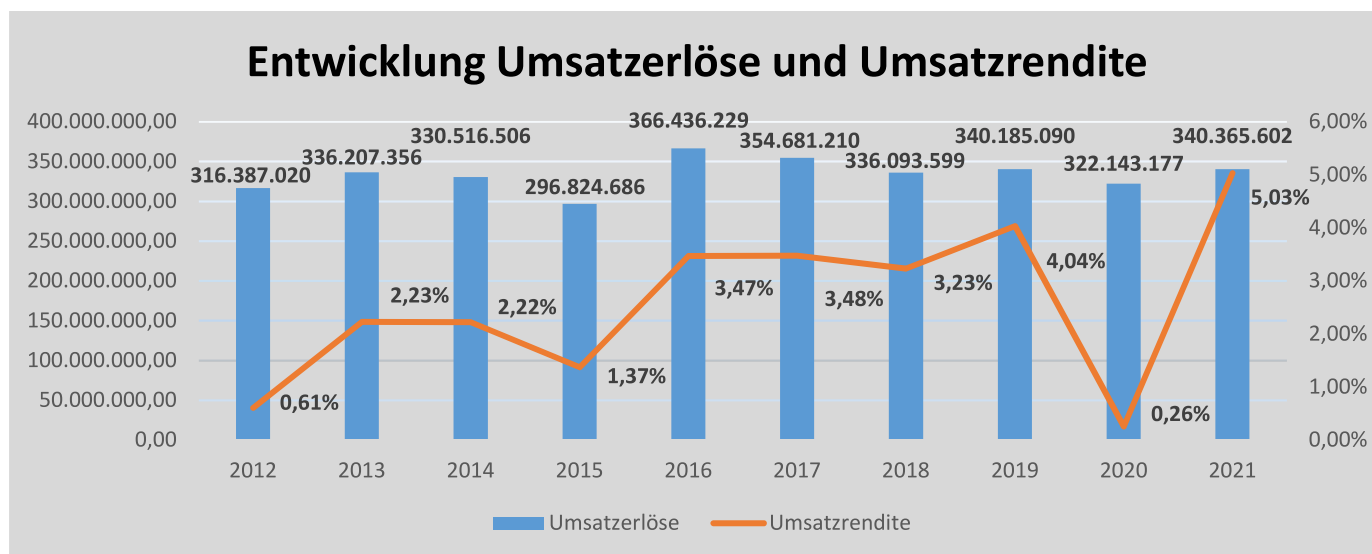
Das Verhältnis von Eigenkapital zu Gesamtkapital stellt sich im Betrachtungszeitraum durchweg konstant dar. Die Eigenkapitalquote des Berichtsjahres betrug durchschnittlich 33,87 % und ist somit als durchaus positiv zu beurteilen. Die finanzielle Stabilität der Beteiligungsunternehmen insgesamt kann als solide angesehen werden. Lediglich die EWIBO GmbH weist ein negatives Eigenkapital von rund 2,2 Mio. € aus und ist gesondert zu betrachten.



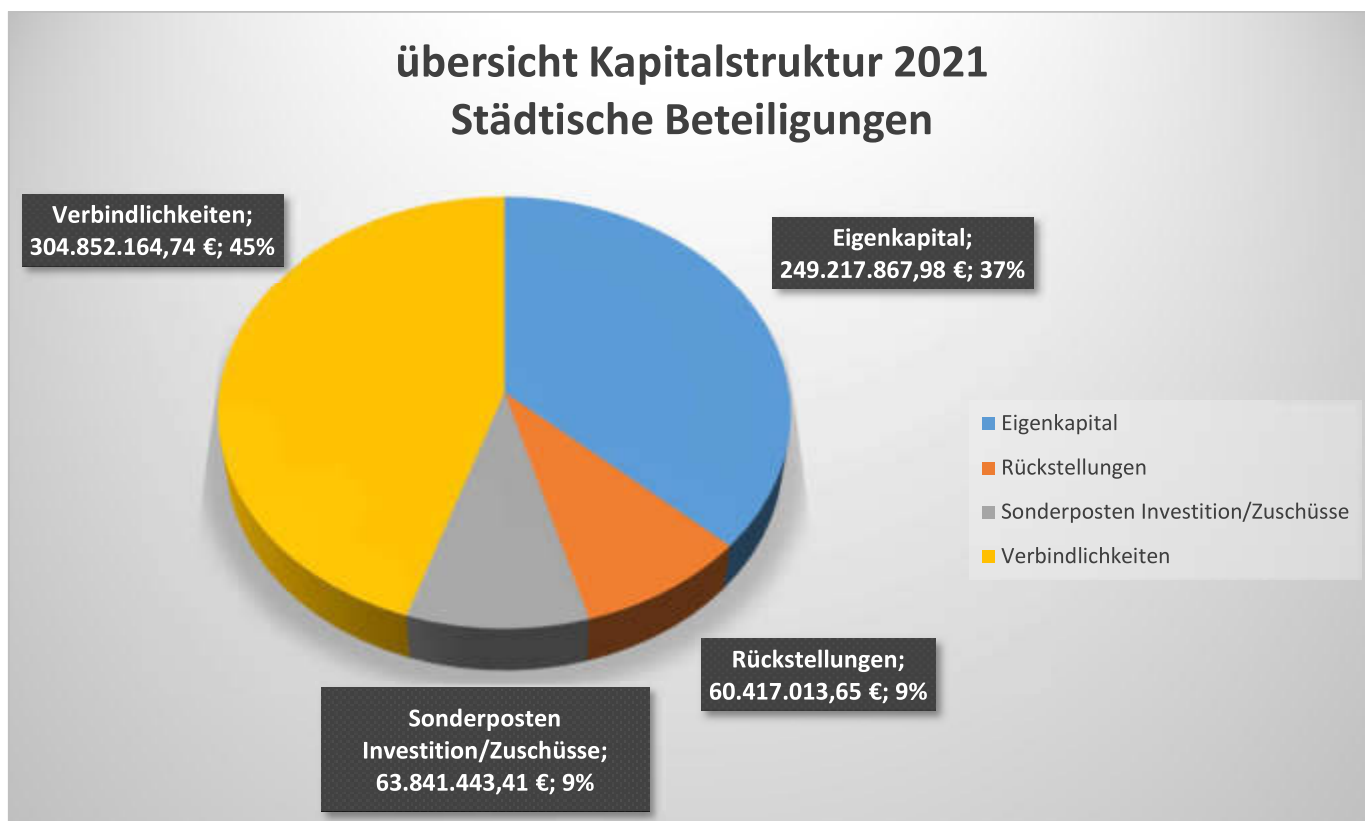
Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Hier war bis 2019 eine kontinuierliche Verringerung zu verzeichnen. In den vergangenen zwei Jahren stieg die Verschuldungsquote wieder an. Für das Berichtsjahr ergab sich für die Beteiligungen eine durchschnittliche Verschuldungsquote von 195,24 %.



Die Umsatzerlöse betragen im Berichtsjahr rund 340 Mio. € zusammengenommen. Die Umsatzrendite ist im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich angestiegen. Die Umsatzrendite ist der Maßstab dafür, wieviel Prozent des Umsatzes als Gewinn erwirtschaftet wurde. Für das Berichtsjahr 2021 beträgt die Umsatzrendite 5,03 %.



Nachfolgend wird eine Übersicht über die Kapitalstruktur der städtischen Beteiligungen im Berichtsjahr dargestellt:

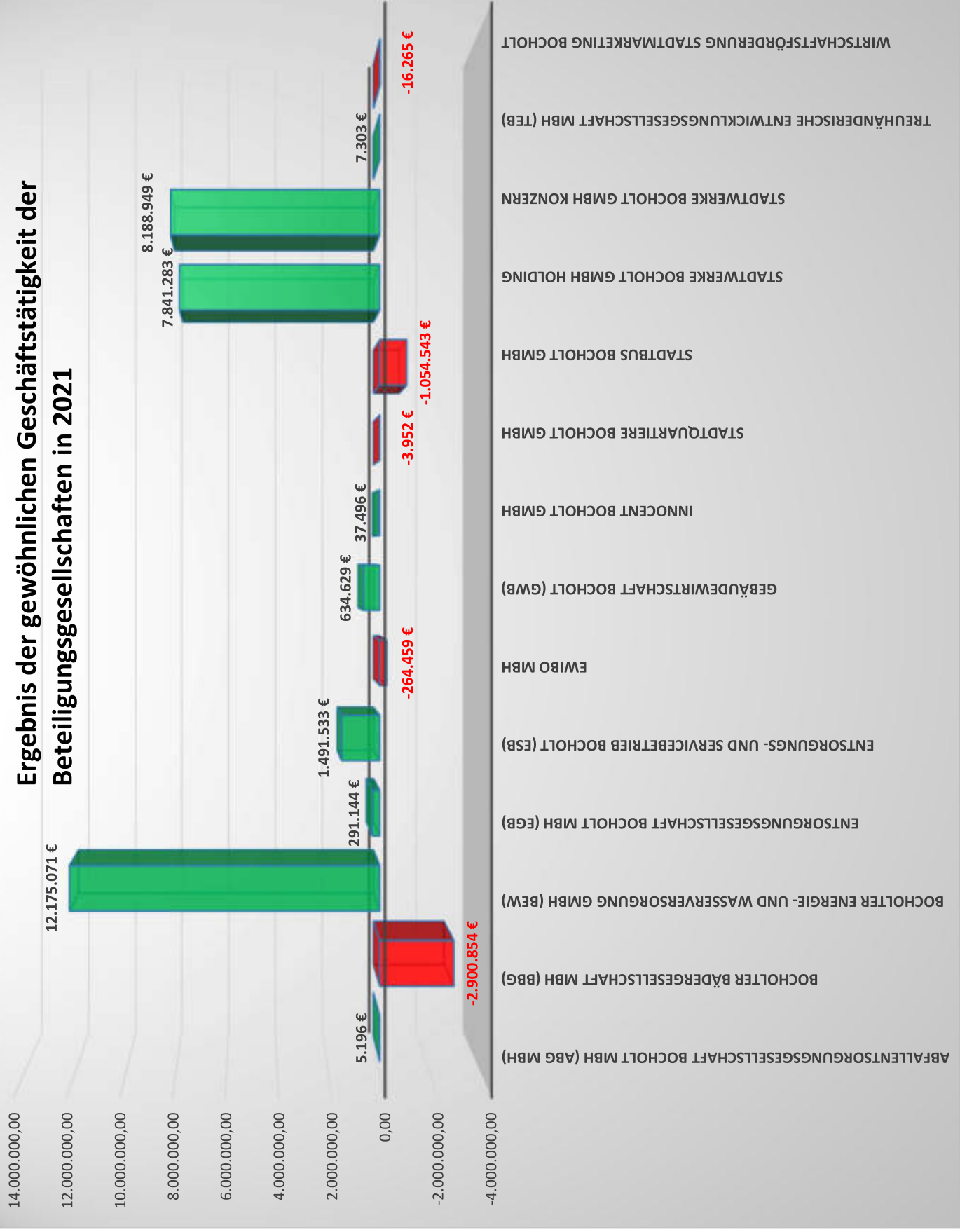


Ferner wird eine Übersicht über die Vermögensstruktur der städtischen Beteiligungen im Berichtsjahr abgebildet:



Die nachfolgende Abbildung weist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der städtischen Beteiligungsgesellschaften im Berichtsjahr aus:

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Beteiligungsgesellschaften in 2021



STADTWERKE BOCHOLT KONZERN-GRUPPE

Stadtwerke Bocholt Gruppe

Basisinformationen

Kaiser-Wilhelm-Straße 1
46395 Bocholt
Telefon: 02871/954-0
E-Mail: info@bew-bocholt.de

Geschäftstätigkeit

Ein Konzern besteht aus mehreren zusammengeschlossenen Unternehmen, die eine wirtschaftliche Einheit bilden.

Konzerne entstehen entweder durch Vertrag zwischen den Unternehmen oder durch Kapitalbeteiligung an einem oder mehreren anderen Unternehmen. Gesetzlich verankert ist der Konzern in den §§ 15-19 AktG.

In den meisten Fällen werden die Unternehmen innerhalb eines Konzerns von einem einzelnen **Mutterunternehmen** beherrscht. Oftmals beinhalten die unteren Konzernunternehmen (Tochtergesellschaften) eine von der Konzernmutter ausgelagerten Zweig des Betriebes.

Eine Sonderform der Leitung eines Konzerns sind dabei die sog. **Holdingsgesellschaften**. Die Aufgabe der Holdingsgesellschaft ist dabei die Verwaltung der Konzerntöchter, ohne dass die Konzernmutter selbst produziert oder Handel betreibt.

Zum Stadtwerke-Bocholt-Konzern im definierten Sinne gehören die Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) als Holdingsgesellschaft und die drei Tochtergesellschaften Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW), Bocholter Bäder GmbH (BBG) und StadtBus GmbH (SBB).

Die Tochtergesellschaften BEW, BBG und SBB nehmen öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und sind durch eigene Organschaftsverträge (Beherrschung- und Gewinnabführung) mit der SWB verbunden, welche als Holding für die zentralen Dienstleistungen zuständig ist.

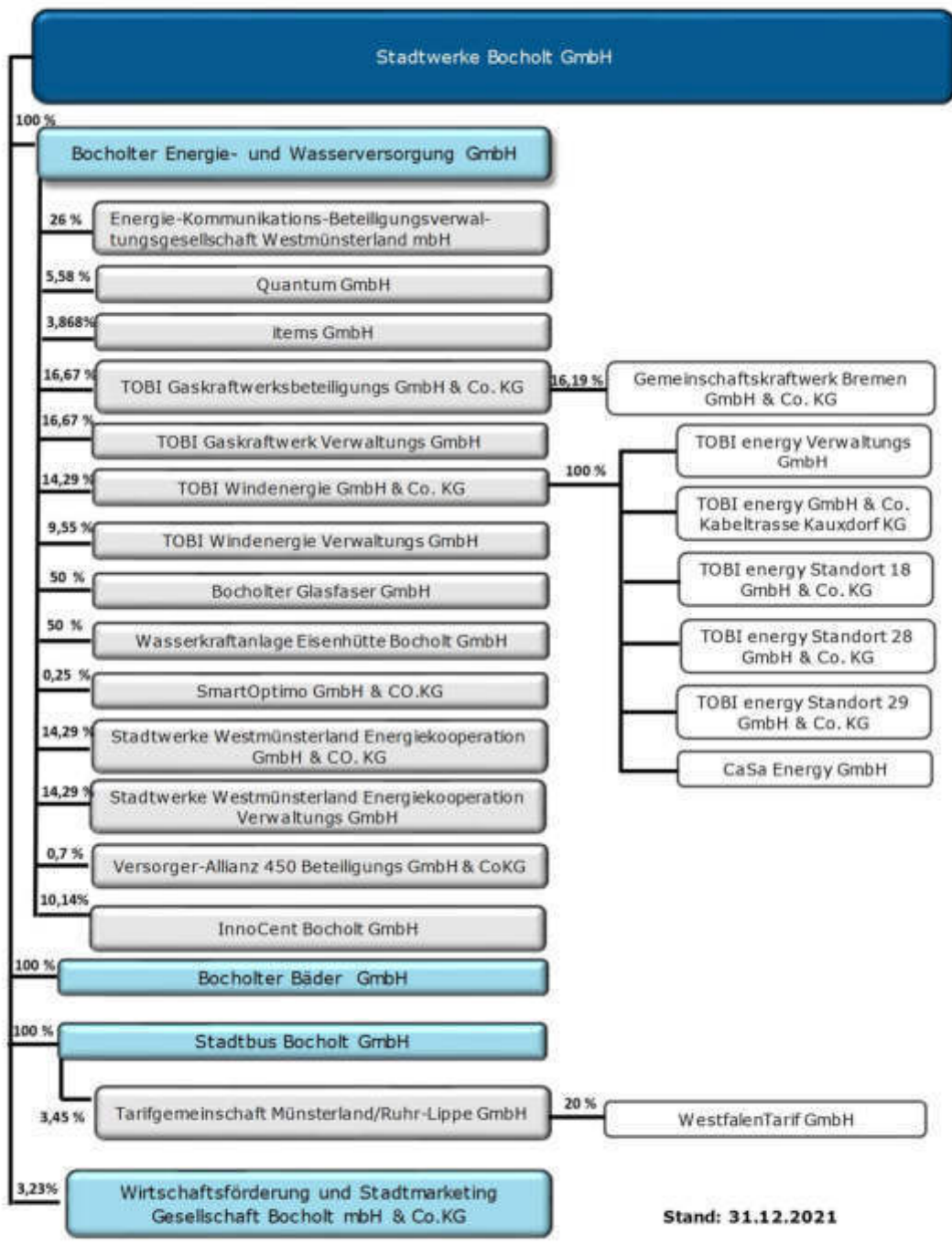
Eine Besonderheit bei Konzernen ist der anzufertigende Konzernabschluss, welchen die Muttergesellschaft zusätzlich zu ihrem eigenen Jahres- bzw. Einzelabschluss aufstellen hat. Der Konzernabschluss fasst die Geschäftstätigkeit aller einzubeziehenden Unternehmen innerhalb eines Konzerns zusammen.

Der Konsolidierungskreis der Konzerns Stadtwerke Bocholt Gruppe umfasst die SWB, die BEW, die BBG und die SBB. Die SWB ist mit 100 % am gezeichneten Kapital der Tochterunternehmen beteiligt. Als Bilanzstichtag gilt für alle einbezogenen Gesellschaften der 31.12. des jeweiligen Bilanzjahres.

Weitere Beteiligungen werden nach den Vorschriften des § 271 Abs. 2 HGB i.V.m. § 311 Abs. 2 HGB mit ihren Beteiligungsbuchwerten einbezogen. Für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind diese von untergeordneter Bedeutung.

In einem Konzern bestehen oftmals vielfältige Leistungsverpflichtungen zwischen den verbundenen Unternehmen, die entsprechend bei der Erstellung des Konzernabschlusses zu eliminieren sind. Damit soll ein objektives Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns dargestellt werden. Dieser Konzernabschluss hat rein informativen Charakter.

Konzernstruktur des Stadtwerke Bocholt Gruppe



Der Konzern beschäftigte 2021 im Jahresdurchschnitt 249 (Vorjahr: 242) Mitarbeiter.

	2021	Vorjahr
Angestellte	209	205
Gewerbliche Mitarbeiter	40	37

Finanzdaten

Konzern Stadtwerke Bocholt				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	115.921.623	122.963.567	126.531.874	3.568.307
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.352.587	2.985.855	2.753.831	-232.023
II. Sachanlagen	97.079.985	105.340.597	110.011.582	4.670.985
III. Finanzanlagen	15.489.051	14.637.115	13.766.461	-870.654
B. Umlaufvermögen	21.894.007	17.955.011	27.259.723	9.304.711
I. Vorräte	2.029.558	1.607.424	4.820.539	3.213.115
II. Forderungen und sonst. Vermögen	8.485.219	9.022.776	12.351.101	3.328.325
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	11.379.231	7.324.811	10.088.083	2.763.272
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41.075	250.280	65.491	-184.789
Bilanzsumme	137.856.705	141.168.859	153.857.088	12.688.229
Passiva				
A. Eigenkapital	58.571.791	60.785.115	62.491.766	1.706.651
I. gezeichnetes Kapital	1.533.900	1.533.900	1.533.900	0
II. Kapitalrücklage	5.387.307	5.387.307	5.387.307	0
III. Gewinnrücklagen	47.563.609	49.274.581	50.574.724	1.300.143
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	4.086.975	4.589.326	4.995.835	406.509
B. Empfangene Ertragszuschüsse	13.374.345	18.243.920	26.472.374	8.228.454
C. Rückstellungen	18.766.992	19.166.970	21.567.635	2.400.665
D. Verbindlichkeiten	46.802.959	42.878.037	42.922.082	44.045
E. Rechnungsabgrenzungsposten	340.619	94.817	403.231	308.414
F. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	137.856.705	141.168.859	153.857.088	12.688.229
Konzern Stadtwerke Bocholt				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	132.615.233	124.040.331	132.694.737	8.654.405
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.657.459	3.424.307	2.402.354	-1.021.954
Bestandsveränderungen	-93.163	4.210	378.433	374.223
Sonstige betriebliche Erträge	1.776.231	1.307.062	564.161	-742.901
Erträge aus Beteiligungen	68.771	30.105	50.115	20.011
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	691.641	666.582	608.445	-58.138
Zinsen und ähnliche Erträge	43.816	38.504	28.934	-9.570
Erträge	137.759.987	129.511.102	136.727.179	7.216.077
Materialaufwand	94.084.522	85.828.131	92.863.595	7.035.465
Personalaufwand	16.511.148	17.355.040	17.331.345	-23.695
Abschreibungen Sachanlagen	9.094.782	8.486.995	8.585.877	98.882
Abschreibungen Finanzanlagen	2.863	144.006	170.368	26.362
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.189.432	8.546.868	8.814.358	267.490
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	946.472	931.414	772.687	-158.728
Aufwendungen	129.829.220	121.292.454	128.538.230	7.245.775
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	7.930.768	8.218.648	8.188.949	-29.698
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.511.579	3.270.295	2.840.144	-430.151
Sonstige Steuern	332.214	359.026	352.970	-6.056
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	4.086.975	4.589.326	4.995.835	406.508
Gewinnvortrag	3.404.606	4.086.975	4.589.326	502.352
Ausschüttung an die Gesellschafter	1.782.002	2.376.002	3.289.184	913.181
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	1.622.604	1.710.972	1.300.143	-410.830
Konzernbilanzgewinn	4.086.975	4.589.326	4.995.835	406.508

STADTWERKE BOCHOLT GMBH

Stadtwerke
Bocholt GmbH

Basisinformationen

Kaiser-Wilhelm-Straße 1
46395 Bocholt
Telefon: 02871/954-0
E-Mail: info@bew-bocholt.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: 1970; Neugründung als Stadtwerke Bocholt GmbH Holding: 22.09.1992
Geschäftsführung: Herr Jürgen Elmer

Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, eventuell auch anderen Energien, Wasser, die Bereitstellung und der Betrieb von Leitungsnetzen für Zwecke der Telekommunikation einschließlich der Telefondienstleistungen, der Betrieb von Bädern sowie der öffentliche Nahverkehr

Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 100 %
Stammkapital:	1.533.900,00 €
Gesellschafterversammlung:	2 stimmberechtigte Mitglieder: <ul style="list-style-type: none"> • Vorsitzender des Aufsichtsrats und • ein Vertreter des Kapitals (Kämmerin)
Aufsichtsrat:	15 stimmberechtigte Mitglieder: <ul style="list-style-type: none"> • Bürgermeister oder bestimmter Vertreter • Arbeitnehmervertreter der SWB GmbH • 13 vom Rat entsandte Mitglieder

Verbundene Unternehmen/Holdingstruktur

Die Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB) ist alleinige Gesellschafterin der Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW), der Bocholter Bäder GmbH (BBG) und der StadtBus Bocholt GmbH (SBB).

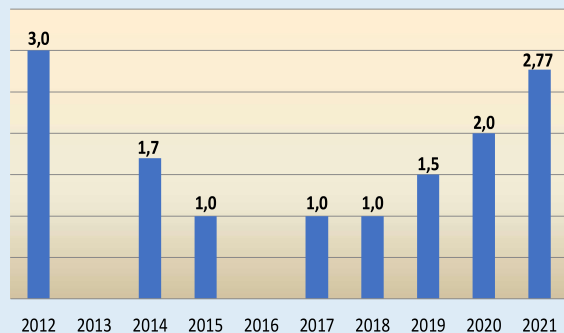
Die SWB hat für ihre Tochterunternehmen Shared-Service-Bereiche übernommen. Die Gesellschaften nehmen öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und sind durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der SWB verbunden. Hiermit verpflichten sich die Organgesellschaften einerseits, ihre gesamten Gewinne an die SWB abzuführen, und andererseits verpflichtet sich die SWB zur Übernahme entsprechender Verluste.



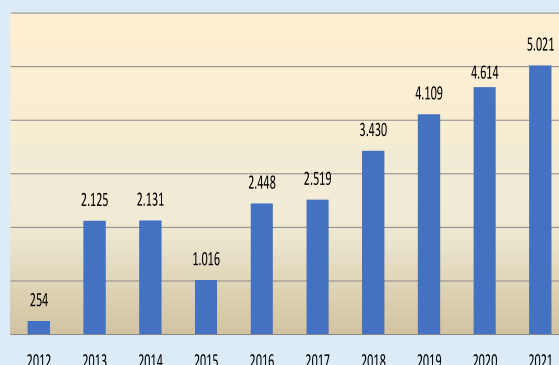
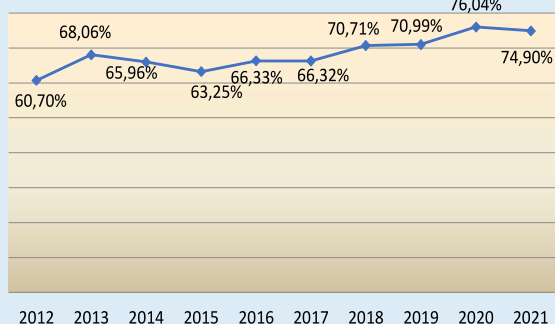
Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

- **Aktueller Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2014**
- **Organschaftsverträge für BEW/BBG/SBB**
- **Konzessionsverträge über die BEW**

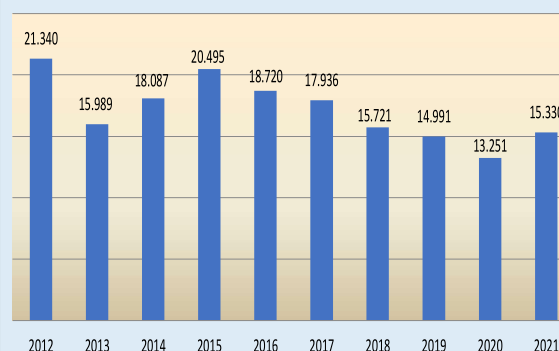
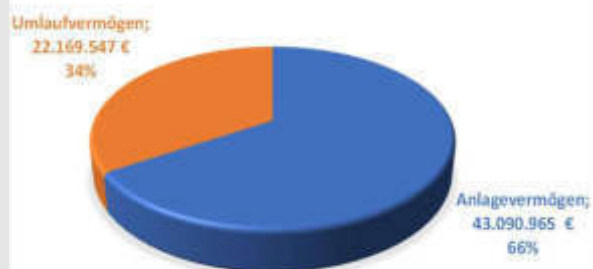
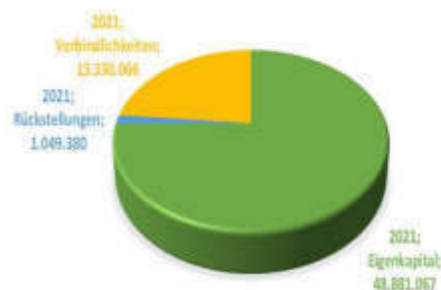
Finanzdaten/Kennzahlen

Gewinnabführungen an Stadt aus
Vorjahresergebnissen (netto in Mio€)

Jahresergebnisse in T€

Eigenkapitalquote in %
Verhältnis Eigenkapital zu Gesamtkapital

Verbindlichkeiten in T€

ÜBERSICHT VERMÖGENSSTRUKTUR 2021
SWB GMBHÜBERSICHT KAPITALSTRUKTUR 2021
SWB GMBH

Gewinn-/Verlustüberübernahmen der SWB GmbH

(nach Verrechnung Steuern)

	2021	2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
BEW	8.000	7.404	596
BBG	-2.011	-1.922	-89
SBB	-717	-670	-47
	5.272	4.812	460

Stadtwerke Bocholt GmbH Holding				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	42.589.880	42.187.432	43.090.965	-903.534
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	42.589.880	42.187.432	43.090.965	-903.534
B. Umlaufvermögen	20.670.156	19.822.465	22.169.547	-2.347.082
I. Vorräte	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögen	10.881.955	16.673.522	13.469.349	3.204.173
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	9.788.201	3.148.944	8.700.198	-5.551.255
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	63.260.036	62.009.897	65.260.513	-3.250.616
Passiva				
A. Eigenkapital	44.910.841	47.149.290	48.881.067	-1.731.777
I. gezeichnetes Kapital	1.533.900	1.533.900	1.533.900	0
II. Kapitalrücklage	5.387.307	5.387.307	5.387.307	0
III. Gewinnrücklagen	33.881.064	35.613.632	36.938.900	-1.325.268
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.108.570	4.614.452	5.020.960	-406.509
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Rückstellungen	3.358.178	1.609.896	1.049.380	560.516
C. Verbindlichkeiten	14.991.016	13.250.711	15.330.066	-2.079.355
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
E. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	63.260.036	62.009.897	65.260.513	-3.250.616
Stadtwerke Bocholt GmbH Holding				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	2.398.901	2.517.231	2.584.711	-67.479
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.535.169	4.342.592	3.864.615	477.976
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.411.846	7.403.893	8.000.135	-596.242
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	89.444	73.668	30.648	43.020
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Erträge	13.435.359	14.337.384	14.480.110	-142.725
Materialaufwand	193.850	200.510	224.720	-24.210
Personalaufwand	1.911.185	2.066.005	2.052.127	13.879
Abschreibungen Sachanlagen	0	0	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen	0	10.119	0	10.119
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.220.589	1.344.630	1.465.077	-120.447
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.270.221	2.592.872	2.727.469	-134.597
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	218.969	236.122	169.435	66.688
Aufwendungen	5.814.814	6.450.259	6.638.827	-188.568
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	7.620.545	7.887.126	7.841.283	45.843
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.511.579	3.270.295	2.840.144	430.151
Sonstige Steuern	396	2.379	-19.822	22.201
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	4.108.570	4.614.452	5.020.960	-406.509

BOCHOLTER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG GMBH



Basisinformationen

Kaiser-Wilhelm-Straße 1
46395 Bocholt
Telefon: 02871/954-0
E-Mail: info@bew-bocholt.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: 1970;
Geschäftsführung: Herr Jürgen Elmer

Geschäftstätigkeit

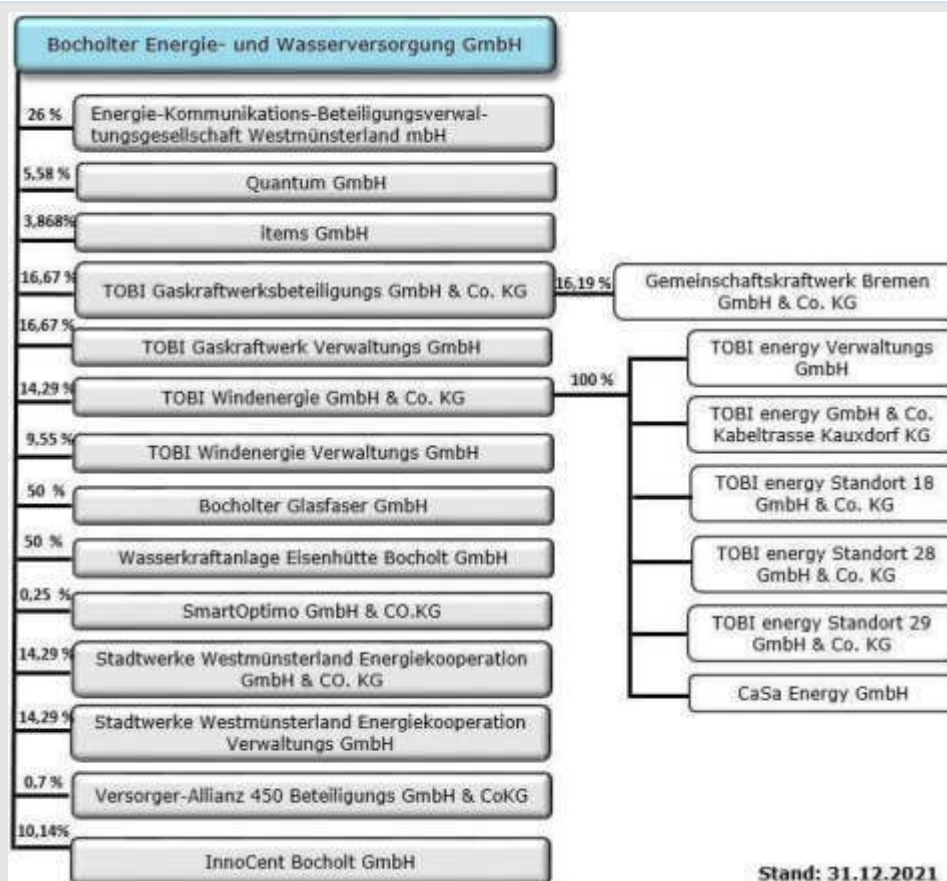
Die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB). Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bocholt. Sie nimmt öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr und ist durch einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWB verbunden.

Gegenstand der BEW ist die Versorgung mit Strom, Gas, anderen Energien und Wasser sowie die Bereitstellung und der Betrieb von Leitungsnetzen für die Telekommunikation.

Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 100 %
Stammkapital:	8.053.400 €
Gesellschafterversammlung:	1 Mitglied (Stadtwerke Bocholt GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer)

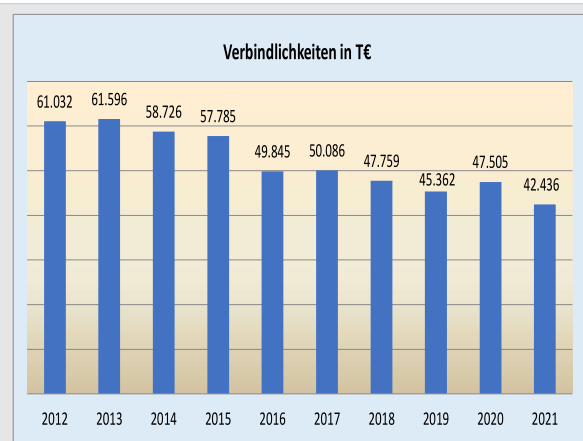
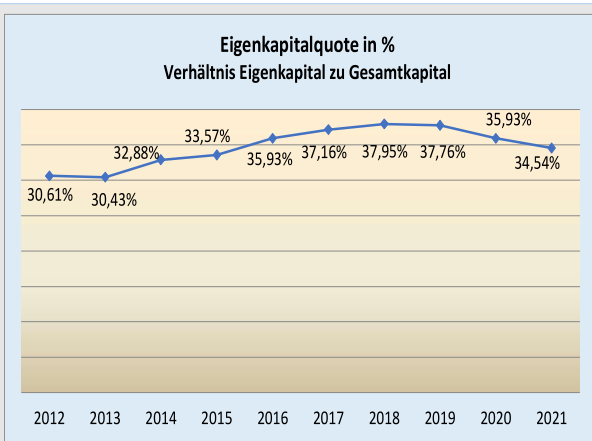
Verbundene Unternehmen/ Holdingstruktur



Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

- **Aktueller Gesellschaftsvertrag vom 18.09.2013**
- **Organschaftsvertrag der BEW mit der SWB**
- **Konzessionsverträge für die BEW**
- **Cash-Poolingvertrag mit der SWB**
- **Geschäftsbesorgungsvertrag mit der SWB**

Finanzdaten/Kennzahlen



Auszug aus Konzerngeschäftsbericht 2021

		2021	2020
Strom			
Abgabe	GWh	260,5	256,0
Kunden	Anzahl (Tsd.)	39,7	39,2
Versorgungsleitungen	km	1.316	1.314
Erdgas			
Abgabe	GWh	640,7	577,5
Kunden	Anzahl (Tsd.)	20,3	20,2
Versorgungsleitungen	km	544	545
Nahwärme			
Abgabe	GWh	19,0	16,9
Kunden	Anzahl (Tsd.)	1,6	1,6
Versorgungsleitungen	km	11	11
Trinkwasser			
Abgabe	m ³ (Mio.)	4,7	5,0
Kunden	Anzahl (Tsd.)	26,6	26,4
Versorgungsleitungen	km	691	686
Glasfaser			
Glasfasernetz	km	822	475

Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW)				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	107.276.870	115.006.939	118.675.722	3.668.783
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.278.865	2.926.864	2.706.198	-220.665
II. Sachanlagen	88.545.606	97.480.336	102.240.817	4.760.481
III. Finanzanlagen	15.452.399	14.599.739	13.728.707	-871.032
B. Umlaufvermögen	11.528.671	13.823.583	17.698.118	3.874.535
I. Vorräte	2.015.900	1.596.871	4.816.210	3.219.339
II. Forderungen und sonst. Vermögen	8.090.817	8.061.309	11.588.192	3.526.883
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	1.421.954	4.165.403	1.293.715	-2.871.687
C. Rechnungsabgrenzungsposten	36.346	248.241	64.021	-184.220
Bilanzsumme	118.841.887	129.078.763	136.437.861	7.359.098
Passiva				
A. Eigenkapital	44.878.548	46.378.548	47.128.548	750.000
I. gezeichnetes Kapital	8.053.400	8.053.400	8.053.400	0
II. Kapitalrücklage	23.217.681	24.717.681	25.467.681	750.000
III. Gewinnrücklagen	13.607.467	13.607.467	13.607.467	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Empfangene Ertragszuschüsse	13.374.345	18.243.920	26.472.374	8.228.454
C. Rückstellungen	15.009.982	16.928.726	20.082.557	3.153.832
D. Verbindlichkeiten	45.362.420	47.505.486	42.435.923	-5.069.564
E. Rechnungsabgrenzungsposten	216.592	22.083	318.459	296.376
F. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	118.841.887	129.078.763	136.437.861	7.359.098
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW)				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	128.026.004	121.210.197	129.785.944	8.575.746
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.657.459	3.424.307	2.402.354	-1.021.954
Bestandsveränderungen	-93.163	4.210	378.433	374.223
Sonstige betriebliche Erträge	1.935.753	864.526	693.361	-171.165
Erträge aus Beteiligungen	68.771	30.105	50.115	20.011
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	682.555	665.879	606.956	-58.923
Zinsen und ähnliche Erträge	43.714	38.329	28.746	-9.584
Erträge	133.321.093	126.237.554	133.945.908	7.708.354
Materialaufwand	90.773.381	82.554.594	89.485.063	6.930.469
Personalaufwand	11.921.751	12.951.331	13.260.677	309.347
Abschreibungen Sachanlagen	8.148.451	7.574.822	7.701.291	126.470
Abschreibungen Finanzanlagen	2.863	125.000	170.368	45.368
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.478.487	10.249.767	10.541.945	292.178
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	781.721	740.591	611.492	-129.099
Aufwendungen	122.106.655	114.196.105	121.770.837	7.574.732
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	11.214.438	12.041.449	12.175.071	133.622
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.530.925	4.341.060	3.862.295	-478.765
Sonstige Steuern	271.667	296.496	312.641	16.145
Aufwendung aus Gewinnabführung	6.411.846	7.403.893	8.000.135	596.242
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0

BOCHOLTER BÄDERGESELLSCHAFT MBH

Bocholter
Bädergesellschaft mbH

Basisinformationen

Kaiser-Wilhelm-Straße 1
46395 Bocholt
Telefon: 02871/954-0
E-Mail: info@bew-bocholt.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: 1992
Geschäftsführung: Herr Jürgen Elmer

Geschäftstätigkeit

Die Bocholter Bädergesellschaft mbH (BBG) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB). Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bocholt. Gegenstand und öffentlicher Zweck des Unternehmens ist der Betrieb der Bäder in der Stadt Bocholt. Die Bocholter Bädergesellschaft mbH (BBG) nimmt somit öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr.

Die BBG betreibt im Stadtgebiet Bocholt das Erlebnisbad „Bahia“ sowie das Hallenschwimmbad „Fildeken“, das vorwiegend dem Schul- und Vereinsschwimmen gewidmet ist.

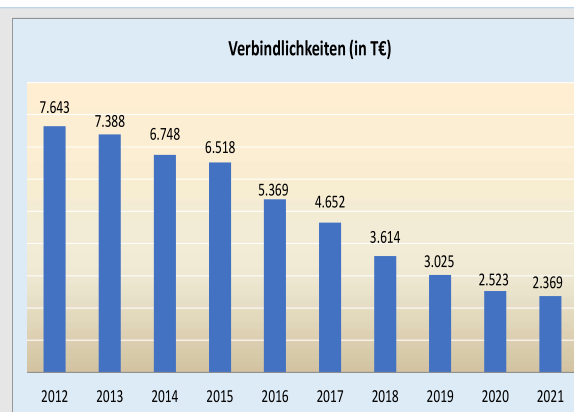
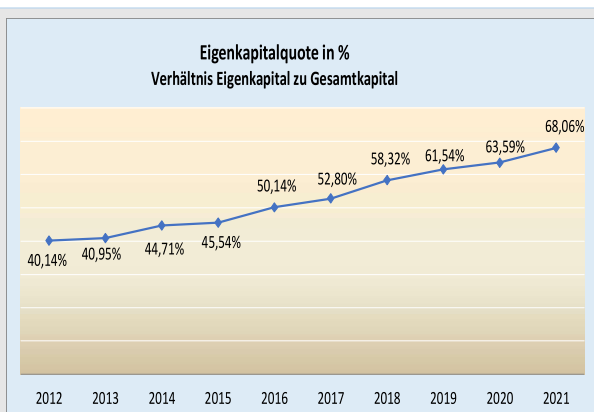
Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 100 %
Stammkapital:	715.850,00 €
Gesellschafterversammlung:	1 Mitglied (Stadtwerke Bocholt GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer)

Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

- **Aktueller Gesellschaftsvertrag vom 18.09.2013**
- **Organschaftsvertrag der BBGmbH mit der SWB**
- **Betraugung der BBG mit DAWI durch Ratsbeschluss vom 18.12.2019**

Finanzdaten/Kennzahlen



Auszug aus Konzerngeschäftsbericht 2021

		2021	2020
Bäder			
Badegäste Erlebnisbad Bahia	Anzahl (Tsd.)	189,3	234,4
davon - Badlandschaft	Anzahl (Tsd.)	143,6	184,2
- Saunalandschaft	Anzahl (Tsd.)	37,0	42,6
- Schulen	Anzahl (Tsd.)	8,7	7,7
Badegäste Fildeken(-Sporthallen)bad	Anzahl (Tsd.)	39,1	34,8
gesamt (Tsd.)		228,4	269,2

Bocholter Bädergesellschaft mbH (BBG)				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	8.457.389	7.811.944	7.736.381	-75.563
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.878	36.917	30.703	-6.214
II. Sachanlagen	8.411.148	7.770.421	7.700.894	-69.527
III. Finanzanlagen	3.363	4.606	4.784	178
B. Umlaufvermögen	580.506	937.022	1.173.749	236.727
I. Vorräte	13.658	10.553	4.328	-6.224
II. Forderungen und sonst. Vermögen	434.210	917.828	1.076.349	158.521
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	132.638	8.641	93.072	84.430
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.729	2.039	1.470	-569
Bilanzsumme	9.042.625	8.751.006	8.911.601	160.595
Passiva				
A. Eigenkapital	5.564.982	5.564.982	6.064.982	500.000
I. gezeichnetes Kapital	715.850	715.850	715.850	0
II. Kapitalrücklage	4.849.132	4.849.132	5.349.132	500.000
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Rückstellungen	355.406	593.084	403.266	-189.818
C. Verbindlichkeiten	3.025.166	2.522.649	2.369.417	-153.233
D. Rechnungsabgrenzungsposten	97.071	70.290	73.935	3.645
E. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	9.042.625	8.751.006	8.911.601	160.595
Bocholter Bädergesellschaft mbH (BBG)				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	4.209.650	2.165.209	1.916.727	-248.482
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	31.383	340.370	11.059	-329.312
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	8.488	507	688	181
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Erträge	4.249.521	2.506.086	1.928.474	-577.612
Materialaufwand	2.063.560	1.799.622	1.761.446	-38.176
Personalaufwand	2.367.990	2.029.210	1.707.944	-321.266
Abschreibungen Sachanlagen	909.487	870.013	839.832	-30.181
Abschreibungen Finanzanlagen	0	8.887	0	-8.887
Sonstige betriebliche Aufwendungen	757.026	516.555	498.501	-18.055
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.628	28.170	21.606	-6.564
Aufwendungen	6.132.691	5.252.456	4.829.328	-423.128
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-1.883.170	-2.746.370	-2.900.854	-154.484
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Erstattung	-617.609	-884.119	-950.058	-65.939
Sonstige Steuern	60.151	60.151	60.151	0
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	1.325.713	1.922.402	2.010.947	88.545
Jahresergebnis	0	0	0	0

Basisinformationen

Kaiser-Wilhelm-Straße 1
46395 Bocholt
Telefon: 02871/954-0
E-Mail: info@bew-bocholt.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: 28.07.2000, Übertragung SWB 01.01.2004
Geschäftsführung: Herr Jens Dörpinghaus

Geschäftstätigkeit

Die StadtBus Bocholt (SBB) ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bocholt GmbH (SWB). Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bocholt.

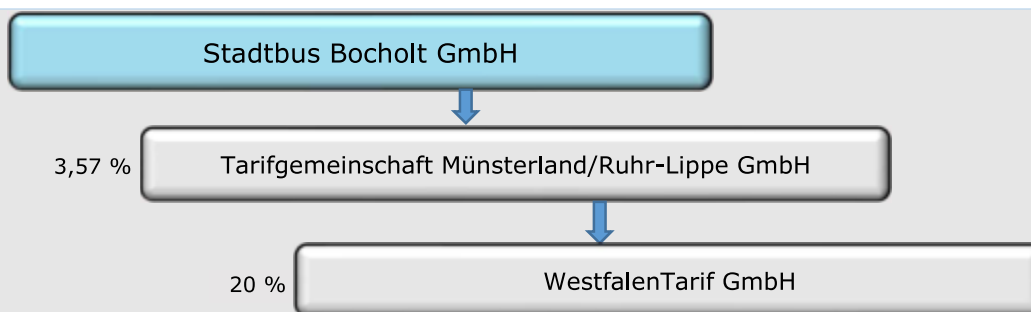
Die Gesellschaft nimmt Aufgaben im Interesse der Allgemeinheit wahr. Sie betreibt auf dem Gebiet der Stadt Bocholt den Linienverkehr mit Bussen sowie den Anrufsammeltaxibetrieb. Ziel und öffentlicher Zweck des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Stadt Bocholt, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren mit Kraftfahrzeugen.

Die StadtBus Bocholt GmbH ist mit der Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs als gemeinschaftliche Verpflichtung im Stadtgebiet Bocholt durch die Stadt Bocholt betraut.

Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 100 %
Stammkapital:	150.000,00 €
Gesellschafterversammlung:	1 Mitglied (Stadtwerke Bocholt GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer)

Verbundene Unternehmen



Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

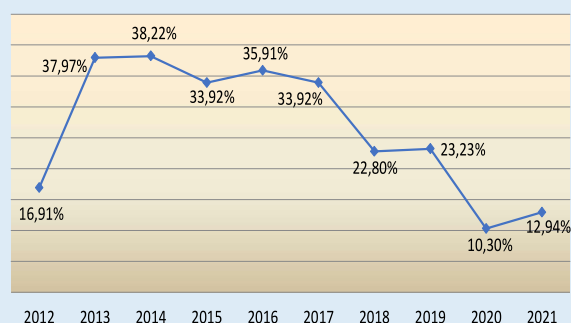
- **Aktueller Gesellschaftsvertrag vom 04.12.2003**
- **Organschaftsvertrag der SBB mit der SWB**
- **Verkehrsdurchführungsvertrag mit der Stadt Bocholt**

Finanzdaten/Kennzahlen

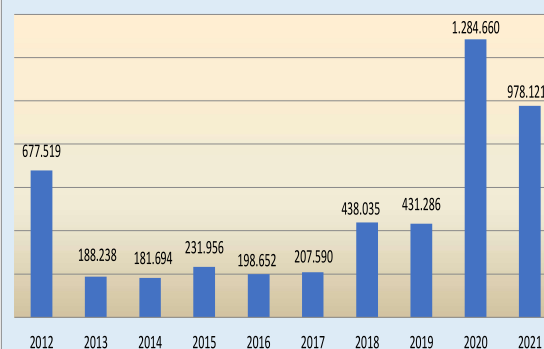
Auszug aus Konzerngeschäftsbericht 2021

		2021	2020
StadtBusse (ÖPNV)			
Fahrgäste	Anzahl (Mio.)	1,243	1,312
Fahrleistung	km (Tsd.)	763	743
StadtBusse	Anzahl	17	17
TaxiBusse	Anzahl	1	1
Linien	Anzahl	13	12

Eigenkapitalquote in %
Verhältnis Eigenkapital zu Gesamtkapital



Verbindlichkeiten in €



StadtBus Bocholt GmbH

Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	73.833	56.798	56.810	12
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.844	22.074	16.930	-5.144
II. Sachanlagen	41.989	33.724	38.880	5.156
III. Finanzanlagen	1.000	1.000	1.000	0
B. Umlaufvermögen	579.675	1.417.411	1.116.420	-300.991
I. Vorräte	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögen	543.237	1.415.587	1.115.321	-300.265
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	36.438	1.824	1.098	-726
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	653.508	1.474.209	1.173.230	-300.979
Passiva				
A. Eigenkapital	151.840	151.840	151.840	0
I. gezeichnetes Kapital	150.000	150.000	150.000	0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.840	1.840	1.840	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Rückstellungen	43.426	35.264	32.432	-2.832
C. Verbindlichkeiten	431.286	1.284.660	978.121	-306.540
D. Rechnungsabgrenzungsposten	26.956	2.444	10.837	8.393
E. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	653.508	1.474.209	1.173.230	-300.979

StadtBus Bocholt GmbH				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	1.678.825	1.670.946	1.860.264	189.318
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.660	303.307	86.475	-216.832
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	102	175	189	14
Erträge	1.681.587	1.974.428	1.946.927	-27.501
Materialaufwand	2.595.375	2.504.073	2.523.340	19.267
Personalaufwand	310.221	308.494	310.597	2.102
Abschreibungen Sachanlagen	15.248	17.035	19.628	2.593
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	146.571	128.913	144.903	15.991
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	3	2	-1
Aufwendungen	3.067.416	2.958.518	2.998.470	39.952
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.385.829	-984.091	-1.051.543	-67.453
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	441.321	313.621	335.022	21.401
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	944.508	670.470	716.521	46.052
Jahresergebnis	0	0	0	0

ENTWICKLUNGS- UND BETRIEBSGESELLSCHAFT BOCHOLT MBH



Basisinformationen

Adenauerallee 59
46399 Bocholt
Telefon: 02871/21765-0
E-Mail: info@ewibo.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: Aufnahme Tätigkeit am 01.01.1985
Geschäftsführung: Herr Berthold Klein-Schmeink

Geschäftstätigkeit

Die Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft Bocholt mbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Bocholt. Die EWIBO ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich gemeinnützige und/oder mildtätige Zwecke.

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der EWIBO ist die Erbringung sozialer, kultureller, bildungs- und wissenschaftsfördernder und umweltschützender Dienstleistungen in Bocholt, insbesondere im Bereich der Jugendhilfe, mit der jeweiligen Zielsetzung, dem Nutzen und Wohlergehen der Gesellschaft sowie dem öffentlichen Auftrag zu entsprechen.

Ziel der Gesellschaft ist es, die im Gesellschaftsvertrag festgelegten Ziele zu verfolgen. Die EWIBO wurde mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut.

Gesellschafter/Gremien

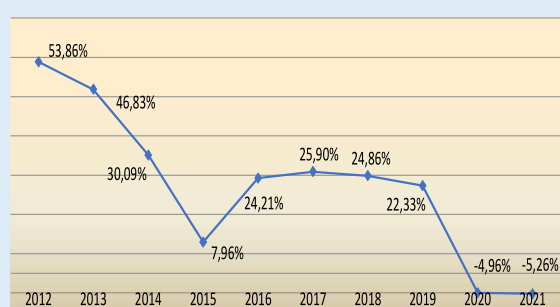
Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 100 %
Stammkapital:	350.000 €
Gesellschafterversammlung:	3 stimmberechtigte Mitglieder: <ul style="list-style-type: none"> • Bürgermeister der Stadt Bocholt und • 2 Vertreter der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt • Kämmerin als Mitglied mit beratender Stimme
Aufsichtsrat:	14 stimmberechtigte Mitglieder: <ul style="list-style-type: none"> • Bürgermeister oder bestimmter Vertreter • 13 vom Rat entsandte Mitglieder

Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

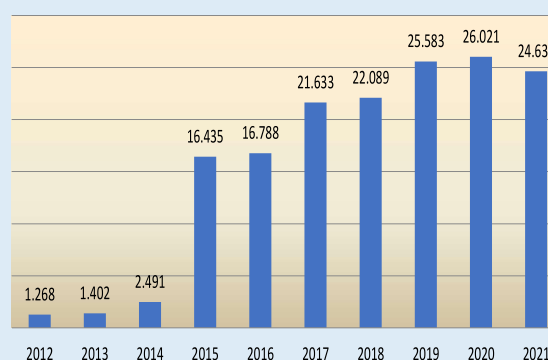
- **Aktueller Gesellschaftsvertrag vom 17.12.2020**
- **Betrauungsakt zwischen Stadt Bocholt und EWIBO**
- **Beteiligung an Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt; Anteil 1,57%**

Finanzdaten/Kennzahlen

Eigenkapitalquote in %
Verhältnis Eigenkapital zu Gesamtkapital



Verbindlichkeiten in T€



EWBO Entwicklungs-und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	26.166.829	27.400.554	28.394.839	994.285
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.346	66.312	54.222	-12.090
II. Sachanlagen	26.111.298	27.311.983	28.318.361	1.006.378
III. Finanzanlagen	24.185	22.259	22.256	-2
B. Umlaufvermögen	7.643.136	8.404.296	4.896.922	-3.507.374
I. Vorräte	839	8.065	3.737	-4.328
II. Forderungen und sonst. Vermögen	1.110.945	1.103.013	1.610.703	507.690
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	6.531.352	7.293.218	3.282.482	-4.010.736
C. Rechnungsabgrenzungsposten	870	2.001	840	-1.161
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	1.866.977	2.220.613	353.636
Bilanzsumme	33.810.836	37.673.828	35.513.214	-2.160.614
Passiva				
A. Eigenkapital	7.550.392	0	0	0
I. gezeichnetes Kapital	350.000	350.000	350.000	0
II. Kapitalrücklage	0	3.136.240	3.136.240	0
III. Gewinnrücklagen	7.462.926	7.462.926	7.462.926	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-292.783	-262.534	-12.772.902	-12.510.368
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	30.249	-12.553.609	-396.878	12.156.732
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	1.866.977	2.220.613	353.636
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	444.138	357.780	280.049	-77.731
C. Rückstellungen	210.350	11.253.310	10.580.139	-673.171
D. Verbindlichkeiten	25.582.663	26.020.765	24.636.808	-1.383.958
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23.293	41.972	16.218	-25.754
F. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	33.810.836	37.673.828	35.513.214	-2.160.614
EWBO Entwicklungs-und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	11.959.147	11.605.261	11.195.934	-409.327
Andere aktivierte Eigenleistungen	103.348	158.101	97.786	-60.315
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	727.363	571.066	1.671.744	1.100.679
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	112	104	4.325	4.220
Erträge	12.789.970	12.334.532	12.969.790	635.257
Materialaufwand	2.341.493	2.255.763	1.699.698	-556.065
Personalaufwand	4.638.995	4.360.214	4.262.516	-97.698
Abschreibungen Sachanlagen	1.189.363	2.892.364	1.371.072	-1.521.293
Abschreibungen Finanzanlagen	0	1.956	2	-1.954
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.317.633	12.624.853	5.702.185	-6.922.667
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	174.156	516.163	198.775	-317.388
Aufwendungen	12.661.640	22.651.313	13.234.249	-9.417.065
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	128.330	-10.316.781	-264.459	10.052.322
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.603	2.152.188	-7	-2.152.195
Sonstige Steuern	84.478	84.641	132.426	47.785
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	30.249	-12.553.609	-396.878	12.156.732

GEBÄUDEWIRTSCHAFT BOCHOLT



Basisinformationen

Kaiser-Wilhelm-Str. 52-58
46395 Bocholt
Telefon: 02871/953-3032
E-Mail: tina.miraglia@bocholt.de

Rechtsform: Sondervermögen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach § 107 Abs. 2 GO NRW)
Gründung: Aufnahme Tätigkeit am 01.01.2008
Betriebsleitung: Frau Tina Miraglia

Geschäftstätigkeit

Betriebszweck der Gebäudewirtschaft Bocholt ist die zentrale Bewirtschaftung der städtischen Verwaltungsgebäude, Schulen, Sporthallen, Betriebsgebäude, Wohnungen und sonstiger Gebäude, die der Stadt Bocholt zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.

Der Betriebszweck umfasst auch die Planung, die Errichtung, die Bauunterhaltung, die An- und Vermietung sowie den Abriss der zuvor genannten Liegenschaften. Weiter gehören zum Betriebszweck die Bewirtschaftung der Nebenflächen und Nebennutzungen, Grundstücksgeschäfte im notwendigen Zusammenhang mit dem Betriebszweck sowie alle diese fördernden Geschäfte.

Zum 01.07.2010 wurde der GWB auch die Beschaffung und Verwaltung von Schulmobiliar übertragen.

Hauptziele der GWB sind die Werterhaltung der Bausubstanz und die Optimierung der Wirtschaftlichkeit bei den Gebäudekosten.

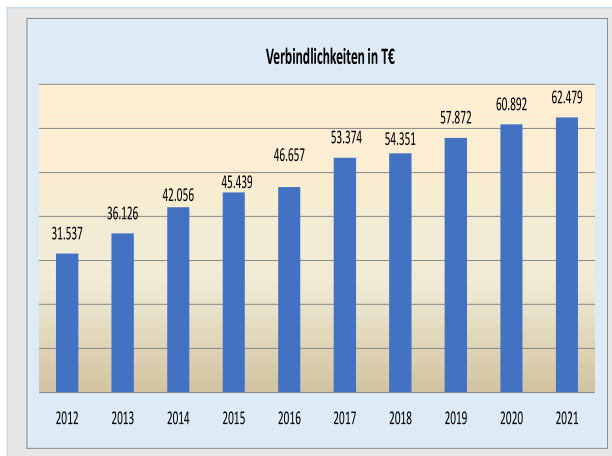
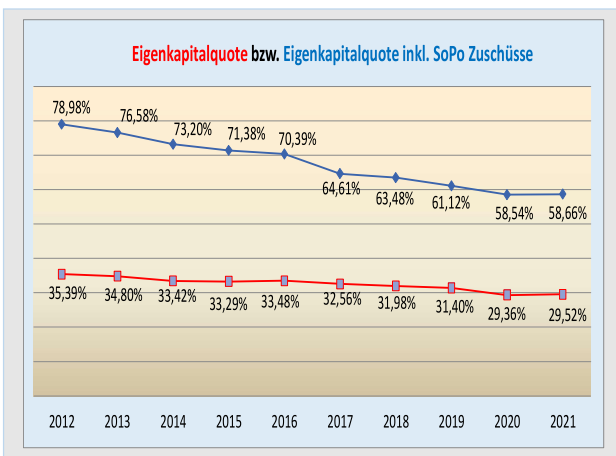
Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 100 %
Stammkapital:	40.000.000,00 €
Betriebsausschuss GWB:	12 stimmberechtigte Mitglieder, entsandt von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt (ab 11.11.2020 Erhöhung der Mitgliederzahl auf 13 stimmberechtigte Mitglieder)

Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

- **Aktuelle Betriebsatzung i.d.F. vom 18.11.2020**
- **Beschluss über Gesellschafterdarlehen vom 17.12.2008**

Finanzdaten/Kennzahlen



Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	148.012.909	153.749.558	153.986.929	237.371
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	543	392	241	-151
II. Sachanlagen	148.012.365	153.749.166	153.986.688	237.522
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	8.637.743	6.408.977	7.464.431	1.055.453
I. Vorräte	36.232	19.312	13.759	-5.553
II. Forderungen und sonst. Vermögen	8.601.510	6.389.666	7.450.672	1.061.006
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	0	0	0	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.510	28.330	20.714	-7.616
Bilanzsumme	156.677.161	160.186.865	161.472.074	1.285.209
Passiva				
A. Eigenkapital	49.193.082	47.027.479	47.659.235	631.756
I. gezeichnetes Kapital	40.000.000	40.000.000	40.000.000	0
II. Kapitalrücklage	9.160.452	9.160.452	9.160.452	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	-2.132.972	-2.132.972
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	32.630	-2.132.972	631.756	2.764.728
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Sonderposten für Zuwendungen	46.567.378	46.739.991	47.060.378	320.387
C. Rückstellungen	3.023.141	5.514.508	4.270.251	-1.244.257
D. Verbindlichkeiten	57.872.231	60.892.132	62.478.760	1.586.628
E. Rechnungsabgrenzungsposten	21.330	12.755	3.450	-9.305
F. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	156.677.161	160.186.865	161.472.074	1.285.209
Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB)				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	16.769.622	16.949.888	17.030.540	80.652
Andere aktivierte Eigenleistungen	316.134	277.228	297.359	20.131
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.625.525	3.189.237	2.925.763	-263.474
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Erträge	19.711.282	20.416.354	20.253.663	-162.691
Materialaufwand	8.701.928	11.980.127	8.520.519	-3.459.608
Personalaufwand	3.576.776	3.522.164	3.746.997	224.833
Abschreibungen Sachanlagen	4.931.859	4.824.517	5.244.034	419.517
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	986.234	893.287	889.694	-3.593
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.478.982	1.326.358	1.217.790	-108.568
Aufwendungen	19.675.779	22.546.453	19.619.034	-2.927.419
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.503	-2.130.099	634.629	2.764.728
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2.873	2.873	2.873	0
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	32.630	-2.132.972	631.756	2.764.728

TREUHÄNDERISCHE ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT BOCHOLT



Basisinformationen

Kaiser-Wilhelm-Str. 52-58
46395 Bocholt
Telefon: 02871/953-3031
E-Mail: joachim.busshoff@bocholt.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: Aufnahme Tätigkeit am 29.05.2000
Geschäftsführung: Herr Joachim Bußhoff

Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Aufgaben des Bocholter Bodenmanagements entsprechend den Zielen des Grundsatzbeschlusses „Bodenmanagement und sozialgerechte Bodennutzung“.

Die Aufgaben des Bocholter Bodenmanagements umfassen insbesondere die treuhänderische Verwaltung, Bewirtschaftung und finanzwirtschaftliche Abwicklung des Bodenfonds.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftsweck zu fördern und insbesondere Grundstücke erwerben und veräußern.

Gesellschafter/Gremien

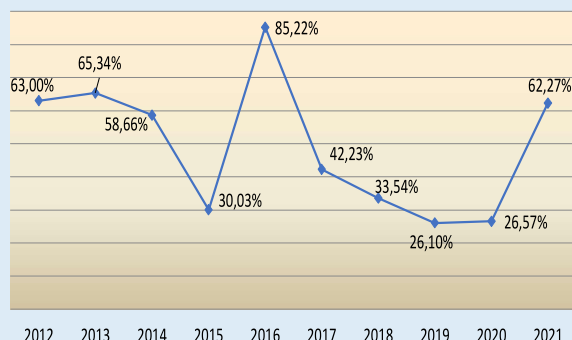
Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 100 %
Stammkapital:	25.000,00 €
Gesellschafterversammlung:	3 stimmberechtigte Mitglieder: <ul style="list-style-type: none"> • Bürgermeister der Stadt Bocholt bzw. Vertreter und • zwei Vertreter der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt

Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

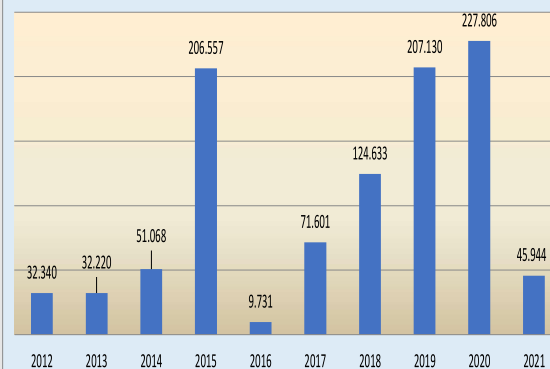
- **Gesellschaftsvertrag vom 12.12.2016**
- **Geschäftsbesorgungsvertrag**
- **Personalstellungsvertrag**

Finanzdaten/Kennzahlen

Eigenkapitalquote in %
Verhältnis Eigenkapital zu Gesamtkapital



Verbindlichkeiten in €



Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB)				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	0	0	0	0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	294.481	325.305	145.253	-180.051
I. Vorräte	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögen	230.948	253.193	68.202	-184.990
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	63.533	72.112	77.051	4.939
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.124	1.124
Bilanzsumme	294.481	325.305	146.377	-178.928
Passiva				
A. Eigenkapital	76.863	86.431	91.154	4.724
I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	40.910	51.863	61.431	9.568
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10.953	9.568	4.724	-4.844
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Rückstellungen	10.487	11.068	9.279	-1.789
C. Verbindlichkeiten	207.130	227.806	45.944	-181.862
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
E. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	294.481	325.305	146.377	-178.928
Treuhänderische Entwicklungsgesellschaft Bocholt mbH (TEB)				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2020	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	358.988	378.543	236.012	-142.532
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Erträge	358.988	378.543	236.012	-142.532
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	8.559	8.563	8.583	21
Abschreibungen Sachanlagen	0	0	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	334.371	355.474	220.126	-135.348
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen	342.929	364.036	228.709	-135.327
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.059	14.507	7.303	-7.204
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.105	4.939	2.579	-2.360
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	10.953	9.568	4.724	-4.844

ENTSORGUNGSGESellschaft UND SERVICEBETRIEB BOCHOLT



Basisinformationen

Schaffeldstraße 74
46395 Bocholt
Telefon: 02871/953-3400
E-Mail: info@esb.bocholt.de

Rechtsform: Sondervermögen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach § 107 Abs. 2 GO NRW)
Gründung: 01.01.1993, Erweiterung 01.01.2008
Betriebsleitung: Herr Gisbert Jacobs, Herr Heinz Welberg

Geschäftstätigkeit

Der ESB wird auf der Grundlage der Gemeindeordnung NRW als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Gegenstand dieser eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Erfüllung der der Stadt obliegenden Abfall- und Wertstoffwirtschaft, die Straßenreinigung, die Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung und der Betrieb des städtischen Fuhrparks sowie die mit diesen Aufgaben mittelbar oder unmittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten. Im Detail sind dies

- a) als eigenständig zu erledigende Aufgaben
 - die Abfallentsorgung
 - die Straßenreinigung
 - die Stadtentwässerung
 - das Bestattungswesen inkl. Friedhofsunterhaltung
- b) als im Auftrag anderer Einrichtungen der Stadt zu erledigende Aufgaben
 - die Straßenunterhaltung
 - die Grünflächenunterhaltung
 - die Sport- und Spielplatzunterhaltung
 - die gärtnerische Schulhofunterhaltung
 - die Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung
 - die Unterhaltung der Deponie Bocholt-Lankern
 - das Fuhrparkmanagement ausgenommen Fahrzeuge der Feuerwehr
- c) als ergänzend zu erledigende Aufgaben
 - die Führung etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte
- d) Verwaltung der städtischen Gebührenhaushalte Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Stadtentwässerung

Ziel des ESB ist es, die ihm durch die Betriebssatzung zugewiesenen Aufgaben wirtschaftlich und zuverlässig zu erfüllen.

Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 100 %
Stammkapital:	25.500.000,00 €
Betriebsausschuss ESB:	12 stimmberechtigte Mitglieder, entsandt von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt (ab 11.11.2020 Erhöhung der Mitgliederzahl auf 13 stimmberechtigte Mitglieder)

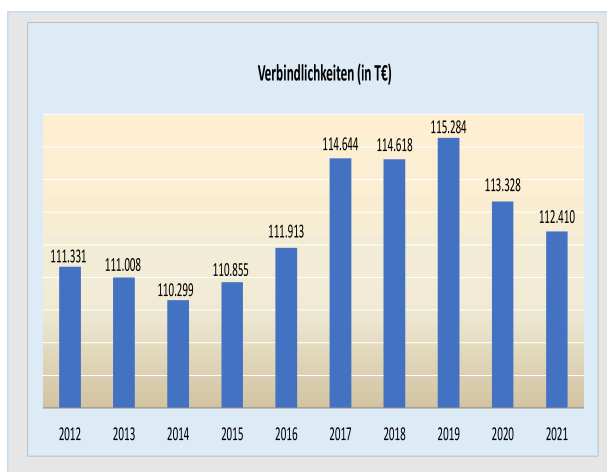
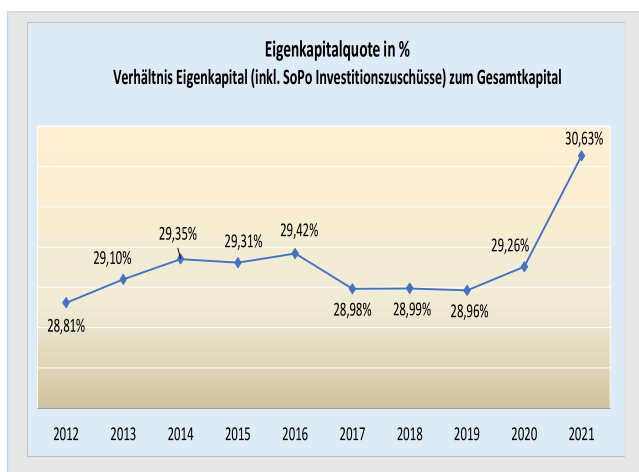
Verbundene Unternehmen



Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

- **Aktuelle Betriebsatzung i.d.F. vom 05.11.2020**
- **Beschluss über Gesellschafterdarlehen vom 17.12.2008**
- **Pachtvertrag Grundstück Schaffeldstraße**
- **Verträge mit der Grüne-Punkt-Duales-System Deutschland**
- **Verträge mit der Abfallverwertungsgesellschaft Bocholt (ABG)**
- **Abwasserentsorgung mit der Gemeinde Dinxperlo**
- **Klärschlamm Entsorgung**

Finanzdaten/Kennzahlen



Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB)				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A Anlagevermögen	153.824.661	156.132.329	164.064.132	7.931.803
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.528	16.240	46.837	30.597
II. Sachanlagen	153.526.745	155.837.702	163.738.895	7.901.194
III. Finanzanlagen	278.388	278.388	278.400	12
B. Umlaufvermögen	10.421.161	6.526.115	2.911.913	-3.614.202
I. Vorräte	133.721	142.128	143.447	1.319
II. Forderungen und sonst. Vermögen	2.487.774	2.490.876	2.145.831	-345.045
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	7.799.666	3.893.111	622.635	-3.270.475
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.881	28.606	25.329	-3.277
Bilanzsumme	164.258.703	162.687.050	167.001.374	4.314.324
Passiva				
A Eigenkapital	31.005.382	31.261.362	34.658.688	3.397.327
I. gezeichnetes Kapital	25.500.000	25.500.000	25.500.000	0
II. Kapitalrücklage	868.997	868.997	3.767.528	2.898.531
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.387.100	3.699.422	3.997.657	298.236
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.249.285	1.192.943	1.393.503	200.559
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	16.566.212	16.335.088	16.501.017	165.929
C. Rückstellungen	1.402.680	1.743.574	2.008.121	264.547
D. Verbindlichkeiten	115.284.430	113.327.974	112.410.491	-917.483
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	19.052	1.423.057	1.404.005
F. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	164.258.703	162.687.050	167.001.374	4.314.324
Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB)				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	35.669.729	35.828.512	36.978.492	1.149.980
Andere aktivierte Eigenleistungen	265.464	309.307	340.955	31.648
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	646.146	627.740	799.892	172.152
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	2.195	2.177	1.385	-791
Erträge	36.583.534	36.767.736	38.120.724	1.352.987
Materialaufwand	11.111.186	11.864.139	12.423.843	559.704
Personalaufwand	10.411.647	10.568.111	10.647.004	78.893
Abschreibungen Sachanlagen	5.645.055	5.714.567	6.187.866	473.299
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.748.678	1.643.924	1.901.192	257.268
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.364.196	5.675.696	5.469.285	-206.411
Aufwendungen	35.280.762	35.466.437	36.629.190	1.162.754
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.302.772	1.301.300	1.491.533	190.233
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.667	75.269	63.926	-11.342
Sonstige Steuern	30.820	33.088	34.104	1.017
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	1.249.285	1.192.943	1.393.503	200.559

ABFALLVERWERTUNGSGESellschaft BOCHOLT MBH



Basisinformationen

Schaffeldstraße 74
46395 Bocholt
Telefon: 02871/953-3400
E-Mail: info@esb.bocholt.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: 2003, tätig seit 01.01.2005
Geschäftsführung: Herr Gisbert Jacobs als Betriebsleiter des ESB

Geschäftstätigkeit

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Durchführung der Erfassung und Sortierung gebrauchter Verpackungen im Bereich der Stadt Bocholt sowie die Entsorgung von ihr überlassenen sonstigen Abfällen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern und im Einklang mit dem kommunalen Wirtschaftsrecht stehen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt.

Gesellschafter/Gremien

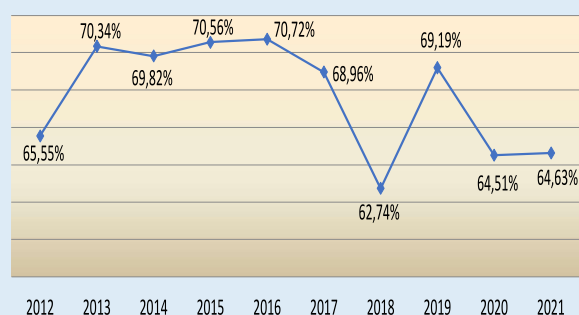
Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 100 %
Stammkapital:	125.000,00 €
Gesellschafterversammlung:	3 stimmberechtigte Mitglieder: <ul style="list-style-type: none"> • ein vom Bürgermeister der Stadt Bocholt vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Stadt Bocholt • zwei Vertreter der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt

Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

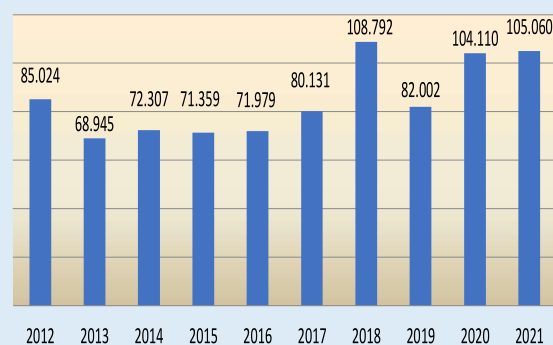
- **Gesellschaftsvertrag vom 20.03.2003**
- **Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Erfassung Verkaufsverpackungen LVP Kreis Borken (16.09.2013/01.09.2016)**
- **Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkaufsverpackungen (27.08.2015) Glas Kreis Borken GbR**

Finanzdaten/Kennzahlen

Eigenkapitalquote in %
Verhältnis Eigenkapital zu Gesamtkapital



Verbindlichkeiten (in €)



Abfallentsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG mbH)				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	400	400	400	0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	400	400	400	0
B. Umlaufvermögen	277.770	306.819	311.655	4.836
I. Vorräte	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögen	84.334	105.840	106.408	568
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	193.435	200.980	205.247	4.267
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	278.170	307.219	312.055	4.836
Passiva				
A. Eigenkapital	192.471	198.189	201.694	3.506
I. gezeichnetes Kapital	125.000	125.000	125.000	0
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	64.077	67.471	73.189	5.717
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.395	5.717	3.506	-2.212
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Rückstellungen	3.697	4.921	5.300	379
C. Verbindlichkeiten	82.002	104.110	105.060	950
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
E. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	278.170	307.219	312.055	4.836
Abfallentsorgungsgesellschaft Bocholt mbH (ABG mbH)				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	362.991	541.362	540.342	-1.020
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	20	19	34	15
Erträge aus Beteiligungen	141	233	161	-72
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Erträge	363.153	541.613	540.536	-1.077
Materialaufwand	355.731	530.534	529.535	-999
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen Sachanlagen	0	0	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.498	2.744	5.806	3.061
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen	358.229	533.279	535.340	2.062
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.923	8.335	5.196	-3.139
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.529	2.617	1.690	-927
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	3.395	5.717	3.506	-2.212

ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT BOCHOLT MBH



Basisinformationen

Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH
 Bovenkerkesch 14
 46395 Bocholt
 Telefon: 02871/227561
 E-Mail: info@egb-bocholt.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: 1995
Geschäftsführung: Herr Gisbert Jacobs als Betriebsleiter des ESB und Frau Claudia Borchers als Geschäftsführerin der Borchers Kreislaufwirt. GmbH

Geschäftstätigkeit

Gegenstand der Gesellschaft ist

- das Einsammeln, Befördern, Umladen, Sortieren und Verwerten vom Abfällen im Sinne der geltenden Abfallgesetze und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (i.d.g.F.) einschließlich deren Vermarktung unter Beachtung der gesetzlichen Ziele der Abfallwirtschaft bzw. der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft, insbesondere die Errichtung und der Betrieb einer Abfallumladeanlage in Bocholt
- die Zusammenarbeit mit den entsorgungspflichtigen Körperschaften des öffentlichen Rechts bzw. mit den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zur Erfüllung der ihnen obliegenden Aufgaben
- die Beteiligung an Unternehmen gleicher Art und solchen Unternehmen, die seinen Zweck zu fördern geeignet sind

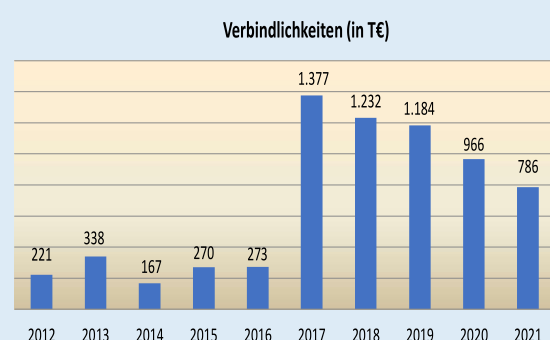
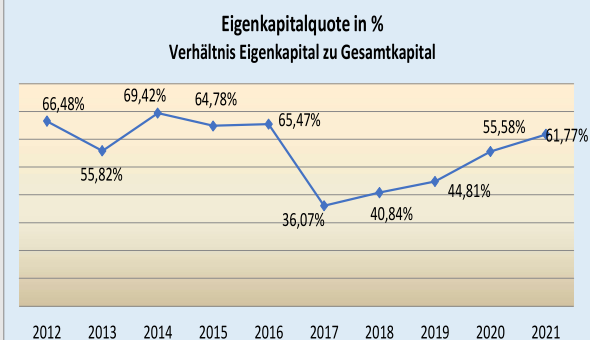
Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 50 % Borchers Kreislaufwirtschaft GmbH; 50 %
Stammkapital:	125.000,00 €
Gesellschafterversammlung:	2 stimmberechtigte Mitglieder: <ul style="list-style-type: none"> • ein vom Bürgermeister der Stadt Bocholt vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Stadt Bocholt • ein Vertreter der Borchers GmbH
Beirat:	bis zu 6 Mitgliedern; davon bis zu drei Mitgliedern Vertreter Stadt Bocholt

Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

- **Gesellschaftsvertrag vom 01.12.1995, zuletzt geändert am 01.12.2021**
- **Kooperationsvertrag zwischen der EGB mbH und der Borchers Transport GmbH**

Finanzdaten/Kennzahlen



Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	1.261.360	1.235.296	1.473.918	238.622
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1	0
II. Sachanlagen	1.261.359	1.235.295	1.473.917	238.622
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	1.144.487	1.138.625	992.826	-145.799
I. Vorräte	31.713	6.061	3.747	-2.314
II. Forderungen und sonst. Vermögen	320.493	265.599	281.637	16.038
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	792.282	866.965	707.442	-159.523
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.619	22.907	2.408	-20.498
Bilanzsumme	2.430.466	2.396.828	2.469.153	72.325
Passiva				
A. Eigenkapital	1.089.128	1.332.240	1.525.199	192.959
I. gezeichnetes Kapital	306.775	306.775	306.800	25
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	460	460	460	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	613.466	781.893	1.025.005	243.112
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	168.427	243.112	192.934	-50.178
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Rückstellungen	156.854	98.328	158.071	59.743
C. Verbindlichkeiten	1.184.484	966.259	785.882	-180.377
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
E. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	2.430.466	2.396.828	2.469.153	72.325
Entsorgungsgesellschaft Bocholt mbH				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	2.403.658	2.603.247	2.665.410	62.162
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.265	5.012	9.613	4.601
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	44	34	221	186
Erträge	2.406.968	2.608.293	2.675.243	66.950
Materialaufwand	44.558	38.575	73.557	34.982
Personalaufwand	28.009	64.949	65.876	927
Abschreibungen Sachanlagen	69.155	76.986	61.376	-15.610
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.993.077	2.051.563	2.173.300	121.737
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.275	12.856	9.990	-2.866
Aufwendungen	2.152.074	2.244.929	2.384.099	139.170
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	254.894	363.365	291.144	-72.221
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	77.540	111.326	89.283	-22.043
Sonstige Steuern	8.927	8.927	8.927	0
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	168.427	243.112	192.934	-50.178

INNOCENT BOCHOLT GMBH



Basisinformationen

Konrad-Zuse-Straße 4
46397 Bocholt
Telefon: 02871/97-1002
E-Mail: joachim.schueling@ssk-bocholt.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: 31.01.2002
Geschäftsführung: Herr Joachim Schüling

Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Innovationszentrums im Technologiepark Bocholt. In den von der Gesellschaft zu vermietenden Räumlichkeiten sollen Existenzgründungen ermöglicht sowie Forschung und Lehre, als auch ein Ausbau der Verflechtung mit der regionalen Wirtschaft durch die benachbarte Hochschule gefördert werden.

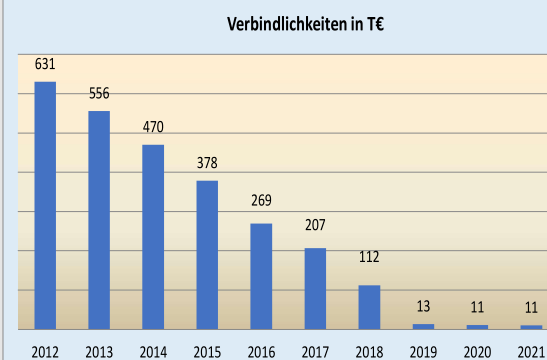
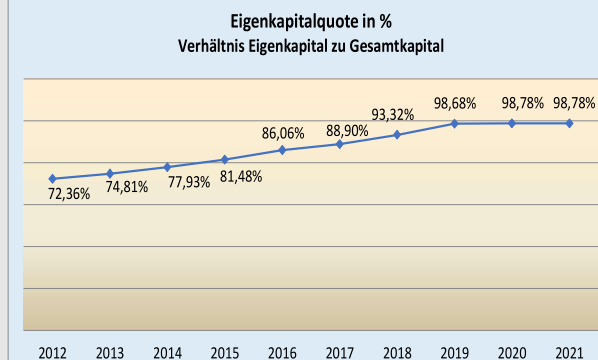
Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	11 Gesellschafter Anteil Stadt Bocholt: 18,58 %
Stammkapital:	1.480.000 € Anteil Stadt Bocholt: 275.000,00 €
Gesellschafterversammlung:	1 stimmberechtigter städtischer Vertreter
Beirat:	8 stimmberechtigende Mitglieder, aber kein städtischer Vertreter

Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

- **Gesellschaftsvertrag vom 22.04.2010**

Finanzdaten/Kennzahlen



InnoCent Bocholt GmbH				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	1.704.736	1.631.725	1.562.650	-69.074
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II. Sachanlagen	1.704.736	1.631.725	1.562.650	-69.074
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	62.288	153.773	252.632	98.860
I. Vorräte	0	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögen	10.108	8.453	11.494	3.042
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	52.180	145.320	241.138	95.818
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.668	1.760	0	-1.760
Bilanzsumme	1.768.691	1.787.257	1.815.282	28.025
Passiva				
A. Eigenkapital	1.745.276	1.765.495	1.793.171	27.676
I. gezeichnetes Kapital	1.480.000	1.480.000	1.480.000	0
II. Kapitalrücklage	150.000	150.000	150.000	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	91.213	115.276	135.495	20.218
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24.063	20.218	27.676	7.458
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Rückstellungen	10.146	7.000	7.687	687
C. Verbindlichkeiten	13.269	11.125	10.538	-587
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	3.638	3.887	249
E. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.768.691	1.787.257	1.815.282	28.025
InnoCent Bocholt GmbH				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	170.151	161.036	171.313	10.277
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	3.473	0	-3.473
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Erträge	170.151	164.509	171.313	6.804
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen Sachanlagen	73.139	73.011	72.805	-206
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.903	62.856	61.013	-1.843
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.909	9	0	-9
Aufwendungen	136.951	135.875	133.817	-2.058
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.200	28.634	37.496	8.862
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.522	3.800	5.204	1.404
Sonstige Steuern	4.616	4.616	4.616	0
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	24.063	20.218	27.676	7.458

Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH&Co.KG



Basisinformationen

Osterstraße 23, 46397 Bocholt
 Telefon: 02871/294933-0
 info@bocholt-wirtschaftsförderung.de
 info@bocholt-stadtmarketing.de

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Gründung: 01.04.1996
Geschäftsführung: Herr Ludger Dieckhues

Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Stadt Bocholt und der Wirtschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Stadtbewusstseins, des Images und des Strukturwandels.

Sie wird durch geeignete Maßnahmen im Bereich des Stadtmarketings, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen in öffentlich-privater Zusammenarbeit alle Kräfte einbinden, die am Stadtleben beteiligt sind, und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt beitragen. Die Gesellschaft verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Einbindung der Bocholter Wirtschaft in gemeinschaftlich getragene Aktivitäten und Initiativen
- Enge Kooperation und Aufgabenwahrnehmung im Auftrag der Stadt Bocholt, der Wirtschaft und Verbände
- Eigene Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Image der Stadt nach innen und nach außen stärken
- Zweck der der Gesellschaft ist auch die Wirtschaftsförderung auf dem Gebiet der Stadt Bocholt.

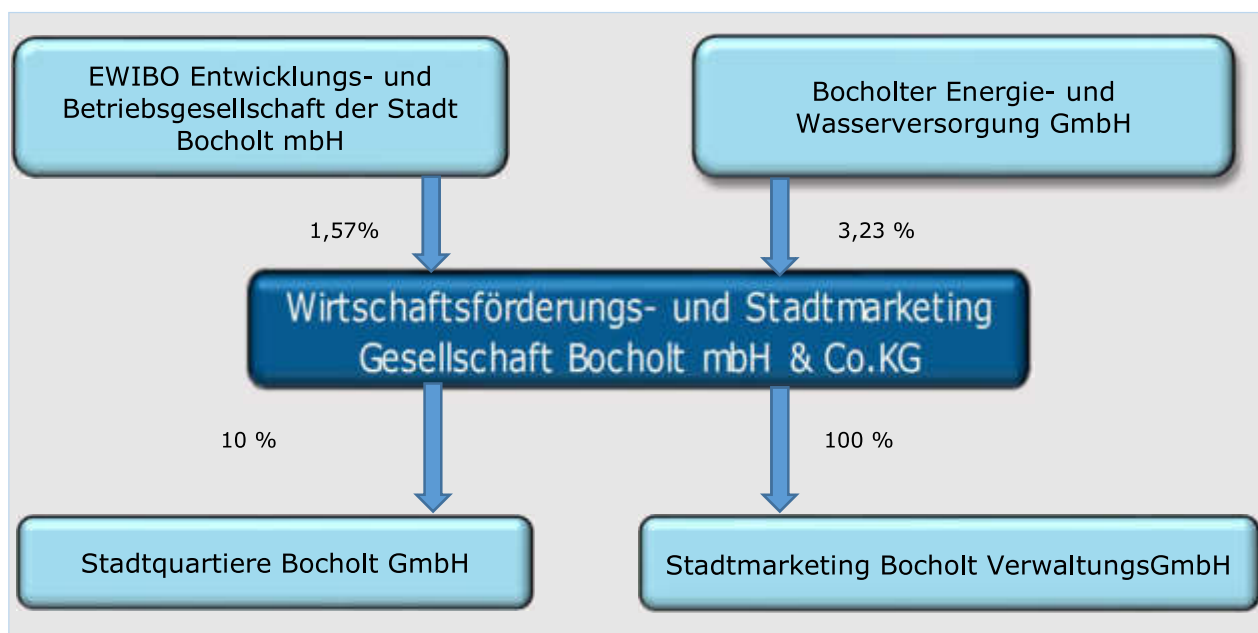
Zum Unternehmensgegenstand zählen:

- Förderung der Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben
- Beratung von Wirtschaftsunternehmen in Standort- und Innovations-, Finanzierungs-, und sonstigen Entwicklungsfragen und Unterstützung hinsichtlich der Erlangung öffentlicher Finanzierungshilfen
- Entwicklung wirtschaftsfördernder Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Finanzdienstleistungen und Bildungseinrichtungen
- Beratung vorhandener Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetriebe
- Abgabe von Stellungnahmen in Anhörungsverfahren zu örtlichen und überörtlichen Planungen und in Bauleitverfahren sowie Hilfestellung bei Genehmigungsverfahren für betroffene Betriebe
- Vermittlung städtischer Gewerbeflächen

Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	Stadt Bocholt, 50 %
Stammkapital/Kommanditkapital:	1.238.462,46 € in 2021 Anteil Stadt Bocholt in 2021: 619.231,25 €
Gesellschafterversammlung:	aktuell 39 Gesellschafter/Kommandisten, davon 1 vom Rat unmittelbar entsandter Vertreter der Stadt Bocholt sowie 2 mittelbar entsandte Vertreter der Stadt Bocholt
Aufsichtsrat:	14 stimmberechtigte Mitglieder, davon 7 vom Rat entsandte Mitglieder einschließlich des Bürgermeisters der Stadt Bocholt

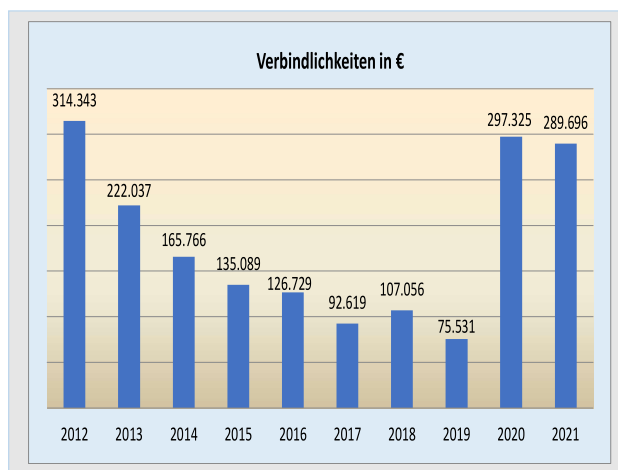
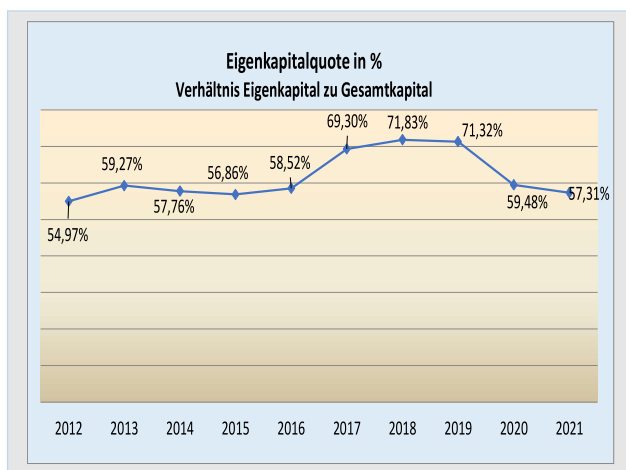
Verbundene Unternehmen/Beteiligungen



Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

- **Aktueller Gesellschaftsvertrag vom 23.04.2021**
- **Betrauungsakt vom 17.06.2014**

Finanzdaten/Kennzahlen



Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH &				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	159.190	144.353	223.619	79.266
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.423	13.173	2.336	-10.837
II. Sachanlagen	106.493	102.906	193.010	90.104
III. Finanzanlagen	28.273	28.273	28.273	0
B. Umlaufvermögen	894.600	1.155.548	902.760	-252.788
I. Vorräte	11.564	26.155	29.487	3.332
II. Forderungen und sonst. Vermögen	107.318	313.751	222.344	-91.407
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	775.719	815.642	650.929	-164.713
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.934	13.757	189.267	175.510
D. nicht gedeckter Verlustanteil	0	0	6.231	6.231
Bilanzsumme	1.078.725	1.313.658	1.321.876	8.218
Passiva				
A. Eigenkapital	769.338	781.424	757.574	-23.849
I. gezeichnetes Kapital	769.338	781.424	757.574	-23.850
II. Kapitalrücklage	0	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-128.406	12.270	-17.429	-29.698
VI. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	128.406	-12.270	17.429	29.699
B. Rückstellungen	172.139	188.804	220.093	31.289
C. Verbindlichkeiten	75.531	297.325	289.696	-7.630
D. Rechnungsabgrenzungsposten	36.153	20.540	28.949	8.409
E. Ausgleichsposten § 264 c (4) HGB	25.565	25.565	25.565	0
Bilanzsumme	1.078.725	1.313.658	1.321.877	8.219

Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	3.354.734	2.113.073	2.443.876	330.803
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	91.769	81.506	25.911	-55.596
Erträge aus Beteiligungen	1.447	1.448	1.447	-1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	135	4	0	-4
Erträge	3.448.085	2.196.032	2.471.234	275.202
Materialaufwand	51.350	40.396	33.025	-7.371
Personalaufwand	937.876	878.468	931.710	53.243
Abschreibungen Sachanlagen	58.246	51.990	126.506	74.516
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.526.061	1.209.787	1.393.778	183.991
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.894	1.972	2.479	507
Aufwendungen	3.575.428	2.182.613	2.487.499	304.886
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-127.343	13.419	-16.265	-29.683
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.063	1.149	1.164	15
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	-128.406	12.270	-17.429	-29.698

STADTQUARTIERE BOCHOLT GMBH



Basisinformationen

NINO-Allee 11
48529 Nordhorn
Telefon: 05921/80933
info@sqb-bocholt.de

Rechtsform: GmbH
Gründung: 20.04.2016
Geschäftsführung: Herr Peter Tautz

Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens ist die städtebauliche Entwicklung auf dem Gebiet der Stadt Bocholt mit besonderem Interventionsbedarf.

Die SQB GmbH setzt ihr gebündeltes privatwirtschaftliches und öffentliches Know-how bei innerstädtischen städtebaulichen Aufgabenstellungen ein, um

- Planungsprozesse zu verkürzen;
- öffentlichen Entscheidungsträgern größtmögliche Planungs- und Kostentransparenz zu einem frühen Zeitpunkt und kontinuierlich im Laufe eines Projekts zu geben;
- öffentliche Förderprogramme in Projekte einzubinden und
- die Voraussetzungen für privatwirtschaftliche Investitionen im Projekt zu schaffen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen.

Ziel ist es, private Bauinvestitionen verstärkt zu ermöglichen und die Position der Stadt Bocholt als regionales Mittelzentrum für Wohnen und Arbeit zu sichern und auszubauen. Die Gesellschaft ist dabei in ihrer Arbeit dem öffentlichen Allgemeinwohl verpflichtet.

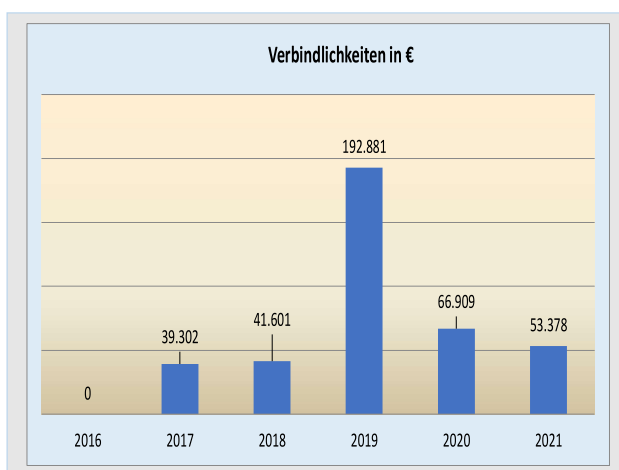
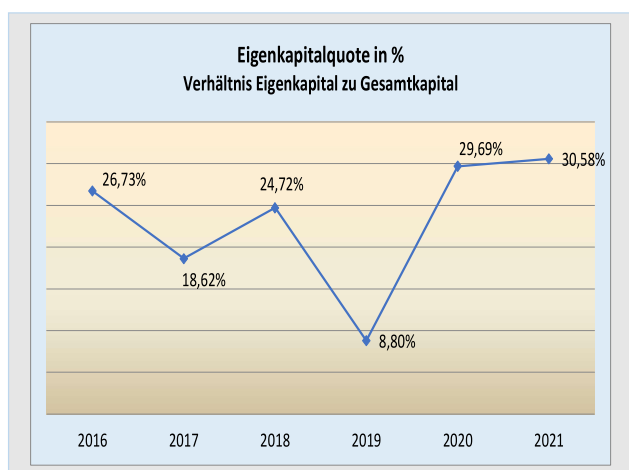
Gesellschafter/Gremien

Gesellschafter/-anteil:	4 Gesellschafter Anteil Stadt Bocholt: 10,00 %
Stammkapital:	25.000,00 € Anteil Stadt Bocholt: 2.500,00 €
Gesellschafterversammlung:	1 stimmberechtigter städtischer Vertreter

Wichtige Verträge/Unternehmensgrundlagen

- **Gesellschaftsvertrag vom 19.04.2016**
- **Vereinbarung zur Übernahme des Treuhandvermögens „kubaai“ vom 10.08.2017**

Finanzdaten/Kennzahlen



Stadtquartiere Bocholt GmbH				
Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	0	0	0	0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	268.062	124.235	109.724	-14.511
I. Vorräte	92.409	0	0	0
II. Forderungen und sonst. Vermögen	99.411	80.307	91.219	10.912
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Liquide Mittel	76.241	43.928	18.506	-25.422
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	17	17
Bilanzsumme	268.062	124.235	109.741	-14.494
Passiva				
A. Eigenkapital	23.600	36.887	33.561	-3.327
I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
II. Kapitalrücklage	-5.272	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	-1.400	11.887	13.288
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.872	13.288	-3.327	-16.614
VI. Ausweis Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0
B. Rückstellungen	51.581	20.438	22.802	2.364
C. Verbindlichkeiten	192.881	66.909	53.378	-13.531
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
E. Passive Latente Steuern	0	0	0	0
Bilanzsumme	268.062	124.235	109.741	-14.494

Stadtquartiere Bocholt GmbH				
Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung Vorjahr
	€	€	€	€
Erlöse	207.457	358.340	261.302	-97.038
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	64	64
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Erträge	207.457	358.340	261.366	-96.974
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	5.147	0	0	0
Abschreibungen Sachanlagen	0	2.136	0	-2.136
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.439	338.080	265.317	-72.763
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen	203.585	340.216	265.317	-74.899
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.872	18.124	-3.952	-22.075
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	4.836	-625	-5.461
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Aufwendung aus Gewinnabführung	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	3.872	13.288	-3.327	-16.614